Verhandlungen

— der —

Deutsch-Reformirten

Synode des Nordwestens

— der —

Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Achtzehnte jährliche Versammlung, gehalten in Fort Wayne, Ind., vom 2. bis 6. Oktober 1884.

Deutsches Verlagshaus,
der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten,
991 Scranton Avenue, Cleveland, O.

Geschäfts-Ordnung.

Artikel I. Eröffnung der Synode.
" II. Anwesende Glieder.
" III. Wahl der Beamten.
" IV. Ordnungsregeln.
" V. Ernennung der ständigen Ausschüsse.
1. Für Gottesdienste.
2. " schriftliche Eingaben.
3. " Synodal-Verhandlungen.
4. " Classikal-Verhandlung n.
5. " Korrespondenz mit Schwester-Synoden.
6. " Examination, Lizens und Ordination.
7. " Religion und Statistik.
8. " Missionshaus.
9. " Mission.
10. " Publikation.
11. " Kirchbauf nd.
12. " Schulsache.
13. " Waisensache.
14. " Finanzen.
15. " Nominationen.
" VI. Mittheilungen.
" VII. Gottesdienstordnung.
" VIII. Schriftliche Eingaben.
" IX. Synodal-Verhandlungen.
" X. Classikal-Verhandlungen.
" XI. Korrespondenz mit Schwester-Synoden.
" XII. Examination, Lizens und Ordination.
" XIII. Religion und Statistik.
" XIV. Missionshaus.
" XV. Mission.
" XVI. Publikation.
" XVII. Kirchbaufond.
" XVIII. Schulsache.
" XIX. Waisensache.
" XX. Finanzen.
" XXI. Nominationen und Wahlen.
" XXII. Verschiedenes.
" XXIII. Schluß und Vertagung.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

(18. Jahres = Versammlung.)

Die Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten versammelte sich ihrer getroffenen Anordnung gemäß als allgemeine Synode am Donnerstag den 2. Oktober 1884 Abends ½8 Uhr in der Ref. St. Johannes Kirche zu Fort Wayne, Ind., und wurde eröffnet vom ständigen Schreiber J. J. Janett mit einer Predigt über 2. Petri 1, 1–11, worauf sie sich vertagte bis am Freitag Morgen um ½9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Bei Verlesung der Namensliste und Aufruf der verschiedenen Classen fanden sich folgende Prediger und Aelteste anwesend, welch Letztere ihre Beglaubigungsschreiben einreichten:

Classen.	Prediger.	Aelteste.
Zions :......	C. Schaaf,	F. Altekruse,*)
	C. F. Kriete,	R. Börger.
	J. F. Winter,	
	P. Kohl,	
	E. R. Meyer,	
	J. F. Geißel,	
	O. Vitz,	
	J. Rettig,	
	P. S. Kohler,	
	E. Fürer,	
	G. Beißer,**)	
	P. H. Dippel,†)	
	E. Delorme.†)	
Sheboygan :..	H. A. Mühlmeier, D. D.,	
	G. Engelmann.	
Indiana :....	M. G. J. Stern,	
	H. Helming,	
	L. Praikschatis,	
	S. Barth,	
	W. F. Horstmeier,	F. W. Scheele.
	A. Schneck,	
	J. Matzinger,	
	H. M. Gersmann,	
	W. H. Xanders,	
	U. Reue.	

---

*) Wurde am Montag vertreten durch den secundus A. Altevogt.
**) Nahm am Freitag Nachmittag seinen Sitz ein.
†) " " Samstag Morgen " " ".

Classen.	Prediger.	Aelteste.
Milwaukee :..	F. P. Leich,	A. Martin.
	J. C. Hücker,	
	A. Gekeler.	
Minnesota :..	H. Heußer,	
	G. Loos.	
Nebraska :..		
Ursinus :..		
Missouri :....		
Chicago : ..	J. J. Janett,	C. F. Blaul.
	J. Wernly,	
	R. Kirchhefer.	

Als Delegat der Central-Synode war anwesend J. Dahlmann, D. D.,*)

Als rathgebende Mitglieder waren zeitweise anwesend: Past. C. M. Schaaf von der Eastern Ohio Classis, A. Bolliger von der Kansas Classis, Candidat L. Rettig von der Zions Classis, Pastor Bacher von der Tuscarawas Classis, Past. A. E. Schade von der Erie Classis. Als Gast wurde angemeldet und vom Präsidenten willkommen geheißen Pastor Moffet von der Presbyterianer Kirche.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Der von der Synode bei Eröffnung erwählte Vorsitzer pro tem. M. G. J. Stern ernannte folgende Brüder als Wahlführer: J. Matzinger und U. Neue. Pastor M. G. J. Stern von Indianapolis, Ind., wurde zum Präsidenten, Pastor W. H. Horstmeier von Terre Haute, Ind., zum correspondirenden Sekretär erwählt. Aeltester F. W. Scheele von Terre Haute, Ind., wurde bei Gelegenheit der Verhandlungen über den Finanzbericht wieder erwählt als Schatzmeister der Synode; Past. J. J. Janett von Freeport, Jll., ist ständiger Schreiber.

Artikel IV.

Ordnungs = Regeln.

Die Zeit der einzelnen Sitzungen wurde festgesetzt wie folgt: Für den Vormittag von ½9 bis ½12 und für den Nachmittag von 2—5 Uhr. Am Montag wurde eine Abendsitzung gehalten, welche um 7 Uhr eröffnet und um 11¾ geschlossen wurde.

Die 5 vordersten Bänke wurden als Schranken des Hauses bestimmt. Alle Sitzungen wurden mit gottesdienstlichen Uebungen eröffnet und geschlossen.

Nachbenannte Brüder wurden als Berichterstatter erwählt: H. Helming für die Reformirte Kirchenzeitung, W. H. Xanders für die Christian World und J. F. Winter für die Stadtzeitungen in Ft. Wayne.

---

*) Nahm am Samstag Nachmittag seinen Sitz ein.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

Vom Vorsitzer ernannt:

1. Für Gottesdienste: Die Pastoren: C. Schaaf, C. F. Kriete und Aeltester R. Börger.

2. Für schriftliche Eingaben: Die Past. O. Bitz, G. Loos und Aelt. F. Altekruse.

3. Für Synodal-Verhandlungen: Die Past. L. Praikschatis, F. P. Leich und W. H. Xanders.

4 Für Classikal-Verhandlungen: Die Past. J. C. Hücker, O. Bitz, A. Gekeler, R. Kirchhefer, U. Reue und Aelt. R. Börger.

5. Für Correspondenz mit Schwester-Synoden: Die Past. H. M. Gersmann, H. Heußer und Aelt. C. F. Blaul.

6. Für Examination, Lizens und Ordination: Die Past. L. Praikschatis, H. A. Mühlmeier, D. D., J. Matzinger und Aelt. F. W. Scheele und A. Martin.

7. Für Religion und Statistik: Die Past. L. Praikschatis, W. F. Horstmeier, E. Fürer und Aelt. F. W. Scheele und F. Altekruse.

8. Für Missionshaus: Die Past. C. F. Kriete, J. Wernly und Aelt. A. Martin.

9. Für Mission: Die Past. E. Fürer, S. Barth und H. Heußer.

10. Für Publikation: Die Past. J. J. Janett, F. P. Leich und Aelt. C. F. Blaul.

11. Für Kirchbaufond: Die Past. A. Schneck, P. Kohl, Aelt. A. Martin.

12. Für Schulsache: Die Past. H. Helming, J. Matzinger und A. Gekeler.

13. Für Waisensache: Die Past. J. C. Hücker, O. Bitz und Aelt. F. W. Scheele.

14. Für Finanzen: Die Past. J. Wernly, O. Bitz, G. Engelmann und Aelt. F. Altekruse.

15. Für Nominationen: Die Past. J. Matzinger, U. Reue und Aelt. A. Martin.

Artikel VI.

Mittheilungen.

1. Von nachbenannten Classen empfing die Synode eine Abschrift ihrer Verhandlungen nebst Religionsberichten und Statistik: Nämlich Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, Missouri und Chicago und wurden diese Gegenstände an die betreffenden ständigen Ausschüsse verwiesen.

2. Ferner wurden von der Synode empfangen und dem ständigen Ausschuß über schriftliche Eingaben überwiesen: Der Jahres-Bericht des Direktoriums und derjenige des Geschäftsführers des Verlagshauses, der Bericht der Waisenbehörde und der des Waisenvaters Past. J. Rettig, eine Zuschrift des Direktoriums, eine solche der deutschen Maryland

Classis, ein Schreiben des ständigen Sekretärs der Deutschen Synode des Ostens und ein Schreiben des Past. Wm. M. Dietrick.

3. Wurde der Synode von Candidat L. Rettig ein Gesuch um Zulassung zur Examination eingereicht nebst einer Empfehlung von der Behörde des Missionshauses, welche Dokumente mit dem Applikanten dem ständigen Ausschuß für Examination überwiesen wurden.

4. Empfangen, verlesen und an die betreffenden ständigen Ausschüsse verwiesen wurden: Der Bericht der Missionshaus-Behörde nebst einem Programm für die Jubelfeier, der Bericht der Missions-Behörde und derjenige der Kirchbaufond-Behörde und Schulbehörde, sowie der Jahresbericht des Synodalschatzmeisters.

5. Ein der Synode überreichter neuer Charter für das Missionshaus wurde einem Spezial-Ausschuß überwiesen, bestehend aus den Past. C. Schaaf, W. F. Horstmeier und Aelt. A. Martin und C. F. Blaul.

6. Der Delegat der Central-Synode, Past. J. Dahlmann, D. D., von Akron, O., überreichte der Synode sein Beglaubigungsschreiben und ein Exemplar der letztjährigen Verhandlungen seiner Synode nebst einem Auszug aus den diesjährigen und wurde vom Vorsitzer im Namen der Synode willkommen geheißen. Genannter Auszug wurde dem Ausschuß über Correspondenz überwiesen.

Artikel VII.

Gottesdienst-Ordnung.

Bericht des ständigen Ausschusses über Gottesdienst-Ordnung, wie derselbe verlesen und als Ganzes angenommen wurde:

Ihr Ausschuß für Anordnung der Gottesdienste unterbreitet Ehrw. Synode folgenden Bericht:

I. In der St. Joh. Gemeinde:

Donnerstag Abend: Eröffnungspredigt vom Synodal-Sekretär J. J. Janett.

Freitag Abend: Predigt von J. C. Hücker.

Samstag Abend: Vorbereitungspredigt von Hermann Heußer. Liturgischer Theil von G. Loos.

Sonntag Morgen: Missions-Ansprachen in der Sonntagsschule von J. F. Winter, F. P. Leich und J. Wernly.

Sonntag Morgen: Abendmahlspredigt von Dr. Jakob Dahlmann. Liturgischer Theil von Dr. H. A. Mühlmeier.

Sonntag Abend: Missionsreden von H. M. Gersmann und J. Matzinger.

II. In der Ref. Salems Gemeinde:

Samstag Abend: Vorbereitungspredigt von W. F. Horstmeier.

Sonnntag Morgen: Missions- und Abendmahlspredigt von H. Helming.

III. Grace Reformed Church:

Sonntag Morgen: E. R. E. Meyer.

Sonntag Abend: W. H. Xanders.

IV. In der 1. Presbyterianer Kirche:

Sonntag Morgen: W. H. Xanders.

V. Bei der Jahresfeier des Waisenhauses:

Sonntag Nachmittag: Deutsche Ansprachen von F. P. Leich und J. Wernly, englische Ansprache von Rev. W. R. Webbe.

VI. Bei der Einweihung des Waisenhauses:

Dienstag Nachmittag: Rede von Dr. H. A. Mühlmeier in deutscher und von W. H. Xanders in englischer Sprache.

C. Schaaf, Vorsitzer.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der ständige Ausschuß für schriftliche Eingaben legte seinen Bericht vor, welcher entgegen genommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde. Er lautet also:

Der Ausschuß für schriftliche Eingaben erlaubt sich, Ehrw. Synode des Nordwestens folgenden Bericht vorzulegen:

1. Jahresbericht des Direktoriums des Verlagshauses.
2. Jahresbericht des Geschäftsführers desselben.
3. Bericht der Waisenbehörde.
4. Bericht des Hausvaters des Waisenhauses.
5. Bericht des Schatzmeisters des Waisenhauses.
6. Eine Beschwerdeschrift der Deutschen Maryland Classis.
7. Eine Beschwerdeschrift vom Direktorium des Verlagshauses.
8. Gruß von der Deutschen Synode des Ostens.
9. Auszug aus den letzten Verhandlungen derselben.
10. Ein Schreiben von Wm. M. Dietrick, Präsident der Society for the Relief of Ministers and their Widows of the Ref. Church in U. S.
11. Eine Bittschrift von C. Schaaf um Zurückerstattung einer Auslage für die Synodalen.
12. Bericht der Visitatoren des Missionshauses.

Achtungsvoll vorgelegt,

J. Otto Bitz,
George Loos,
F. Altekruse.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1 2 wurden verlesen und dem ständigen Ausschuß über Publikation überwiesen.

Punkt 3, 4 und 5 wurden verlesen und dem ständigen Ausschuß über Waisensache überwiesen.

Punkt 6 verlesen und einem Spezialausschuß überwiesen, bestehend aus den Pastoren F. P. Leich, P. H. Dippel und E. Delorme, welcher folgenden Bericht vorlegte, der angenommen wurde.

Ihr Ausschuß, welchem die Klageschrift der Maryland Classis zur Prüfung überwiesen worden ist, möchte achtungsvoll berichten, daß er nach gewissenhafter Erwägung derselben zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß die Maryland Classis den Missionar Arronet an die Fakultät des Missionshauses allerdings überwiesen und zwar deßhalb, daß derselbe eine Zeit lang in der genannten Anstalt verweile und sich besonders mit den Verhältnissen des Landes bekannt mache und daß demzufolge die Maryland Classis wegen der spätern Untreue des Pfr. Arronet kein Tadel treffen kann. Da aber Missionar Arronet, so lange er sich im Missionshause aufhielt, einen christlichen Lebenswandel führte und selbst in der ersten Zeit seines Wirkens auf seinem Missionsposten in Chicago zur vollen Zufriedenheit der vorgesetzten Behörden seine Arbeit zu verrichten schien, so kann auch die Fakultät des Missionshauses kein Tadel treffen, wenn gleich der Name des betreffenden Missionars aus Versehen im jährlichen Katalog unter der Rubrik der Missionshauszöglinge angegeben wurde. Dagegen scheint es uns, daß der größte Tadel auf die Person des Pfr. Arronet selbst fällt, da er unbekümmert um das Reden und Thun der Menschen, sich streng an die Vorschrift der Synodal-Missions-Behörde hätte halten und im Interesse der Kirche hätte handeln sollen.

Achtungsvoll unterbreitet,

F. P. Leich,
P. H. Dippel,
E. Delorme.

Punkt 7 wurde einem Spezialausschuß überwiesen, bestehend aus den Past. C. F. Kriete, W. F. Horstmeier und Aelt. C. F. Blaul. Derselbe legte nachstehenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Bericht des Spezial-Ausschusses über die Beschwerdeschrift des Direktoriums des Verlagshauses.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, folgendes zur Annahme zu empfehlen:

a) Es wurde Ihrem Ausschuß von der Synode ein Schreiben des Direktoriums des Verlagshauses überwiesen, worin verlangt wird, daß der von der Synode des Nordwestens gegen das Direktorium ausgesprochene Tadel (siehe Verhandlungen der Synode des Nordwestens von 1883, S. 46, Art. XVI.) zurückgenommen werde.

b) Aus dem in unsere Hände gelangten Dokument geht hervor, daß der Vorsitzer des Direktoriums an jene Behörde berichtet hat, daß er den fraglichen Bericht rechtzeitig an den Schreiber der Synode abgesandt habe.

c) Aus den Synodal-Verhandlungen von 1883, S. 46, Art. XVI, geht bestimmt bie Thatsache hervor, daß der fragliche Jahresbericht nicht in die Hände der Synode kam, wie die Synode solches officiell erklärt.

d) Der ständige Schreiber hat der Synode schriftlich in einer Anmerkung im Synodalprotokoll und mündlich vor diesem Körper die bestimmte Erklärung abgegeben, daß das fragliche Dokument erst bei seiner Heimkehr nach Beschluß der Synodalsitzung in seine Hände kam.

e) Aus dem Synodalprotokoll von 1883 (siehe S. 4, Art. III,) geht hervor, daß der ständige Schreiber erst am Freitag, d. h. am 3. Sitzungstage zur Synode kam.

Daher war die Synode unter den Umständen vollständig gerechtfertigt, damals eine scharfe Rüge gegen das Direktorium des Verlagshauses auszusprechen.

f) Obwohl nun das Direktorium seine Unschuld in diesem betreffenden Punkte nur behauptet aber nicht beweist und sich in seinem Beschluß auf die einfache Erklärung seines Vorsitzers stützt, so sind doch auch wir nicht im Stande, bestimmt zu beweisen, wo die Schuld zu finden ist. Und da die Ursache des verspäteten Ankommens des fraglichen Berichtes möglicher Weise in der nachlässigen Postverwaltung liegt, so sei beschlossen, den ausgesprochenen Tadel zurückzunehmen.

Achtungsvoll unterbreitet,

C. F. Kriete,
Aelt. C. F. Blaul.

Punkt 8 9 wurden dem ständigen Ausschuß für Correspondenz überwiesen.

Punkt 10 wurde einem Spezialausschuß überwiesen, bestehend aus den Past. W. H. Xanders, J. Rettig und Aelt. A. Martin. Da derselbe bei dieser Sitzung keinen Bericht vorlegte, so wurde dieser Gegenstand auf den Tisch gelegt bis zur nächsten Jahresversammlung.

Punkt 11 wurde an den ständigen Ausschuß für Finanzen verwiesen.

Punkt 12 wurde einem Spezialausschuß überwiesen, bestehend aus den Past. W. F. Horstmeier, G. Loos und J. Dahlmann, D. D. Der von demselben vorgelegte Bericht wurde angenommen und lautet:

Bericht des Spezialausschusses in Angelegenheit eines Schreibens der Visitations-Behörde des Missionshauses.

Ihr Ausschuß berichtet Ehrw. Synode achtungsvoll, daß demselben ein Schriftstück in der Form eines Rundschreibens von den Gliedern der Visitations-Behörde zu Handen gekommen ist. Indem aber aus demselben nicht ersichtlich ist, daß eine ordnungsmäßige Versammlung besagter Behörde stattfand und somit auch kein rechtmäßiger Bericht vorliegt, daher beschlossen: Daß die Visitatoren des Missionshauses aufgefordert werden, in Zukunft dieser ihrer Pflicht nachzukommen.

W. F. Horstmeier,
Jakob Dahlmann,
George Loos.

Artikel IX.

Synodal-Verhandlungen.

Der Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen wurde entgegen genommen und nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen und lautet wie folgt:

Bericht des Ausschusses über Synodal-Verhandlungen.

Ihr Ausschuß lenkt die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode auf folgende Punkte der letztjährigen Verhandlungen:

A.

Punkt 1, Seite 8. Punkt 14 enthält einen Beschluß bezüglich Abtretung eines Gebietes der Minnesota Classis an die Sheboygan Classis.

Punkt 2, S. 9. Punkt 4. Der Beschluß zum Zwecke der Incorporation der Missions-Behörde wurde erneuert.

Punkt 3, S. 11. Punkt 9. Die Synode beschloß, einen Abgeordneten nach Dakota zu senden, um die Theilungsangelegenheit zu untersuchen. Dieser Abgeordnete ist Prof. H. Kurtz und Pfr. J. T. Kluge dessen Stellvertreter.

Punkt 4, S. 31. Punkt 3. Handelt von der Veränderung des Charters des Missionshauses.

Punkt 5, S. 59. Punkt 3. Die Schulbehörde wird ersucht, im Verein mit der Fakultät Schritte zu thun zur Errichtung eines Lehrer-Seminars.

Punkt 6, S. 59. Punkt 4. Es wurden einige Brüder beauftragt, über die Schulsache in der Kirchenzeitung Mittheilungen zu machen.

Punkt 7, S. 59. Punkt 2. Es wurde beschlossen, die Central-Synode zur Theilnahme in der Schulsache einzuladen.

Punkt 8, S. 67 unter Art. XXI ist angegeben, daß Dr. H. A. Mühlmeier Delegat prim. und Past. P. Jörris Delegat sec. sei zur Central-Synode.

Punkt 9, S. 17. Punkt 5. Die Frage über Theilnahme an der Verwaltung des Calvinus-Collegiums wurde den Classen zur Begutachtung überwiesen.

Punkt 10, S. 45. Punkt 2, 3, 4. Enthalten Beschlüsse der Synode an die Classen bezüglich der Theilnahme am Missionswerk 2c.

Punkt 11, S. 58. Punkt 1, 2. Enthält Beschlüsse bezüglich der Collekten für den Kirchbaufond in Classen und Gemeinden.

Punkt 12, S. 65, 66. Sind im Finanzbericht die Auflagen für die einzelnen Classen angegeben.

Punkt 13, S. 67. Punkt 2. Handelt von der Unterstützung des Passavant'schen Hospitals in Milwaukee, Wis., und wurde den Classen zur Begutachtung überwiesen.

Punkt 14, S. 68. Punkt 5. Wurde beschlossen, daß diese Synode eine allgemeine sein soll.

Punkt 15, S. 68. Punkt 6. Enthält den Auftrag an den ständigen Schreiber, den Religionsbericht in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

Punkt 16, S. 68. Punkt 7. Gibt die Zahl der zu druckenden Verhandlungen an und wem solche zuzustellen seien.

Punkt 17, S. 68. Punkt 8. Enthält einen Auftrag an den correspondirenden Sekretär bezüglich der Versendung der Verhandlungen durch den Geschäftsführer.

Punkt 18, S. 68. Punkt 9. Der Synodal-Schatzmeister war angewiesen, dem Kirchendiener $10 auszubezahlen.

Punkt 19, S. 68. Punkt 10. Pastor loci war ersucht, der Gemeinde in Milwaukee den Dank der Synode auszusprechen.

Punkt 20, S. 68. Punkt 11. Derselbe war beauftragt, den Eisenbahngesellschaften den Dank der Synode abzustatten.

Verhandlungen der Synode darüber:

Punkt 1, 9, 10, 11 wurden auf den Tisch gelegt bis der Bericht über Classikal-Verhandlungen vorgelegt wurde.

Punkt 2 wurde an den ständigen Ausschuß über Mission verwiesen.

Punkt 3 und 8 wurden auf den Tisch gelegt bis zur nächsten Jahres-Versammlung.

Punkt 4 wurde auf den Tisch gelegt bis der Spezial-Ausschuß über diesen Gegenstand Bericht erstattet. (Siehe Art. VI, Punkt 5 und Art. XXII.

Punkt 5 7 auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß über Schulsachen berichtet.

Punkt 6. Theilweise geschehen.

Punkt 12 wurde an den ständigen Finanz-Ausschuß überwiesen.

Punkt 13 wurde dem ständigen Ausschuß über Classikal-Verhandlungen überwiesen.

Punkt 14. Beschlossen, daß die Synode ihr Bedauern ausspreche über die schwache Betheiligung resp. Vertretung bei derselben und daß die Classen angewiesen seien, bei ihren Jahresversammlungen nachzufragen, warum solches der Fall sei.

Punkte 15, 16, 18. Ist geschehen.

Punkte 17, 19, 20. Ueber diese Punkte lagen keine Berichte vor.

B.

Aus den Verhandlungen der General-Synode von 1884 berichtet Ihr Ausschuß Ehrw. Synode folgende Punkte:

Punkt 1. In Artikel IV sind Ordnungsregeln enthalten, nach welchen in Zukunft die Verhandlungen bei den Sitzungen der verschiedenen Körper innerhalb der Ref. Kirche in den Ver. Staaten geführt werden sollen.

Punkt 2. Seite 42 oben findet sich ein Beschluß, nach welchem die einheimische Missionsbehörde der General-Synode angewiesen ist, einen Hafen-Missionar für Einwanderer in New York anzustellen. Unter den weitern Beschlüssen werden die Synoden ersucht, in den verschiedenen Gemeinden Collekten für die Hafenmission zu erheben.

Punkt 3, S. 46. IV. enthält den Bericht des Comites für Heiden-Mission, in welchem den Synoden, Classen, Kirchenräthen und Gemeinden das Werk der Heidenmission eingeschärft wird.

Punkt 4, S. 75. Im Bericht des Finanz-Ausschusses wird diese Synode mit der Summe von $478 für laufende Ausgaben belegt.

Achtungsvoll,

L. Praikschatis.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 3. Beschlossen, die Aufmerksamkeit der Classen darauf zu lenken.

Punkt 2. Angenommen und den Classen und Gemeinden empfohlen.

Punkt 4. Angenommen und an den Finanzausschuß überwiesen.

Artikel X.

Classikal-Verhandlungen.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand legte seinen Bericht vor, welcher punktweise erledigt und in folgender Fassung als Ganzes angenommen wurde:

Bericht des Ausschusses über Classikal-Verhandlungen.

Ihrem Ausschusse sind die Verhandlungen von folgenden Classen übergeben worden: Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee, Minnesota,

Nebraska, Ursinus, Missouri und Chicago, worüber Folgendes zu berichten ist:

I. Unregelmäßigkeiten.

1. Das Protokoll der Zions Classis gibt nicht an, aus welcher Classis A. Leiß in die Zions Classis aufgenommen wurde und das Classikalsiegel fehlt.

2. Den Verhandlungen der Sheboygan Classis fehlt das Classikal-Siegel.

3. An die Verhandlungen der Minnesota Classis war der Religions-Bericht geheftet.

4. Den Verhandlungen der Nebraska Classis fehlt das Siegel.

5. Die Nebraska Classis sendet ihre Verhandlungen ungeheftet.

6. Ursinus Classis ebenso.

7. Dieselbe Classis gibt die Punkte im Bericht über Synodal-Verhandlungen nicht an.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche 7 Punkte wurden angenommen.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

1. Zions Classis ersucht die Synode des Nordwestens, einen Sonntag im Jahr zu bestimmen, an welchem eine Collekte für das Waisenhaus erhoben werden soll.

2. Nebraska Classis ersucht die Synode, mitzuwirken, das Missionsgebiet von Dakota mit der Predigt des Evangeliums zu versehen.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1 wurde an den Ausschuß für Waisensache verwiesen.
Punkt 2. Soweit nach Umständen möglich, erledigt (siehe Art. IX, Punkt 3).

III. Beschwerden und Appellationen.

Liegen keine vor.

IV. Beschlüsse über Synodal-Verhandlungen.

Punkt 1. Bezüglich der an die Classen überwiesenen Frage wegen Mitbetheiligung am Calvinus-Collegium haben die Mehrheit derselben sich für Theilnahme an der Unterstützung, aber gegen Theilnahme an der Verwaltung ausgesprochen.

Punkt 2. Bezüglich des Passavant'schen Hospitals in Milwaukee, Wis., sprachen sich die Mehrzahl der Classen gegen Theilnahme aus.

Punkt 3. Die Beschlüsse der Synode zum Zwecke der Unterstützung der Waisensache wurden von den verschiedenen Classen gut geheißen.

Punkt 4. Die Beschlüsse der Synode bezüglich des Werkes der einheimischen Mission wurden von den Classen angenommen.

Punkt 5. Die Empfehlungen des Missionshauses von Seite der Synode wurden von den Classen ebenfalls angenommen und den Gemeinden empfohlen.

Punkt 6. Bezüglich der Synodal-Beschlüsse, welche allgemeine Theilnahme am Werk der Kirchbaufond-Behörde bezwecken, kann berichtet werden, daß dieselben von den Classen angenommen und zum Theil auch ausgeführt worden sind.

Punkt 7. Die Abhaltung einer Jubelfeier des Missionshauses wird von den Classen willkommen geheißen.

Punkt 8. Bezüglich der von der Synode gewünschten Abtretung eines Gebietes der Minnesota Classis an die Sheboygan Classis, erklärt die erstere, nicht handeln zu können, da sie von der letzteren keine darauf bezügliche Mittheilung besitze.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkte 1—7 angenommen und Punkt 8 an die Sheboygan und Minnesota Classen referirt.

V. Aufnahme, Entlassungen, Examination, Lizens und Ordination.

Punkt 1. Zions Classis nahm auf die Past. A. Leiß, E. Fürer von der Sheboygan Classis, J. Rettig von der Indiana Classis, den Lizensiaten P. S. Kohler von der Sheboygan Classis, und entließ die Past. E. Meyer an die St. Joseps Classis, L. Ziegler an die Minnesota Classis, A. Heinemann an die Ursinus Classis und ordinirte den Lizensiaten P. S. Kohler.

2. Sheboygan Classis nahm auf Pfr. G. Schmid und T. Großhüsch von der Indiana Classis, P. Vitz von der Zions Classis; entließ Pfr. A. Lohmann an die Nebraska Classis, E. Fürer an die Zions Classis, Lizensiate O. Jörris an die Indiana Classis, F. Maurer an die Milwaukee Classis, lizensirte H. Nott, P. S. Kohler, E. Stieneker, O. Jörris, J. Briesen, ordinirte E. Brunöhler, W. Dreher, G. Engelmann.

3. Indiana Classis nahm auf Lizensiaten O. Jörris von der Sheboygan Classis, Pfr. M. Denny und C. F. Keller von der Chicago Classis; entließ Pfr. J. Rettig an die Zions Classis, J. G. Steinert an die Nebraska Classis, J. G. Schmid und T. Großhüsch an die Sheboygan Classis, J. L. Schatz an die Cincinnati Classis; lizensirte U. Reue, entzog die Lizens dem Lizensiaten P. Matzinger, ordinirte U. Reue und C. Scheller.

4. Milwaukee Classis nahm auf Pfr. F. Maurer von der Sheboygan Classis.

5. Minnesota Classis nahm auf Pfr. L. Ziegler von der Zions Classis und entließ Pfr. J. Grauel an die Indiana Classis.

6. Nebraska Classis nahm auf Pfr. A. Lohmann von der Sheboygan Classis und entließ Pfr. Bonekämper an die Presbyterianer Kirche.

7. Ursinus Classis nahm auf Pfr. W. Diehm von der Sheboygan Classis, Pfr. C. Baum von der Ost-Susquehanna Classis und A. Heinemann von der Zions Classis.

8. Chicago Classis nahm auf Pfr. J. H. Krüger von der Erie Classis, entließ Pfr. M. Denny und C. F. Keller an die Indiana Classis und Pfr. J. C. Glantz an die Ost-Susquehanna Classis.

Beschlüsse der Synode darüber:

Alle Punkte wurden angenommen.

VI. Ort und Zeit der nächsten Jahres-Versammlungen und Beamte der Classen.

1. Zions Classis versammelt sich in West Bay City, Mich., am 2. Mittwoch nach Pfingsten um ½8 Uhr Abends im Jahre 1885. C. Schaaf, Präsident. P. H. Dippel, Schreiber.

2. Sheboygan Classis versammelt sich in Rhine, Sheboygan Co., Wis., am ersten Mittwoch nach Pfingsten Abends ½8 Uhr 1885. C. T. Martin, Präsident. D. W. Briesen, Schreiber.

3. Indiana Classis versammelt sich in Clay City, Marion Stelle, Ind., am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1885 Abends ½8 Uhr. P. Jörris, Präsident. W. F. Horstmeier, Schreiber.

4. Milwaukee Classis versammelt sich am zweiten Mittwoch nach Pfingsten 1885, ½8 Uhr Abends in Riceville, Washington Co., Wis. F. Künzler, Präsident. H. A. Meier, Schreiber.

5. Minnesota Classis versammelt sich in der Dreieinigkeits Gem., La Crosse, Shelby Co., Wis., am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1885, Abends ½8 Uhr. B. R. Hücker, Präsident. M. Vitz, Schreiber.

6. Nebraska Classis versammelt sich am Donnerstag vor Vollmond im Monat Juni 1885, Abends 8 Uhr in Hoskins, Wayne Co., Neb. A. B. Braun, Präsident. W. Bonekämper, Schreiber.

7. Ursinus Classis versammelt sich am ersten Donnerstag im Juli 1885, Abends ½8 Uhr in Monticello, Iowa. A. Kanne, Präsident. F. Dieckmann, Schreiber.

8. Missouri Classis versammelt sich in der Hoffnungs Gemeinde in Andrew Co., Mo., am letzten Donnerstag im August 1885, ½8 Uhr Abends. E. R. Hinske, Präsident. J. Knierim, Schreiber.

9. Chicago Classis versammelt sich am Donnerstag vor Vollmond im Monat Juni 1885, ½8 Uhr Abends in Loran, Stephenson Co., Ill. J. J. Janett, Präsident. R. Kirchhefer, Schreiber.

Beschlüsse der Synode darüber:

Alle Punkte angenommen.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. C. Hücker, Vorsitzer.
J. Otto Vitz,
A. Gekeler,
R. Kirchhefer,
R. Börger,
U. Reue.

Artikel XI.

Correspondenz mit Schwester-Synoden.

Gemäß eines Beschlusses der Synode wurde dem Delegaten der Central-Synode, J. Dahlmann, D. D., von Akron, O., in der Montag Abendsitzung Gelegenheit geboten, dieser Synode die Grüße und Wünsche der Central-Synode zu übermitteln, worauf der Präsident M. G. J. Stern im Namen dieses Körpers auf angemessene und herzliche Weise antwortete.

Bezüglich eines Berichtes des bei letzter Versammlung erwählten Delegaten zur Central-Synode siehe Art. IX, Punkt 8.

Der ständige Ausschuß über Correspondenz mit Schwester-Synoden legte seinen Bericht vor, welcher nach Entgegennahme punktweise erledigt und in folgender Form als Ganzes angenommen wurde:

Ihr Ausschuß über Correspondenz mit Schwester-Synoden erlaubt sich folgenden Bericht der Ehrw. Synode achtungsvoll vorzulegen:

Folgende Dokumente kamen in die Hände Ihres Ausschusses:

A. 1. Ein Schreiben von der Ehrw. Synode des Ostens, enthaltend Grüße und Segenswünsche an die Synode des Nordwestens.

2. Ein Auszug aus den letzten Verhandlungen genannter Synode, gepflogen in Pittsburg, Pa., Sept. 10.–15., 1884, enthaltend

a) Die Mittheilung, daß die Deutsche Synode des Ostens willens sei, das Waisenhaus in Fort Wayne zu unterstützen,

b) Die Bitte an diese Synode um ihre Mitwirkung zum Zwecke der Uebergabe des in Sheboygan, Wis., herausgegebenen „Missionar“ an das Verlagshaus und Veränderung desselben zu einem allgemeinen Missionsblatt.

c) Die Mittheilung, daß die Deutsche Synode des Ostens ihre Zustimmung gebe zu der Verlegung des Verlagsgeschäfts nach dem Innern der Stadt Cleveland, sobald sie von der Nothwendigkeit derselben überzeugt sei.

d) Die Angabe von Ort und Zeit ihrer nächsten Jahresversammlung, nämlich: der 2. Mittwoch im Sept. 1885, Abends ½8 Uhr in der Ref. St. Johs. Gemeinde zu Baltimore, Md.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Beschlossen, daß dieses Schreiben entsprechend beantwortet werde.

Punkt 2, a, c, d, angenommen.

Punkt 2, b. Da der „Missionar“ Privateigenthum ist, hat die Synode in dieser Sache keinen Beschluß gefaßt.

B. Ein Schreiben der Central-Synode der Ref. Kirche in den Ver. Staaten, abgehalten den 3. Oktober 1884 in Crestline, O., enthaltend folgende Punkte:

a) Ein Vorschlag zur Vereinigung des Collegiums des Missionshauses mit dem Calvinus-Collegium in einer central gelegenen Stadt.

b) Ein Beschluß, welcher den Delegaten der Central Synode instruirt, dahin zu wirken, daß der neu anzufertigende Charter des Missionshauses der frühern Vereinbarung zwischen beiden Synoden entspreche.

H. Gersmann,
J. Heußer,
F. Blaul.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt a. Beschlossen, die Erklärung abzugeben, daß wir jetzt nicht bereit seien, auf den Gegenstand einzugehen.

b. Wurde angenommen und ein Ausschuß eingesetzt, bestehend aus H. A. Mühlmeier, D. D., F. Grether und M. G. J. Stern.

Artikel XII.

Examination, Lizens und Ordination.

Der Ausschuß über oben genannten Gegenstand legte seinen Bericht vor, welcher entgegen- und angenommen wurde und also lautet:

Bericht des Ausschusses über Examination rc.

Ihr Ausschuß, welchem der Student L. Rettig zur Prüfung überwiesen worden ist, erstattet der Ehrw. Synode den Bericht, daß er die

Prüfung für „genügend" befunden und empfiehlt, dem Candidaten die Lizens zu ertheilen.

Achtungsvoll,

L. Praikschatis,
H. A. Mühlmeier,
J. Matzinger,
A. Martin,
F. W. Scheele.

Hierauf wurde beschlossen: 1. Daß die Beamten der Synode beauftragt seien, dem Candidaten L. Rettig die Lizens zu ertheilen, nachdem derselbe den bezüglichen Artikel der Constitution unterschrieben haben wird.

2. Daß der Lizensiat L. Rettig der Zions Classis überwiesen sei.

Artikel XIII.

Kirchliche Zustände. (Religion und Statistik.)

Der Ausschuß über diesen Gegenstand legte folgenden Bericht vor, welcher entgegen- und angenommen wurde:

Religionsbericht.

Werthe Väter und Brüder der Ehrw. Synode!

Ihr Ausschuß, dem der Auftrag geworden ist, der Ehrw. Synode einen Bericht über die religiösen Zustände innerhalb ihres Gebietes zu unterbreiten, hat Einsicht genommen in die verschiedenen Berichte, die von den neun Classen Ihrem Körper übersandt worden sind.

Ihr religiöser und sittlicher Zustand ist ja doch der eigentliche Maaßstab, nach welchem die Synode bemessen wird, sowohl von denen, welche ihrer Gliedschaft angehören, als auch von denen, die draußen sind, und gewiß wird es Ihnen, liebe Brüder, zur besondern Freude gereichen, wenn derselbe ein günstiger genannt werden kann.

Sämmtliche Classikal-Berichte vermelden, daß in den verschiedenen Gemeinden der Classen mit Treue und Hingabe gearbeitet worden ist. Lauter und rein ist das theure Gotteswort verkündigt worden und zwar nach der Regel, die unsere theure Kirche gegeben. Mit Dank gegen Gott erkennen wir es an, daß er unserer geliebten Synode treue, gläubige Diener verordnet, deren Bestreben es ist, dem ihnen anvertrauten Volke den ganzen Rathschluß Gottes zu ihrer Seligkeit zu offenbaren. Nach der Arbeit, welche von den Dienern des Wortes verrichtet worden ist, kann wohl gesagt werden, daß im Geistlichen kein Mangel vorhanden ist und unsere Gemeinden als reich bezeichnet werden könnten.

Die von den Classen eingesandten Berichte lassen ersehen, daß nicht vergeblich gearbeitet worden ist; in den Gemeinden offenbarte sich, wenn auch in den einen mehr und in den andern weniger, eine rege, lebendige Theilnahme am Werke des Herrn. Sie sind nicht müde geworden, Sorge zu tragen für die Erhaltung ihrer eigenen Gemeindewesen und haben es nicht fehlen lassen, dafür Opfer zu bringen. Wir danksagen dem Vater durch Christum, der ihm ein Volk zugerichtet hat, dem es um seine Ehre zu thun ist und das Werk des Herrn mit Freuden thut.

Ihr Ausschuß berichtet mit Wohlgefallen, daß in den Gemeinden innerhalb unserer Synode die Gottesdienste im allgemeinen zur Zufrieden-

heit besucht werden und daß die Klagen, die in dieser Hinsicht hie und da verlauten, doch eigentlich nicht entmuthigend sind. Ein Hunger und Durst nach dem Worte des Lebens ist vorhanden und die Frage: Was muß ich thun, daß ich selig werde? ist noch immerdar eine solche, die von vielen beherzigt wird.

Eine Lichtseite in unserm Synodal-Gebiete ist es, daß der Sinn, auch an andern Wohlthat zu beweisen, mehr und mehr sich bekundet; die werthen Brüder haben Ursache Gott zu danken für diese erfreuliche Erscheinung. Die Barmherzigkeit und brüderliche Liebe nimmt unter uns zu, Zeugniß hiefür geben die andern Berichte, die der Ehrw. Synode vorgelegt worden sind. Wir verweisen auf die Gaben, welche dargebracht worden sind für innere und äußere Mission, für Waisensache und nicht minder für die heimgesuchten Brüder.

Wenn wir eine Uebersicht über die einzelnen Classen geben, so tritt uns dabei eine Verschiedenheit entgegen; unter ihnen sind stärkere und schwächere und sogar auch recht schwache und leidende, die der besondern Hülfe und Pflege bedürftig sind. Unser großer Meister, das Haupt seiner Kirche, hat eine besondere Aufmerksamkeit für das Schwache, und uns gibt er den Auftrag zu stärken das, was sterben will.

Ihr Ausschuß hat eine Wehmuth empfunden beim Durchlesen des Berichtes einer unserer westlichen Classen, und die Ehrw. Synode sollte diesem heimgesuchten Gliede ihres Körpers ihre besondere Mithülfe zuwenden. Es thut uns wehe, dort so viele unserer Gemeinden verwaist zu sehen; leid thut es uns, daß einer der Arbeiter, menschlich zu reden, ein unentbehrlicher, in der Kraft seiner Jahre abberufen worden ist; nicht minder schmerzlich wird es berühren, daß in diesem Gebiet drei die Fahne gesenkt haben und in ein anderes Lager übergegangen sind; Gründe, die sie zu diesem Schritt bewogen haben, werden nie die Billigung der Ehrw. Synode erlangen. Diesem schwachen Gliede unsers Körpers wird hoffentlich kräftig zu Hülfe gekommen werden.

Es ist außerdem noch manches in unserm Haushalte, was die Ehrw. Synode tief demüthigt; wenn wir ihr Bericht erstatten müssen, daß Lauheit, Trägheit und, Gott sei es geklagt, auch Weltförmigkeit hier und da in ihren Gemeinden einzureißen drohen, dies gibt ihr Veranlassung, allen ihren Classen und Gemeinden die Mahnung an's Herz zu legen, sich dieser Welt nicht gleich zu stellen. Ferner scheint uns durch alle Berichte die Klage hindurch zu gehen, daß eine Dürre auf dem Acker der Kirche herrscht, daß es vielfach ermangelt an einem frischen lebendigen Glaubensleben, wie auch, daß so wenig allgemeine Erfolge der Arbeit am Dienste des Evangeliums sich erweisen und daß aus dem Grunde viele Arbeiter von einer Muthlosigkeit und Zaghaftigkeit überfallen werden. Die Tage sind böse und darum gilt es ganz besonders auf der Hut zu sein, vorzüglich allen denen, die in unserm geringen und doch so hoch begnadeten Haushalte als Mitarbeiter stehen in Kirche, Gemeinde oder Sonntagsschule.

Es überkommt uns ein Wehegefühl, wenn wir auf die vielen Brach felder innerhalb unserer Synodalgrenzen blicken; wie vieles ist noch zu thun! „Herr, sende selber aus die Arbeiter", bitten wir, „mache dein ganzes Volk rüstig, kräftig und thätig und erwecke uns in den Gemeinden Jünglinge und Männer, die bereit sind, sich ausrüsten zu lassen für deinen Dienst."

Drei Diener des Worts sind aus der streitenden in die triumphirende Kirche berufen worden, zwei, nämlich: G. H. Zumpe und J. B. Ruhl,

nachdem sie des Tages Last und Hitze getragen und zu Alter gekommen waren, und J. Orth in der Kraft seiner Jahre. Sie ruhen von ihrer Arbeit.

Gott ist mit uns, das ist unsers Herzens Ueberzeugung; er war mit uns und das ist uns ein Zeugniß dafür, daß er auch fernerhin mit uns sein werde. Ehrw. Synode ist mit uns dem Herrn dankbar für alles, was er an uns gethan; für die Diener des Wortes, die er ihr gegeben, für die treuen Aeltesten und Mitarbeiter und für das Volk, das er ihr geschenkt. Ihm befehlen wir auf's Neue unser Werk und indem wir alle einander ermuntern zu treuer Arbeit, wollen wir ihm allein die Ehre geben und ihm es überlassen, mehr und mehr unter uns Frucht zu schaffen. Sein Name sei gelobt!

Achtungsvoll,

L. Praikschatis,
W. F. Horstmeier,
E. Fürer,
F. W. Scheele.

Den statistischen Bericht siehe am Ende der Verhandlungen.

Artikel XIV.

Missionshaus.

1. Jahresbericht der Behörde des Missionshauses für das Schuljahr vom September 1883 bis Ende Juni 1884.

In Christo geliebte Väter und Brüder!

Die vielen Segnungen und Wohlthaten des verflossenen Jahres, womit uns der Herr so gnädig bedacht hat, fordern uns auf, in die Lobpreisung des Psalmisten einzustimmen, wenn er sagt: „Gelobet sei Gott Jehovah, der Gott Israels, der allein Wunder thut; gelobet sei sein heiliger Name ewiglich."

Der Herr hat im zurückgelegten Schuljahr für alle unsere Bedürfnisse auf das liebevollste gesorgt. Wir hatten der Leiden nicht zu viel, und der Freuden nicht zu wenig. In einem Erziehungsinstitut gibt es freilich der Leiden, Prüfungen, Anfechtungen, Sorgen, Plagen, Versuchungen und Verlegenheiten viel, allein wir durften dabei auch erfahren, daß Alles bis auf ein Haar abgewogen war: ja der Herr hat allen Versuchungen ein solches Ende gewinnen lassen, daß wir es ertragen konnten. Zu seiner Ehre müssen wir bekennen, er allein war unsere Hülfe, nicht wir selber haben uns geholfen. Wenn wir nun abermals ein Denkmal der Treue und Hülfe Gottes setzen, so blicken wir zuerst nach oben und bekennen mit dem Dichter:

„Gelobt sei deine Treue
Die alle Morgen neue,
Die Niemand zählen kann:
Ich bin viel zu geringe
Der Güte, die ich singe,
Die du bis jetzt an mir gethan."

Unser Grundsatz

ist, Alles soll geheiligt werden durch das Wort Gottes und das gläubige Gebet, darum wurde auch das zurückgelegte Schuljahr eröffnet und beschlossen mit einem Gottesdienst. Ehe unsere

Zöglinge in die Hallen der Wissenschaft eingeführt wurden, vernahmen sie aus der Hausordnung, wie ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen kann, wenn er sich nämlich hält nach dem Worte. Wie das Schuljahr eröffnet und beschlossen wird mit einem Gottesdienst, so wird im Missionshaus jedes Tagewerk mit einer Andacht angefangen und beendigt.

Die Bitte des Mannes Gottes wird der ganzen Hausgemeinde täglich in den Mund gelegt:

Ach bleib bei uns! dann bleibt dies Haus;
Dann geht nur Friede ein und aus
Und tausendfacher Segen;
Komm, Weisheit, lehr' uns weise sein,
Komm, Hoherpriester, mach' uns rein
Durch deinen Gnadenregen!
Jesus Christus
Neigt sich nieder!
Auf ihr Brüder, Wirkt und treibet
Nur **sein Werk**, Das ewig bleibet!

Wöchentlich versammelten sich die jungen Brüder einmal zu einer Gebetsstunde, wobei im verwichenem Jahre fast jedesmal ein Abschnitt aus der Missionsgeschichte gelesen worden ist. In den Conferenzstunden ist den Zöglingen vom Hausvater das hohe Ziel ihres Berufes, die gewissenhafte Vorbereitung, die Wichtigkeit und der Ernst des Lebens vor Augen gestellt, wobei anregende und belehrende Beispiele aus der Geschichte frommer Männer mitgetheilt wurden. Von Lehrern und Vorgesetzten wird den Schülern in Wort und That das Christenthum vorgelebt. So haben wir als Gottes Mitarbeiter das Jahr hindurch gepflanzt und begossen, und hoffen zuversichtlich, daß der getreue Bundesgott auch das Gedeihen geben wird.

Ihre Behörde hat unter Flehen und Gebet gesucht, die schwere Aufgabe gewissenhaft zu erfüllen, ob sie nun in allen Fällen das Beste getroffen hat, daß muß dem Herzenskündiger, dem wir alle Rechenschaft zu geben haben, anheimgestellt werden.

Der Katalog des Missionshauses

zählt 67 Schüler in folgenden Abtheilungen: Präparanden 15, im College 37 und im Seminar 15.

Die Anmeldungen um Aufnahme

haben sich im letzten Jahre bedeutend vermehrt. Wegen Mangel an Raum waren wir gezwungen, wieder eine Anzahl Aspiranten auf die Warteliste zu setzen. Wollen Ehrw. Synoden keinen Stillstand oder sogar Rückgang in der gesegneten Entwicklung des Missionshauses eintreten lassen, so ist irgend eine Erweiterung dringend anzurathen.

Unsere Zöglinge

kommen aus verschiedenen Ländern, theilweise aus weiter Ferne, aus dem alten Vaterlande, der Schweiz, Labrador und aus den verschiedenen Staaten unseres Landes. Beim Eintritt in die Anstalt reden sie oft verschiedene Sprachen, und sind unter verschiedenen Sitten, Gebräuchen und Gewohnheiten aufgewachsen. Es ist eine schwere Aufgabe, sie alle zu einer Hausgemeinde zu verschmelzen, und noch schwerer, sie für die Kirche des Wortes zu tüchtigen Arbeitern zu erziehen. Der Herr hat jedoch bis heute die Erziehung mit viel Segen gekrönt. So gehört auch das zurückgelegte Jahr zu den gesegnetsten in der Geschichte des Missionshauses. Ohne irgend eine Störung konnten Lehrer, Schüler und Verwalter ihrem Be-

rufe obliegen; auch hat der Herr uns mit dem nöthigen Hausfrieden über Bitten und Verstehen gesegnet, und in die Herzen der Zöglinge den Geist der Zucht, des Gehorsams und der Willigkeit gelegt. So konnte

Der Unterricht

in allen Abtheilungen mit sehr wenig Unterbrechungen regelmäßig ertheilt werden. Der Lehrplan ist abermals erweitert und sind wir bald im Stande, Ehrw. Synode einen vollständigen Studienplan vorzulegen, der auch wirklich ausgeführt wird. Die Fakultät hat in allen ihren Arbeiten, Berathungen und Beschlüssen gesucht, den Unterricht für die einzelnen Klassen so angemessen und fruchtbar wie möglich zu machen. Seitdem ein 8jähriger Cursus eingeführt ist, sind die Zöglinge in den höheren Klassen besser vorbereitet und kann darum der Unterricht eingehender und gründlicher ertheilt werden als früher.

So sind im letzten Jahre wieder verschiedene Anordnungen wegen Textbücher, Lektionsplan u. s. w. zum Wohle der Anstalt getroffen. Jedes neue Textbuch muß vom Fachlehrer zur Einsicht und Prüfung vor die Fakultät gelegt werden. In den meisten Fächern wird jedoch nach Diktaten vorgetragen. So werden bei Ertheilung des Diploms die Fortschritte in Mathematik und Naturwissenschaft mit bene oder optime berücksichtigt, aber nicht bei der Promotion. Zu den früheren Anordnungen über Privatlektüre verlangt die Fakultät Auszüge aus den gelesenen Büchern.

Da die meisten Zöglinge für den Dienst der Kirche erzogen werden, so bietet unsere Vorbereitungsanstalt vor anderen wesentliche Vorzüge, die sich auch immer mehr bemerkbar machen. Den gegenwärtigen Bedürfnissen der Zeit suchen wir in allen Vorträgen Rechnung zu tragen. Es ist uns wohl bekannt, der Pastor der Gegenwart soll und darf kein Ignorant sein, sondern ein Mann, der wahre Gottesfurcht und innige Herzensfrömmigkeit mit wissenschaftlicher Bildung paart. Da die meisten Visitatoren dem Unterricht nicht beiwohnen können, was nothwendig ist, um ihn richtig zu beurtheilen, so lud die Fakultät genannte Behörde bei ihrer Schulsitzung ein und versuchte, soweit es möglich war, sie mit dem Unterrichts- und Erziehungswesen im Missionshaus vertraut zu machen. Genannte Brüder haben den Schlußprüfungen, die leider ohne unser Verschulden abgekürzt werden mußten, beigewohnt, und sonst Einsicht in die Verwaltung der Anstalt genommen und werden dieselben Ehrw. Synode darüber näher berichten.

Im Schulehalten

haben sich drei Zöglinge des College und ein Seminarist einige Monate versuchen dürfen, wie es auch Zöglingen der obersten Klasse im Seminar erlaubt ist, Amtsbrüdern auszuhelfen, wenn sie vor der theologischen Fakultät zur Zufriedenheit gepredigt haben.

Ueber Fleiß und Betragen

hat Ihre Behörde den 13 verschiedenen Klassen, unter deren Aufsicht die Zöglinge stehen, und den Eltern der Kostschüler seiner Zeit berichtet. Einige von den erwähnten Klassen haben uns ihre Zufriedenheit schriftlich mitgetheilt. Ehrw. Synode wollen genannte Berichte nicht mit den Zeugnissen, die am Schlusse des Schuljahres jedem Schüler verabreicht werden, verwechseln; letztere können genauer ausgestellt werden, und bedingen zugleich die Versetzung.

Im allgemeinen war das Betragen recht lobenswerth, was auch die Zeugnisse der einzelnen Schüler aussprechen. Während die meisten recht fleißig waren in ihren Aufgaben und Uebungen, hätten einige sich mehr anstrengen können. Es ist nicht zu verkennen, daß bei einer Anzahl Jünglinge, wie wir sie jetzt haben, sich ein bedeutender Unterschied bemerkbar macht. Einige begreifen leicht, sind an gute Zucht und Ordnug gewöhnt, andere müssen doppelt lernen, sich erziehen zu lassen. Einigen scheint es ein Bedürfniß zu sein, die Hausordnung treulich zu befolgen, andere müssen von Zeit zu Zeit daran erinnert werden. Es gereicht uns zur besonderen Freude, berichten zu dürfen, daß die meisten Zöglinge sich geübt haben, ihren Vorgesetzten gehorsam zu sein, sowohl in ihren Studien, wie auch in den täglichen Handarbeiten. In letzteren haben sich eine Anzahl Brüder der Anstalt recht nützlich erwiesen, sie haben verschiedene Reparaturen und andere Arbeiten in ihren Freistunden höchst bereitwillig besorgt, und in dieser Weise das Missionshaus bauen helfen.

Einen Kostschüler mußten wir leider aus der Anstalt entlassen; obwohl er selbst und auch seine Eltern dringend baten, ihn doch zu behalten, so befürchteten wir, sein Betragen möchte seinen Mitschülern schädlich werden. Ein anderer verließ freiwillig die Anstalt.

Der Gesundheitszustand

läßt kaum mehr zu wünschen übrig. Die Schüler erfreuten sich auch den kalten und stürmischen Winter hindurch einer guten Gesundheit. Wenn auch einige Lehrer wegen ihrem Alter und überhäufter Arbeit über allerlei Gebrechen zu klagen hatten, so hat sie doch der getreue Herr gestärkt, daß sie ihr Amt regelmäßig verwalten konnten.

Graduirt

haben 7 Zöglinge und die Reife für das Seminar erhalten. Einer ersuchte die Fakultät, noch ein Jahr die alten Sprachen und einige Realienfächer im College fortsetzen zu dürfen. Das Gesuch ist ihm gewährt. Die andern sind in das Seminar eingetreten, um sich für das Amt, das die Versöhnung predigt, vorzubereiten.

Der dreijährige theologische Cursus

ist seit Jahren von Ehrw. Synode des Nordwestens angeordnet. Demgemäß verabreichten die Behörden des Missionshauses kein Abgangszeugniß an solche Zöglinge, die den vorgeschriebenen Cursus nicht absolvirt hatten. Dagegen faßte genannte Synode im Jahre 1882 folgenden Beschluß: „Die Missionshaus-Behörde wird ersucht, den abgehenden Zöglingen des Missionshauses eine Empfehlung für Examination u. s. w. auszustellen, wenn sie dieselben für fähig hält", mit Hinweisung auf die Constitution unserer Kirche, die solche Ausnahmen gestattet.

Damit steht nun aber folgender Beschluß Ehrw. Central-Synode in Widerspruch: „Die Fakultät und Missionshaus-Behörde werde beauftragt, hinfort unter keiner Bedingung theologische Zöglinge als Candidaten für das Predigtamt zu entlassen, es sei denn, daß sie den vollen Cursus im Seminar durchgemacht haben." Abgesehen, daß seitdem nun einige Zöglinge ihre theologischen Studien in anderen Seminarien vollenden, wo ein solches Gesetz nicht besteht, so war es Ihrer Behörde nicht möglich, obigen Beschluß wörtlich auszuführen, befindet sich vielmehr in die Nothwendigkeit versetzt, beide Synoden zu ersuchen, in ihren Beschlüssen einstimmig zu verfahren und dabei doch den Bedürfnissen der Gegenwart Rechnung zu tragen.

Die zweite Klasse des Seminars,

die von der Fakultät in die dritte versetzt war, ist bis auf einen Zögling in den Weinberg des Herrn gerufen. Ihre Behörde war nicht in der Lage, wie bereits bemerkt, es hindern zu können. Wir wünschen den Brüdern, die ihre Studien noch gerne fortgesetzt hätten, daß der Herr ihnen Weisheit, Licht, Kraft und Salbung des heiligen Geistes mehr und mehr verleihen wolle, mit Aufsehen auf den Herrn, auf daß sie immer mehr Grund und Ziel ihrer Arbeit erkennen lernen.

„Ziehet im Geleite Jesu Christi fort,
Der im heißen Streite bleibet euer Hort.“

Der macedonische Ruf:

„Komm herüber und hilf uns“, drang an unsere Prophetenschule wiederholentlich durch das ganze Jahr. Etwa 30 Rufe von vakanten Gemeinden und Missionsfeldern haben wir durch das Jahr verzeichnet. Wenn nun auch acht Brüder auf die dringenden Rufe geantwortet haben: „Hier bin ich, sende mich“, was ist das unter so viele? Fast das ganze Gebiet im Nordwesten ist besonders in den letzten Jahren zu einem Missionsfelde für unsere Kirche geworden. Müssen wir nicht bei den fortwährenden Bitten um treue Arbeiter einen Wink des Herrn erkennen? Wäre es nicht zeitgemäß, wenn Ehrw. Synoden für die Zeit der großen Predigernoth neben dem regelmäßigen Lehrgang im Missionshause einen praktischen Cursus gestatteten, worin recht treue, gläubige und begabte Jünglinge für den Missionsdienst mehr praktisch ausgebildet würden? wie das schon seit Jahren andere Denominationen mit sichtbarem Erfolg eingeführt haben.

Unterstützung und Erweiterung des Missionshauses.

Eine Erziehungsanstalt, die ein so hohes Ziel verfolgt, mit so beschränkten Mitteln aufzubauen, bedarf mehr als menschliche Weisheit und Einsicht, das vermag allein der Herr, dem wir darum jeden Erfolg zuzuschreiben haben. Eine Familie von 75 Personen hat in einem Jahre viele und mancherlei Bedürfnisse. Dieselbe ist nun theilweise auf die freiwilligen Gaben der Geschwister in Christo verwiesen. Bekanntlich hat unsere Kirche in dieser Zeit viele Anstalten zu versorgen, darum haben wir es kaum gewagt, mit allen unseren Bedürfnissen in die Oeffentlichkeit zu treten, und doch dürfen wir bekennen, die Prophetenschule hat auch im verwichenen Jahre das erste Anrecht an die christliche Liebe und Anhänglichkeit behalten. Es ist wahr, eine zeitlang wies unsere Kasse ein bedeutendes Deficit nach; und in dieser Probezeit wurde die Bitte um das tägliche Brot oft mit Seufzern begleitet, allein dabei konnten wir auch jede Gabe als eine Antwort des kindlichen Gebets betrachten und uns der Verheißung erfreuen: „Der Herr thut, was die Gottesfürchtigen begehren.“

So dürfen wir Ehrw. Synoden noch einmal berichten zur Ehre Gottes, daß wir ein Schuljahr, worin wir so mancherlei und viele Auslagen hatten, ohne Schulden zurückgelegt haben. Freilich mußten wir einige Reparaturen und von Ehrw. Synode empfohlene Erweiterung unterlassen. Obwohl nun die Mittel, die uns zur Verfügung standen, außerordentlich beschränkt waren, so haben wir doch beständig an der Verbesserung, systematischen Entwicklung und Erweiterung nach außen und innen gearbeitet. Erweiterungen sind so viele getroffen, wie es die Einnahmen uns erlaubten. Der Gehalt von zwei Hilfslehrern ist erhöht worden. Im mittleren Hause ist ein neuer Fußboden gelegt, einige Nebenhäuser

errichtet, zwei Brunnen gegraben, und zur Sicherheit der Häuser ist einer mit einer Forcepumpe versehen, zudem sind einige Anlagen gemacht, ein Backofen gebaut, ein Pferd, Wagen, Maschine, Ackergeräthe und nothwendige Möbel für die Häuser gekauft. —

Hinsichtlich des Neubaues

beschloß Ehrw. Central-Synode, die Synode des Nordwestens soll sich darüber aussprechen, ob es rathsam erscheine, das College des Missionshauses auf die Dauer an seinem bisherigen Ort zu lassen und bedeutende Erweiterungen der Gebäulichkeiten, oder einen größeren Neubau zu empfehlen. Synode des Nordwestens beschloß, obigen Beschluß berücksichtigend: den inneren Raum durch Erweiterung einiger Flügel zu vergrößern, und den Anfang mit Unterschriften für den Neubau sofort zu machen, letzteren aber nicht eher zu beginnen, bis die nöthigen Gelder dafür gesammelt sind. Ihre Behörde hat die ganze Angelegenheit durch einen Ausschuß in einem ausführlichen Rundschreiben vor die Gemeinden gebracht. Das Resultat kann natürlich noch nicht mitgetheilt werden. Wie groß und kostspielig gebaut werden soll, sollte man natürlich den Gemeinden, Gönnern und Freunden der Anstalt überlassen. Und da der Herr so wunderbar vor unseren Augen das Missionshaus erhalten und gebaut hat, so sollten wir uns in dieser Sache gänzlich vom Herrn leiten und führen lassen. Er wird uns Bahn machen und uns zeigen, wie weit wir den Raum unserer Hütte erweitern sollen. Wir beten:

„Baue, großer Meister,
In der Stille fort!
Mach' uns immer dreister
Auf dein ewig Wort;
Führe uns zum Streite
Und einst aus dem Streit;
Alle unsere Beute
Werde dir geweiht."

Jubiläumsfeier.

Da Ehrw. Synoden von der Fakultät ein Programm für das 25-jährige Jubiläumsfest des Missionshauses verlangten, so legen wir ein solches bei, welches dieselben nach Belieben erweitern wollen. Eine Zwinglifeier ist mit den Zöglingen des Missionshauses auf eine dem Zweck entsprechende Weise gehalten worden.

Den neuen Charter des Missionshauses legen wir ebenfalls zur Einsicht und Billigung vor, der aber erst dann in Kraft treten wird, d. h. die gesetzliche Gültigkeit im Staate Wisconsin erhalten soll, wenn Ehrw. Synoden denselben für gut befinden.

Der Fond des Missionshauses

ist, Gott sei Dank, von $4,500 auf $6,232 gestiegen. Vater Peter Jörris, ein Gründer und intimer Freund des Missionshauses, besiegelte seine Liebe zur Anstalt am Ende seiner irdischen Laufbahn mit $200.

Wittwe Dreßler, die auch zur Ruhe der Pilger eingegangen ist, hat in ihrem Nachlaß $267.60 durch ihren Testamentsvollstrecker Fried. Dietrich der Anstalt übermittelt. Von Past. Bippus Nachlaß, der noch in Händen des Gerichts sich befindet, erhält das Missionshaus den dritten Theil. So hat auch ein Glied der ref. Gemeinde in Poland, Heinrich Schoppmeier, auf seinem Sterbebette dem Hause ein Legat von $500 vermacht.

Liebesgaben

haben wir durch das ganze Jahr verzeichnen dürfen. Das Missionshaus ist bekanntlich umgeben von zahlreichen Gemeinden und thätigen Gliedern, unter diesen hat es die alten Freunde behalten, noch neue gewonnen. Der Werth dieser Gaben an Nahrungsmitteln, Unterkleider für Zöglinge, Liebesdienste u. s. w. ist kaum zu berechnen; ja ohne diese würden wir bei einer verhältnißmäßig geringen Geldeinnahme in tiefe Schulden kommen. Nicht nur aus der Nähe, sondern auch von der Ferne sind wir reichlich bedacht worden mit allerlei Gaben, wie sie die Liebe, die nicht das Ihre sucht, spenden kann.

Die Bibliothek

ist im verflossenen Jahre durch werthvolle Geschenke bedeutend vermehrt und zählt nun 2720 Bände.

Danksagung.

Lob und Dank sei dem treuen, gnädigen und barmherzigen Bundesgott, der die Missionshausfamilie durch das ganze Jahr in seinen allmächtigen Schutz genommen und sie über Bitten und Verstehen gesegnet hat.

Den theuren Freunden der Anstalt wolle der Gott Zions ihre Liebesgaben, Liebesdienste, Theilnahme und Fürbitte segnen, besonders mit allerlei geistlichem Segen in den himmlischen Gütern in Christo. Dem aber, der überschwenglich thun kann über Alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirket: Ihm sei Ehre in der Gemeinde, die in Christo Jesu ist, auf alle Zeiten, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wünsche und Vorschläge.

1. Da das Missionshaus durch die beständigen Erweiterungen nun auch mehr Bedürfnisse hat, so ersuchen wir Ehrw. Synoden, demselben nicht nur die gewöhnliche, sondern die erhöhte Unterstützung zukommen zu lassen.

2. Wir ersuchen Ehrw. Synoden, die Reisekosten der von ihnen erwählten Mitglieder dieser Behörde zu übernehmen.

3. In Anbetracht der großen Predigernoth, wollen Ehrw. Synoden neben dem regelmäßigen Lehrgang im Missionshause einen praktischen Cursus anberaumen.

4. Langjährige Erfahrung und gegenwärtige Bedürfnisse drängen uns, Ehrw. Synoden zu ersuchen, hinsichtlich der ferneren Erweiterung des Missionshauses doch genau denselben Plan zu befolgen, der sich in der bisherigen Entwicklung desselben so segens- und erfolgreich erprobt hat.

5. Da die Dienstzeit der Brüder Dr. J. Bossard, Prof. H. Kurtz, Past. D. Briesen und Aelt. Chr. Uthbrock abgelaufen ist, so hat die Synode des Nordwestens drei Mitglieder und die Central-Synode eins zu wählen.

6. Den Geschäftsführer durch das Direktorium des Verlagshauses zu instruiren, 1000 Exemplare des vorstehenden Berichts in Pamphletform zu drucken, und der Behörde des Missionshauses zu übermitteln.

Im Auftrage der Behörde,

H. A. Mühlmeier.

2. Schatzmeister-Bericht des Missionshauses.

Rechnung über Einnahme und Ausgabe des Missionshauses für das Synodaljahr vom September 1883 bis September 1884.

Für die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Cassa vom vorigen Jahre $95.90.

Aus der Sheboygan Classis gingen ein:

Immanuels Gemeinde, Pfr. C. T. Martin	$181.80	
Ashford Pfarrstelle, Pfr. S. Ellicker	122.81	
Zions Gemeinde, Sheboygan, Pfr. J. T. Kluge	68.47	
New Elm Gemeinde, Pfr. G. Schmidt	61.35	
Vom Missionsfest der Sheboygan Classis in der Dreifaltigkeit Gemeinde	50.00	
Johannes Ebenezer Gemeinde, Pfr. Scheidt	48.75	
Sarons Gemeinde, Pfr. Briesen	26.30	
Collekte bei der Versammlung der Classis in Manitowoc	25.00	
Hoffnungs Gemeinde in Manitowoc, Pfr. Zindler	24.86	
St. Pauls Gemeinde, Mosel, Pfr. P. Vitz	20.46	
Pfarrstelle in Kiel, Pfr. Zenk	19.69	
Dreifaltigkeits Pfarrstelle, Pfr. F. Grether	18.78	
Salem Ebenezer, Pfr. T. Großhüsch	$12.00	
Bethels Gemeinde, Pfr. Brunöhler	9.00	
Medina Pfarrstelle, Pfr. Stienecker	6.28	
Zoars Gemeinde, Pfr. Professor H. Kurtz	4.77	
Gemeinde in Rantoul, Pfr. Engelmann	3.00	
Antigo, Pfr. Romeis	2.70	
		$706.02

Indiana Classis.

Zions Gemeinde in Louisville, Pfr. J. F. H. Dieckmann	$107.00	
Poland Pfarrstelle, Pfr. P. Jörris	77.00	
Immanuels Gemeinde in Indianapolis, Pfr. H. Helming	73.25	
Ein Freund aus Sellersburg, Ind.	55.00	
Aus der Gemeinde in Terre Haute, Pfr. Horstmeier	48.30	
2. Gem. in Indianapolis, Pfr. M. G. J. Stern	31.00	
Ref. Gem. in Lafayette, Pfr. Spies	29.00	
Salems Gem. in Louisville, Pfr. Schneck	27 50	
1. Gem. in Indianapolis, Pfr C. Keller	21.00	
Ref. Gem. in Evansville, Pfr. G. Schmidt	18.55	
" " " Linton, Pfr. Grauel	18.21	
" " " Olney, Ill., Pfr. Eichin	13.35	
Lanesville Stelle	10.00	
Belvedere, Tenn., Pfr. Bollenbacher	10.00	
Ref. Gem., Clay City, Pfr. Matzinger	9.45	
" " Sellersburg, Pfr. Barth	5.29	
" " in Jeffersonville, Pfr. Gersmann	4.25	
" " in Dechant, Tenn., Pfr. Warren	2.30	
		$560.45

Milwaukee Classis.

Friedens Gem. in Riceville, Pfr. Leich	$120.00	
Ref. Gem. in Milwaukee, Pfr. Grob	82.00	
" " " Sauk City, Pfr. Grüningen	33.30	
Schleisingerville Pfarrstelle, Pfr. Kemm	31.00	
Ref. Gem. in Waukesha, Pfr. Künzler	27.00	
Salems Gem. in Wayne, Pfr. Schenk	25.00	
Johannes Gem. in Waukegan, Pfr. J. Häcker	17.00	
Ref. Gem. in Sauk Prairie, Pfr. J. Brecht	15.00	
" " " Watertown, Pfr. A. Meier	13.50	
" " " New Berlin, Pfr. Geckeler	11.80	
Kohlsville Gem., Pfr. Maurer	10.00	
		$385.60

Cincinnati Classis.

1. Ref. Gem. in Cincinnati, Pfr. Bachmann	$ 75.00	
Salems Gem., " Pfr. J. H. Stern	42.20	
2. Ref. Gem. in Dayton, O., Pfr. Accola	40.00	
Ref. Gem. in Ironton, O., Pfr. Tönsmeier	30.00	
Beaver Stelle, Pikes Co., O., Pfr. J. M. Grether	23.40	
Ref. Gem. in Covington, Ky., Pfr. Kuhl	16.00	
" " " Rising Sun, Pfr. Seyring	15.00	
Gem. des Pfr. Heckmann, Ludlove Grove, Cincinnati	10.00	
Von Herrn Mantz, Cincinnati	10.00	
		$261.60

Ursinus Classis.

Bethania Gem., Baxter, Ja., Pfr. Heinemann	$136.40	
Zoar Gem., Horn, Ja., Pfr. Kanne	63.85	
Ref. Gem. in Storm Lake, Ja., Pfr. Diehm	27.00	
" " " Wheatland, Ja., Pfr. F. Dieckmann	12.50	
" " " Palmer, Pfr. Mosebach	8.00	
" " " Monticello, Pfr. Wittenwyler	2.85	
Frau Eickmeier, Ja.	2.00	
		$252.60

Erie Classis.

Ref. Gem., Toledo, O., Pfr. Schiller	$ 65.00	
4. Gem. in Cleveland, Pfr. Wiers	35.04	
Von der Haskin Stelle, Pfr. Hustedt	21.65	
Von Pfr. Trautmann	20.00	
New Bavaria Stelle, Pfr. Nau	20.00	
2. Ref. Gem. in Cleveland, Pfr. Young	19.07	
Ref. Gem. in Vermillion, Pfr. Forwick	16.00	
Sandusky Pfarrstelle, Pfr. Treiber	15.00	
6. Gem. in Cleveland, Pfr. Schade	6.00	
Birmingham Stelle, Pfr. Schöpfle	5.00	
Ref. Gem. in Swanton, Pfr. Janssen	5.00	
" " " Kelleys Island, Pfr. Friebolin	5.00	
Von Pfr. Röntgen, Cleveland	4.20	
7. Ref. Gem. in Cleveland, Pfr. Dreher	4.00	
Zoars Gem. in Monroeville, Pfr. Renter	4.00	
		$244.96

Zions Classis.

Newville Pfarrstelle, Pfr. O. Vitz, Vera Cruz	$ 53.51	
Salems Gem., Adams Co., Jnd., Pfr. Beißer	37.00	
Ref. Gem. in Huntington, Pfr. Dippel	25.00	
Ref. Johannes Gem., Ft. Wayne, Pfr. Schaaf	22.68	
Zions Stelle, Fulton Co., O., Pfr. Kuhl, Al	20.50	
Salems Gem. in Ft Wayne, Pfr. Kriete	15.00	
Defiance Pfarrstelle, Pfr. Fürer	15.00	
Bush Creek Stelle, Pfr. Hartmetz	8.50	
Ref. Gem. in Port Hope, Pfr. Delorme	4.00	
" " " Southwest, Pfr. Wienand	4.00	
" " " Salzburg, Mich., Pfr. Henschen	3.60	
Eine Freundin Zions, Marmont, Jnd	3.00	
		$211.79

St. Johannes Classis.

1. Ref. Gem. in Akron, O., Pfr. Dr. Dahlmann	$ 89.63	
Ref. Gem. in Canton, Pfr. Dr. Herbruck	33.00	
" " " Ragersville, Pfr. Noll	23.40	
" " " Wheeling, W. Va., Pfr. Braun	12.00	
" " " Bellaire, O., Pfr. Heinze	10.00	
Oldtown Stelle, Pfr. Stechow	9.00	

Pfarrstelle des Pfr. A. Keller, Randolph, O	10.00	
Ref. Gem. in Bakerville, Pfr. Biery	7.00	
		$194.03

Heidelberg Classis.

Ref. Gem. in New Knoxville, Pfr. Kuckhermann	$ 88.00	
" " " Riley Creek, Pfr. G. Kuhlen	25.00	
" " " Galion, O., Pfr. Dr. Klein	15.30	
" " " Crestline, Pfr. Markus	15.00	
" " " Prospect, Pfr. Ph. Ruhl	10 00	
" " " Lima, Pfr. Stepler	8.50	
Marion Stelle, Pfr. Schaad	6.00	
Salems Gem., Findley, Pfr. J. Ruhl	5.00	
Ref. Gem. in Upper Sandusky, Pfr. Miller	5.00	
" " " Findley, Pfr. Badetscher	4.30	
" " " Bucyrus, Pfr. Dr. Kortheuer	3.50	
" " " Wettstone, Pfr. Pretzer	3.00	
		$188.60

Minnesota Classis.

Ebenezer Gem. bei Waukon, Ja., Pfr. B. Hücker	$ 33.00	
Ref. Gem. in Garner, Ja., Pfr. Matter	25.00	
St. Johannes Gem., Carver Co., Minn., Pfr. D. Schäfer	16.00	
Fountain City Stelle, Wis., Pfr. Heußer	$ 13.25	
Greenwood Stelle, Pfr. Beenker	9.00	
Ref. Gem. in Wilton, Pfr. Wirtz	6.00	
" " " La Crosse, Pfr. Andreas	6.00	
" St. Pauls Gem., Norwood, Pfr. Ochsner	5.63	
" Gem. in Caledonia, Pfr. Kurtzmann	5.00	
" " " Owatonna, Pfr. Grauel	4.00	
" " " Mormon Cooley, Pfr. Loos	3.00	
		$125.88

Missouri Classis.

Hoffnungs Gem. in Avenue City, Mo., Pfr. Ziegler	$ 48.30	
Pfarrstelle des Pfr. Huske, Prairie City, Bates Co	15.37	
Ref. Gem. in Hebron, Pfr. Knierim	7.15	
Salems und Zions Gem., Boegers Store, Pfr. Schwichtenberg	3.60	
		$74.42

Chicago Classis.

1. Ref. Gem. in Chicago, Pfr. Krüger	$ 14.77	
Pfr Kirchhefer, Loran, Jll	8.40	
3. Ref. Gem. in Chicago, Pfr. Wernly	5.00	
Ref. Gem. in Freeport, Pfr. Janett	4.50	
		$32.67

Nebraska Classis.

Ref. Gem. in Sutton, Neb., Pfr. Bonekemper	$ 20.00	
" " " Denver, Pfr. Wegert	6.80	
" " " Clear Creek, Pfr. F. Hüllhorst	3.00	
Ernst Stahl	2.00	
		$31.80

Durch Herrn Fr. Diederichs, Newton, Manitowoc Co., aus dem Nachlasse der Frau Dreßler	$267.60	
" Pfr. Kniest, von der Zions Gem. in Buffalo	25.00	
" Pfr. J. F. H. Dieckmann, Buffalo, von K. K	25.00	
" " Eli Keller, Zionsville, von seiner Pfarrstelle	40.00	
Von E. R., Washburn, Jll	30.28	
Von John Lutze, New York	25.00	
Freund des Missionshauses	25.00	

Durch Pfr. Borchers, von seiner Joh. Gem., Baltimore	$20.25		
" " Etter von der Ref. Gem. in New Glarus, Wis	20.00		
" C. Zimmermann von Freunden in New Glarus	18.00		
Von Frau Knebel, Grenell, Ja	17.50		
Durch Pfr. Herold, Youngstown, O	17.00		
" " Blätgen von seiner Gem. in Foreston, Jll	15.00		
" Dr. Rust, Tiffin, 2. Gem	15.00		
" Pfr. Watermülder, Oregon, Jll., von seiner Gem	14.79		
" " Fennemann von seiner Gem. in Millville	12.00		
Ein Freund des Missionshauses	10.00		
Ein Missionsfreund, Jll	10.00		
Durch Pfr. Gundlach, Rochester, N. Y	10.00		
Ungenannt	10.00		
Durch Pfr. Baum von der Tief Creek Pfarrstelle, Pa	8.60		
Von Jakob Schmitt, Morrisson, Wis	8.00		
Durch Pfr. Bolliger, New Basel, Kansas	6.46		
" " O. Kuhn von Aelt Puhls	6.00		
Von J. Mehrwein, Luttersburg, Pa	5.00		
Pfr. M	5.00		
Durch Pfr. Vergenz von seiner Gem. in Ironia, Wis	4.50		
F. Lutzie, Rochester, Minn	2.00		
Ungenannt	1.50		
Zinsen	91.70		
Für Lehr- und Kostgeld der Kostschüler	1,244.00		
Im Hause selbst eingenommen für Häute, Bücher zc	$ 74.72		
In Händen des Hausvaters waren voriges Jahr	123.34		
		$5,574.56	
Dem ausdrücklichen Wunsch der Geber gemäß gehören hiervon in den Fond zur Erweiterung des Missionshauses		41.00	
Bleibt für die gewöhnlichen Ausgaben		$5,533.56	

Ausgaben.

Gehalt der Professoren und Lehrer.

Dr. J. Bossard, 4 Quartale, @ $125	$500.00	
Dr. H. A. Mühlmeier, 4 Quartale, @ $125	500.00	
Professor H. Kurtz, 4 Quartale, @ $125	500.00	
Derselbe, Vergütung für Naturalien	100 00	
Professor W. Großhüsch, 4 Quartale, @ $125	500.00	
Rev. Fr. Grether, 4 Quartale, @ $50	200.00	
Rev. D. W. Vriesen, 1 Quartal $31.25, 3 Quartale, @ 43.75	162.50	
Summa	$2,462.50	
Küche und Haushaltung	1,398.59	
Haus- und Farmgeräthe	499.74	
Lohn für Knecht, Mägde und Arbeiter	637.09	
Reisegeld	114.22	
Brennholz	90.50	
Fracht und Porto	41.61	
Taxe für's Land	24.27	
Feuerversicherung	10.63	
In Händen des Hausvaters für laufende Ausgaben	20.71	
Summa		$5,299.86
Einnahmen	$5,533.56	
Ausgaben	5,299.86	
Cassa		$233.70

Achtungsvoll vorgelegt,

J. T. Kluge, Schatzmeister des Missionshauses.

3. Programm für die fünfundzwanzigjährige Jubiläumsfeier des Missionshauses.

1. Das 25jährige Jubiläumsfest des Missionshauses in Verbindung mit den Alumnen der Anstalt in der letzten Woche des Monats Juni 1885 zu feiern.

2. Einen Dankgottesdienst in der Kirche der Immanuels Gemeinde abzuhalten, wozu die Synoden die Festredner wählen wollen.

3. Den ehemaligen Zöglingen Gelegenheit zu geben, Ansprachen zu halten.

4. Ein Glied der Behörde des Missionshauses zu ernennen, die Geschichte des Missionshauses in belehrender und erbaulicher Weise zu schreiben.

5. Einen Jubiläums-Katalog herauszugeben mit den Namen aller Zöglinge, die im Missionshause studirt haben.

6. Allen unsern Gemeinden und den Freunden der Anstalt eine Gelegenheit zu geben, eine Jubiläumsgabe dem Missionshause zu übermitteln.

---

4. Bericht des ständigen Ausschusses über das Missionshaus.

Derselbe wurde verlesen, punktweise erledigt und dann in folgender Fassung als Ganzes angenommen:

Der ständige Ausschuß über Missionshaus erlaubt sich folgenden Bericht achtungsvoll zu unterbreiten:

Ihrem Ausschusse wurden übergeben:

a) Der Jahresbericht der Behörde des Missionshauses:

b) Ein Festprogramm für die beabsichtigte 25jährige Jubelfeier des Missionshauses;

c) Der Jahresbericht des Schatzmeisters der Behörde des Missionshauses.

Aus dem Jahresbericht der Behörde geht hervor, daß sich die Anstalt in einem Zustande des gedeihlichen Wachsthums befindet, daß der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler ein guter zu nennen ist; daß man bestrebt ist, die Anstalt nicht allein nach außen zu erweitern, sondern auch nach innen zu verbessern, indem man sucht den Kursus immer vollständiger zu machen, damit die Zöglinge mögen eine allseitige, solide und gründliche Bildung erlangen, wie es das Amt eines evangelischen Predigers und christlichen Lehrers in der Jetztzeit erfordert. Auch konnte man mit dem Fleiß und Betragen der Zöglinge im Ganzen wohl zufrieden sein.

Die Zahl der Schüler belief sich im Ganzen auf 67; 15 davon waren in der Präparanden Klasse, 37 im College und 15 im Seminar; 7 Zöglinge haben im Laufe des Jahres graduirt.

Wegen Mangel an Raum konnte nicht allen Anforderungen um Aufnahme entsprochen werden. Wohl suchte man einige Erweiterungen zu machen, so weit es die Verhältnisse erlaubten, aber doch mußten manche Aspiranten auf's Warten vertröstet werden. Somit scheint eine Erweiterung der Räumlichkeiten des Missionshauses ein dringendes Bedürfniß zu sein. Die Gaben für die Anstalt haben sich auch im verflossenen Jahre vermehrt, welches mit Dank gegen Gott anerkannt wird, aber die Bedürfnisse haben sich ebenfalls vermehrt.

Bei alledem macht sich jetzt wieder besonders ein Mangel an Predigern des Evangeliums in unserer Kirche fühlbar. Es fehlt uns sehr an tüchtigen und brauchbaren Arbeitern im Weinberge des Herrn, welches uns die ernste Bitte in den Mund legt: „Herr, sende Arbeiter in deinen Weinberg", uns aber auch antreiben soll, in dieser wichtigen Erziehungsarbeit die Hände zu rühren.

Dankbar für die empfangenen Segnungen, laßt uns um ein reicheres Maaß des Segens für die Zukunft bitten bei dem Gott, der reich ist über alle, die ihn anrufen und thun kann reichlich über Bitten und Verstehen.

Aus einer sorgfältigen Prüfung des Jahresberichts des Schatzmeisters der Behörde geht hervor, daß derselbe in einigen Punkten der Berichtigung und Verbesserung bedarf:

a) Die zweite ref. Gemeinde zu Tiffin, O., steht in regelmäßiger Verbindung mit der Ehrw. Erie Classis, folglich sollte deren Beitrag unter die Rubrik der Erie Classis kommen.

b) Die ref. Gemeinde zu Millville, O., steht in regelmäßiger Verbindung mit der Cincinnati Classis, folglich sollte deren Beitrag unter die Rubrik dieser Classis kommen.

c) In der Zusammenstellung der Beiträge aus der Erie Classis sollte es heißen: Ganze Summe $239.96 anstatt $244.96.

d) In der Zusammenstellung der Beiträge aus der Zions Classis sollte es heißen: Ganze Summe $196.79 anstatt $211.79.

e) In der Zusammenstellung der Beiträge aus den Grenzen der Minnesota Classis sollte es heißen: Ganze Summe $121.88 anstatt $125.88.

Durch diese Verbesserungen würde sich die Gesammteinnahme um $24.00 reduziren und blieben deßhalb $24.00 weniger als angegeben in der Kasse.

Ihr Ausschuß empfiehlt der Synode folgende Punkte zur Annahme:

1. Beschlossen, das Missionshaus auf's Neue allen Classen und Gemeinden zur gläubigen Fürbitte und kräftigen Unterstützung zu empfehlen, besonders auch, daß die Weihnachtskollekte in allen Gemeinden für diesen Zweck gehoben und daß bei den Jahresversammlungen der Classen Rundfrage gehalten werde, ob diese Collekte gehoben sei.

2. Wir empfehlen der Synode, das Gesuch der Missionshaus-Behörde um Bestreitung der Reisekosten der Mitglieder der Behörde aus der Synodal-Kasse, nicht zu gewähren, da es Regel ist, daß die Reisekosten der Behörde-Mitglieder aus der Kasse der betreffenden Behörde bestritten werden.

3. Wir empfehlen der Synode, den dreijährigen Lehrplan im Seminar des Missionshauses beizubehalten, in Ausnahmefällen aber einen kürzern Lehrkursus zu gestatten und zugleich Prediger und Gemeinden aufzufordern, dahin zu arbeiten, daß sich mehr Jünglinge dem Dienste des Herrn widmen mögen.

4. In Bezug auf die gewünschte Erweiterung empfehlen wir der Synode, dem Wunsche der Behörde zu entsprechen, „genau denselben Plan zu befolgen, der sich in der bisherigen Entwicklung derselben so segens- und erfolgreich erprobt hat.

5. Wir empfehlen der Synode den Punkt betreffend das Ablaufen der Dienstzeit der Glieder der Behörde: Dr. J. Bossard und Prof. H.

Kurtz und Past. D. Briesen an den ständigen Ausschuß über Nomination zu verweisen.

6. Wir empfehlen der Synode, den Geschäftsführer des Verlagshauses durch das Direktorium desselben aufzufordern, 1000 Exemplare des Jahresberichts der Behörde des Missionshauses in Pamphletform zu drucken und der Behörde des Missionshauses zu übermitteln.

7. Wir empfehlen der Synode, das von der Behörde vorgelegte Programm für die 25jährige Jubelfeier anzunehmen.

8. Wir empfehlen der Synode, die Aufmerksamkeit der Behörde auf die Unregelmäßigkeiten in dem Jahresbericht des Schatzmeisters zu lenken.

Achtungsvoll unterbreitet,

C. F. Kriete,
J. Wernly, } Ausschuß.
A. Martin.

In Verbindung mit den Verhandlungen über obigen Bericht wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Bezüglich des Punktes 4 wurde beschlossen, denselben auf den Tisch zu legen bis der Bericht über Correspondenz mit Schwester-Synoden zur Verhandlung vorgelegt wird. (Siehe Art. XI, B, a.)

2. Punkt 2 im Festprogramm wurde an den Nominations-Ausschuß verwiesen.

Punkt 4, 5 im Festprogramm wurden an die Missionshausbehörde verwiesen.

Artikel XV.

Mission.

1. Bericht der Missions-Behörde der deutsch-reformirten Synode des Nordwestens und der Central-Synode der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 10. September 1883 bis 10. September 1884.

Geliebte Brüder in Christo!

Während des verflossenen Synodaljahres hat Ihre Behörde regelmäßige Sitzungen gehalten. In der ersten dieser Sitzungen nach Versammlung Ehrw. Synoden letzten Herbst wurden die alten Beamten wieder gewählt. Das einheimische Missionswerk in den Grenzen beider Synoden beanspruchte die Aufmerksamkeit Ihrer Behörde. Die Beaufsichtigung und Pflege der bestehenden und die Gründung und Bearbeitung neuer Missionen, sowie die Berufung und Anstellung von Missionaren und die Sorge, daß die ihnen versprochene Missions-Unterstützung pünktlich entrichtet wird, ist ein Theil der zu lösenden Aufgabe Ihrer Behörde, welcher sie viel von ihrer Zeit und Kraft widmete. Und in Anbetracht der Wichtigkeit der Sache hat sie, obschon oft mit großen Schwierigkeiten, Hindernissen und Widerwärtigkeiten kämpfend, doch den Muth nicht verloren, sondern im gläubigen Vertrauen auf des Herrn Verheißung und Hülfe voran gearbeitet. Und hat sie auch nicht immer den gewünschten Erfolg gehabt und in einigen Fällen sogar zum Rückzug blasen müssen, so darf sie doch auch zur Ehre Gottes die Thatsache hervorheben, daß der Herr ihre Anstrengungen und Bemühungen mit Segen gekrönt, und in einigen Fällen ihren Kleinglauben zu Schanden gemacht hat. Und gerade

darinnen erkennt man eben, daß das Missionswerk Gottes — und nicht Menschenwerk ist. Es ist das schönste, edelste und verheißungsvollste aller Werke auf Erden. Es ist schön, die Thränen der Armuth zu trocknen, die Nackten zu kleiden, die Hungernden zu speisen und die Kranken und Sterbenden zu pflegen und ihnen die letzten Tage ihrer irdischen Wallfahrt noch so angenehm als möglich zu machen. Es ist schön und löblich, alle humane Bestrebungen zur Beförderung der Sittlichkeit, Wohlfahrt und Glückseligkeit einzelner Familien, sowie ganzer Völker zu unterstützen. Aber schöner und löblicher ist es, thätig zu sein in dem Werke, welches mit seinen Erfolgen bis in die Ewigkeit hinüberreicht und welches der heilige Apostel Jakobus sehr treffend bezeichnet, wenn er spricht: „Wer den Sünder bekehrt von dem Irrthum seines Weges, der hat einer Seele vom Tode geholfen." Ja, von Gott berufen und gewürdigt, in der Rettung unsterblicher Seelen behülflich zu sein — Seelen, welche der Herr Jesus mit seinem theuren Versöhnungsblute erkauft und erlöset hat, dem Untergange und Verderben zu entreißen, ihnen zu dem wahren Herzensfrieden und der innigen Liebes-Gemeinschaft mit Gott zu verhelfen, sie mit Jesu, dem bleibenden und zuverlässigen Freunde in Verbindung zu bringen, der weder in Zeit noch Ewigkeit von ihnen weichen will, ist ein Beruf, der nicht allen Sterblichen beschieden ist.

Den Forderungen und Pflichten dieses erhabenen Berufes gerecht zu werden, war das ernstliche Bestreben nicht allein Ihrer Behörde, sondern auch aller unter unserer Aufsicht stehenden Missionare in dem von dem Herrn und seiner Kirche ihnen angewiesenen Wirkungskreise. Der allgemeine Ton und Inhalt ihrer Berichte läßt sich ausdrücken in den Worten Pauli: „Wir haben aber solchen Schatz in irdischen Gefäßen, auf daß die überschwängliche Kraft sei Gottes, und nicht von uns. Wir haben allenthalben Trübsal, aber wir ängsten uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht. Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um." 2 Kor. 4, 7–9. Es gereicht Ihrer Behörde zur Freude, ihnen das Zeugniß auszustellen, daß, obgleich sie nicht alle gleich erfolgreich in ihrer Wirksamkeit, doch alle thätig und treu in der Erfüllung ihrer Berufspflichten waren. Diese selbstverleugnenden und opferbringenden Missionare, welche in Jesu und seiner Kirche Namen Pionierdienste verrichten, in ihren gottwohlgefälligen Bestrebungen zu unterstützen, sie in ihren Arbeiten zu ermuthigen durch gläubige Fürbitte und kräftige Unterstützung, ist unser Vorrecht, welches wir mit Freudigkeit des Herzens ausüben sollten.

Von der Anstellung eines reisenden Missionsagenten hat Ihre Behörde bis jetzt noch abgesehen. Die Thatsache, daß uns weder der rechte Mann noch die nöthigen Mittel dazu zur Verfügung standen, hielt uns ab, einen entscheidenden Schritt in dieser Richtung zu thun. Fruchtlose oder kostspielige Experimente sollten wir in dieser wichtigen Sache nicht wagen. Dagegen sind wir der Meinung, daß, wenn die Classikal-Missionskomites eine genauere Beaufsichtigung der in den Grenzen ihrer respektiven Classen bestehenden Missionen führen und eine noch regere Thätigkeit zur Erweckung des Missionssinnes und Missionsgeistes entfalteten, wir in diesem Werke noch größere Fortschritte und günstigere Resultate erzielen würden. Dieses soll und muß unbedingt geschehen, wenn das Werk keinen Schaden leiden soll.

Nach einem früheren Synodalbeschluß soll Ihre Behörde das Missionswerk nur durch die Classikal-Missionskomites betreiben. Eine selbstständige, eingreifende und durchgreifende Thätigkeit soll sie nicht

entwickeln, aus Furcht, daß sie sich eine zu große Gewalt anmaße und ihre Befugnisse überschreite. Aber diese Abhängigkeit und Machtlosigkeit der Behörde hat in manchen Fällen schon recht unglückliche Folgen gehabt. Zu einer erfolgreicheren Betreibung des Missionswerkes unter uns, ist es nach unserer Meinung unbedingt nothwendig, daß entweder Ihre Behörde mit größeren Rechten und mehr Selbstständigkeit in der Begründung und Beaufsichtigung von Missionen: in der Berufung und Anstellung von Missionaren ꝛc. bekleidet werde; oder daß die Classen durch ihre Missionskomites es sich zur ernsten und dringenden Aufgabe machen, diesem löblichen Werke noch größere Aufmerksamkeit zu schenken, und es noch mit mehr Liebe und Fleiß zu pflegen und zu befördern, als wie bisher geschehen ist.

Ihre Behörde erkennt mit Dank gegen Gott das ihr geschenkte Vertrauen und die ihr zu Theil gewordene Unterstützung von Seiten Ehrw. Synoden an, und es gereicht ihr zur großen Freude, berichten zu können, daß sie ihren Verpflichtungen und Verbindlichkeiten den lieben Missionaren gegenüber pünktlich nachkommen konnte. Diese löbliche Thatsache beseelt uns mit Muth und Hoffnung, daß sich dieser kirchliche Zweig christlicher Thätigkeit auch ferner des Segens Gottes und der liberalen Unterstützung unserer Gemeinden erfreuen wird! Die Forderungen und Ansprüche in dieser Richtung werden nun nicht weniger, sondern mehren sich von Tag zu Tag. Demgemäß sollten nun auch die Liebesopfer nicht ärmlicher, sondern reichlicher fließen. Das uns von unserm Herrn und Heiland angewiesene Feld sollten wir einnehmen und bearbeiten und nicht brach liegen lassen. Werden wir es thun? Soll und wird uns der Herr treu und thätig oder müßig einst finden? Es ist wünschenswerth, daß alle Pastoren und Gemeinden Ehrw. Synoden das herrliche Wort des großen und erfolgreichen Missionars Paulus beherzigen und befolgen: „Lasset uns aber Gutes thun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören. Als wir denn Zeit haben, so lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen." Gal. 6, 9–10.

Um Ehrw. Synoden einen übersichtlichen Blick über unser ausgedehntes Werk zu geben, führen wir unsere Missionen der Reihe nach mit einigen kurzen Erläuterungen an:

I. Synode des Nordwestens.

1. Nebraska Classis.

1. Denver, Col. Diese Mission erfreut sich unter der ausdauernden und erfolgreichen Arbeit des Missionars H. Wegert eines gedeihlichen Fortschritts. Die Zahl der Glieder ist bedeutend gewachsen. Die Gemeindeschuld ist getilgt und die Theilnahme am öffentlichen Gottesdienst ist eine regere geworden. Wenn nicht alle Zeichen trügen, so geht die Gemeinde ihrer baldigen Selbstständigkeit entgegen. Unterstützung $125.00.

2. Donop, Wayne Co., Nebr. Diese Mission besteht erst seit etlichen Jahren. Hat Kirche und Pfarrhaus gebaut und hat sich unter der Aufsicht und Arbeit unseres thätigen Missionars Otto Kuhn zur Selbstständigkeit emporgeschwungen. Unterstützung war $50.00.

3. Diller, Jefferson Co., Nebr. Nach einer längeren Vakanz, verursacht durch die Resignation des Missionars W. Köhler, wurde das Feld wieder, und zwar in der Person des Albert G. Lohmann, besetzt. Und das Werk, welches in Stockung gerathen war, wird jetzt von ihm kräftig betrieben. Unterstützung $100.00.

4. Humboldt, Richardson Co., Nebr. Dieses ist ein neu aufgenommenes Feld, bestehend aus circa 30–35 Familien, welche in zwei Niederlassungen 6–7 Meilen von einander entfernt zwei reformirte Gemeinden bilden wollen. Ein Gotteshaus nebst Pfarrwohnung ist schon erbaut worden. Missionar J. G. Steinert bedient seit Juli dieses hoffnungsvolle Feld. Unterstützung $100.00.

2. Missouri Classis.

5. Neosha, Newton Co., Mo. Missionar Fr. Schäfer hat zu der kleinen Gemeinde, welche er seither bediente, einen neuen Predigtplatz in der Nachbarschaft gefunden, wo er bald eine Gemeinde von 9 Familien zu organisiren beabsichtigt. Dieses belebt ihn mit Hoffnung. Unterstützung $100.00.

3. Ursinus Classis.

6. Monticello, Jowa. Auf das dringende Bitten der Classis wurde diese Mission wieder unter die Aufsicht ihrer Behörde genommen. Der berufene Missionar W. H. Wittenwyler arbeitet mit Freude und Erfolg. Unterstützung $100.00.

4. Minnesota Classis.

7. St. Paul, Minn. Diese Mission hat große Kämpfe durchgemacht und radikale Umwälzungen erlebt. In einem gut gelegenen Stadttheil ist ein dem Zweck und Bedürfniß entsprechendes Kirchlein gebaut worden. Seitdem werden die Gottesdienste besser und regelmäßiger besucht und der selbstverleugnende Missionar M. Bitz, hat mehr Muth und Freudigkeit, wie früher fortzufahren in der Begründung einer lebensfähigen reformirten Gemeinde in der schnell wachsenden Stadt. Unterstützung $300.00.

8. Owatonna, Minn. Da eine große Schuld auf dieser Gemeinde lastete, so konnte sich Ihre Behörde vor einigen Jahren nur mit Widerstreben entschließen, der dringenden Bitte der Brüder der Classis nachzugeben und dieselbe unter ihre Aufsicht zu nehmen. Die damals schon gehegten bangen Ahnungen haben sich leider erfüllt. Seit dem Weggang des Missionars J. Grauel, hat sich die Gemeinde aufgelöst. Unterstützung war $75.00.

9. Neilsville, Clark Co., Wis. Dieses von Missionar H. Brüngger bediente Feld ist jetzt vakant, und die Aussichten desselben sollen nach den letzten Nachrichten nicht sehr versprechend sein. Entstandene Mißverständnisse und Zerwürfnisse haben die Glieder muthlos gemacht. Unterstützung $100.00.

5. Sheboygan Classis.

10. Potters Mills, Calumet Co., Wis. Diese Mission hat seit letztem Jahresbericht auch ihre Selbstständigkeit erklärt. Unterstützung war $50.00.

11. Pulcifer, Shawano Co., Wis. Dieses Missionsfeld ist von der Classis rekonstruirt worden, und besteht aus der St. Johannes Gemeinde in Shawano, Co., und den Gemeinden in Binghampton, Outagamie, Co., und Jola. Missionar ist Ernst Stienecker. Unterstützung $50.00.

12. Wein, Marrathon Co., Wis. Da Ihre Behörde keine Freudigkeit mehr hatte, dieses Feld in seiner jetzigen Beschaffenheit und Zusammensetzung noch länger zu unterstützen; und da Pastor H. W.

Stienecker bat, ihm das Feld zur Bedienung zu übergeben, so wurde seine Bitte gewährt. Die früher bewilligte Unterstützung war $200.00.

13. Antigo, Langlade Co., Wis. Auf das dringende Verlangen der Classis wurde dieses neue Missionsfeld aufgenommen. Es besteht aus mehreren Predigtplätzen und wird bedient von Missionar J. Romeis. Unterstützung $150.00.

6. Milwaukee Classis.

Keine.

7. Chicago Classis.

14. 1. Mission in Chicago, Ills. Diese Mission befindet sich im südlichen Stadttheil. Sie hat schwere Kämpfe durchgemacht, und die Existenz derselben wurde auf eine harte Probe gesetzt. Ohne Berufung, ohne Einwilligung Ihrer Behörde hatte sich ein gewisser Dr. Rehsteiner als Prediger unter den Leuten Eingang und Einfluß verschafft. Da er nun ausfand, daß weder Ihre Behörde ihn unterstützen, noch die Classis ihn in den Verband der Reformirten Kirche aufnehmen wollte, so fing er an zu wühlen und die uns freundlich gesinnten Leute gegen uns zu stimmen, welches ihm auch leider nur zu gut gelang. Endlich, da alle gute Worte und liebreiche Vorstellungen von unserer Seite von ihm nicht berücksichtigt wurden, verbot ihm unsere Kirchbaubehörde in Verbindung mit der Classis das Predigen in unserer Kirche, worauf er auch dieselbe räumte. Mittlerweile hatten sich nun auch die Leute der großen Mehrheit nach gegen ihn erklärt, und verlangten einen in regelmäßiger Verbindung mit der Reformirten Kirche stehenden Prediger. Nach einer langen Vakanz ist es nun Ihrer Behörde endlich gelungen, dieselbe in der Person des bisher erfolgreichen Missionars, J. Bollenbacher in Belvedere, Tenn., zu besetzen. Auf die Trübsalszeit folgen nun hoffentlich Tage des Sonnenscheins, der Freude und des Segens. Unterstützung $500.00.

15. 2. Mission in Chicago, Ills. Der jetzige Missionar J. Wernly, übernahm diese im nördlichen Stadttheil gelegene Mission in einem sehr zerrissenen Zustande. Und nur seiner rastlosen Thätigkeit und seiner Liebe zum Werke des Herrn ist es gelungen, die übrig gebliebenen Trümmer wieder zu sammeln, die Muthlosen mit Muth und Vertrauen zu beseelen und unser kirchliches Bekenntniß, welches von seinem Vorgänger mit Füßen getreten worden war, wieder zu Ansehen und Ehren zu bringen. Die Gemeinde hat sich unter seiner Amtsführung innerlich und äußerlich gehoben und es steht zu erwarten, daß die treue Arbeit sich auch ferner des Segens Gottes erfreuen wird. Unterstützung $500.00.

16. 3. Mission in Chicago, Ills. Diese bei Humboldt Park gelegene Mission ist schon seit längerer Zeit vakant. Pastor J. C. Glantz, der sie zuletzt bediente, berichtete eine mit 26 Familien organisirte Gemeinde und mit einer 100 Schüler zählenden Sonntagsschule. Laut Berichten, sollen unsere Aussichten gut sein. An Versuchen, diese Mission mit einem geeigneten Manne zu besetzen, hat es von Seiten Ihrer Behörde, nicht gemangelt. Bis jetzt aber waren diese Versuche erfolglos. Unterstützung $500.00.

8. Indiana Classis.

17. Grundy Co., Tenn. Diese Mission hat unter der Amtsführung des Missionars J. Bollenbacher, sichere Fortschritte gemacht. Da Ihre Behörde ihn an eine der Missionen in Chicago berufen und derselbe den Ruf angenommen hat, so ist dieses Feld mit einem andern Manne zu besetzen. Unterstützung $50.00.

18. Die Immanuels Gemeinde in Louisville, Ky., hat sich seit dem Weggang des letzten Missionars aufgelöst. Unterstützung war $200.00.

19. Centre Point, Clay Co., Ind. Auch dieses Feld wird von Ihrer Behörde nicht mehr unterstützt, und ist wieder mit der nahe gelegenen Poland Pfarrstelle verbunden worden. Unterstützung war $100.00.

20. Bernstadt, Laurel Co., Ky. Dieses ist eine Colonie, bestehend aus eingewanderten Schweizern, welche sich an Ihre Behörde wandten, mit der Bitte um Zusendung eines reformirten Predigers. Da sie fast alle unbemittelt sind, so wird der Missionar M. Denny, welcher einem Rufe dorthin folgte, wohl längere Zeit unterstützt werden müssen. Die bewilligte Unterstützung ist $300.00.

21. Haughville, Ind. Dieses ist ein besonderer Stadttheil der schönen Stadt Indianapolis, in welchem sich verhältnißmäßig jetzt schon viele Deutsche niedergelassen haben. Durch die Anstrengungen der Pastoren Stern und Rettig wurde ein recht schönes und nettes Kirchlein gebaut, und dann von Ihrer Behörde als ein geeignetes Feld aufgenommen und in der Person des Missionars, Ulrich Neue, besetzt, welcher seit ca. drei Monaten eine recht rege Thätigkeit entfaltet. Eine Gemeinde mit 12 Familien hat er organisirt und auch einen andern versprechenden Predigtplatz schon in Angriff genommen. Unterstützung $300.00

9. Zions Classis.

22. West Bay City, Mich. Aeußerlich scheint es in dieser Mission nicht schlecht zu stehen, denn zu der schönen Kirche, welche die Gemeinde vor einigen Jahren mit Hülfe unserer Kirchbaubehörde erwarb, ist nun auch ein neues Pfarrhaus gebaut worden. Innerlich aber scheinen störende Elemente am Leben derselben zu nagen. Der Missionar E. W. Henschen, welchem diese innern Kämpfe und Zwistigkeiten zuwider sind, und viel mit Krankheit in seiner Familie heimgesucht ist, glaubt, daß es zum Besten der Mission sei, wenn er einem Andern das Feld zur Verfügung stellen würde. Er hat demgemäß resignirt und sehnt sich nach einem Nachfolger. Unterstützung $150.00.

23. Port Hope, Mich. Diese Mission macht sichere Fortschritte. Der Missionar E Delorme, fühlt sich in seiner Arbeit sehr ermuthigt. Eine Kirche, welche ca. $1,500.00 kosten soll, wird gebaut und geht ihrer Vollendung entgegen. Auch erwartet man, in einem nahe gelegenen Städtchen eine versprechende Gemeinde bilden zu können. Unterstützung $150.00.

24. Elk Rapids, Mich. Der Missionar L. Brugger, arbeitet hier seit ungefähr einem Jahre. Eine Gemeinde ist organisirt worden. Das Feld ist noch neu und es läßt sich bis jetzt noch nichts Bestimmtes darüber sagen. Unterstützung $100.00.

25. Isabella Co., Mich. Dieses von Missionar E. W. Henschen aufgefundene Feld, wird von demselben übernommen werden, so bald er einen Nachfolger in West Bay City gefunden hat. Es soll zu den besten Hoffnungen berechtigen. Die Hülfe Ihrer Behörde beansprucht man nur für ein Jahr. Unterstützung $100.00.

26. South West, Elkhart Co., Ind. Unter der Aufsicht und Bearbeitung des jetzigen Missionars P. Wienand, scheint sich das Feld bald zur Selbstständigkeit entwickeln zu wollen. Ein Pfarrhaus ist gekauft und eine neue Gemeinde in der Nähe organisirt worden. Auch die Verhältnisse in der Haupt-Gemeinde haben sich bedeutend besser

gestaltet. Die Unterstützung ist von $100.00 auf $75.00 reduzirt worden.

27. Logansport, Ind. Hier haben sich unsere Erwartungen leider nicht realisirt. Die Wirksamkeit des Missionars L. Zieglers war von kurzer Dauer. Die gesammelten Glieder verloren bald den Muth und wollten sich auch nicht wieder sammeln lassen. Ihre Behörde hat das Feld nicht wieder besetzt. Unterstützung war $300.00.

II. Central Synode.

1. St. Johannes Classis.

28. Wheeling, W. Va. Diese Mission wurde durch die letzte Ueberschwemmung sehr heimgesucht. Durch die reichlich erhaltenen Liebesgaben konnte der angerichtete Schaden in der Kirche mehr als ersetzt und gedeckt werden. Die Gemeinde zählt an 150 Glieder und scheint sich unter der Amtsführung des thätigen Missionars W. Braun, zur baldigen Selbstständigkeit entwickeln zu wollen. Die Unterstützung wurde von $225.00 auf $150.00 reduzirt.

29. Helvetia, Randolph Co., W. Va. Dieses ist ein schwer zu bedienendes Arbeitsfeld. Der Missionar D. Schroth muß die Wege über Berg und Stein, die ihn zu seinen Filialen führen, zu Fuß machen. Doch er hat Freude das trostreiche Evangelium zu predigen und das Werk des Herrn unter den ihm anvertrauten Seelen zu treiben. Unterstützung $150.00.

2. Erie Classis.

30. 5te Gemeinde in Cleveland, O. Durch eine auf der Gemeinde lastende schwere Schuld, sowie durch andere dem Wohl derselben im Wege stehende Hindernisse, hatte sich eine allgemeine Muthlosigkeit der Glieder bemächtigt. Der frühere Missionar J. H. Krueger wurde auch muthlos und folgte nach kurzer Wirksamkeit in derselben einem Rufe nach Chicago. Unter der Pflege und Arbeit ihres jetzigen Missionars H. Trautmann scheint sich dieselbe wieder erheben zu wollen. Seine Arbeit wurde bisher mit Erfolg gekrönt. Unterstützung $150.00.

31. 7te Gemeinde in Cleveland, O. Laut Berichten des Missionars W. Dreher, hat diese Mission im letzten Jahre bedeutend an Gliederzahl zugenommen. Und trotz manchen entstandenen Mißhelligkeiten und inneren Kämpfen und Zwistigkeiten geht man hoffnungsvoll der Zukunft entgegen. Unterstützung $300.00.

3. Heidelberg Classis.

Keine.

4. Cincinnati Classis.

32. Cincinnati (Columbia), O. Diese von Missionar J. G. Reiche, bediente über 100 Glieder zählende Mission, soll sich in einem gedeihlichen Zustande befinden. Sie ist jetzt vakant. Unterstützung $100.00.

33. Piqua, O. In Verbindung mit der Gemeinde in der Stadt hat der Missionar J. L. Schatz eine andere Gemeinde organisirt und bedient. Die Aussichten auf baldige Selbstständigkeit sind nicht sehr versprechend. Unterstützung $200.00.

34. Aurora, Ind. Nachdem dieses Feld durch Missionar H. Rusterholz verlassen, ist es von Pastor F. Saure ohne Missions-Unterstützung übernommen und besetzt worden. Unterstützung war $100.00.

Aus dieser Darstellung ersehen Ehrw. Synoden, daß während des verflossenenen Synodaljahres Ihre Behörde 34 Missionen unter Aufsicht hatte. Fünf von diesen wurden aufgenommen, nämlich: Humboldt, Richardson Co., Nebr.; Monticello, Jowa; Antigo, Lang Lade Co., Wis.; Haughville, Ind. und Jsabella Co., Mich. Drei haben sich bereit erklärt, ihre Prediger von jetzt an selbst erhalten zu wollen, nämlich: Potters Mills, Calumet Co., Wis.; Donop, Wayne Co., Nebr. und Aurora, Ind. Fünf wurden von der Liste der Missionen gestrichen, nämlich: Wein, Marrathon Co., Wis.; Owatonna, Minn.; Immanuels Gemeinde in Louisville, Ky.; Logansport, Ind. und Centre Point, Clay Co., Ind.

Schließlich erlaubt sich Ihre Behörde die Aufmerksamkeit Ehrw. Synoden auf folgende Punkte zu richten.

1. Sie theilt Ehrw. Synode des Nordwestens mit, daß die Dienstzeit von Pastor J. J. Janett abgelaufen ist.

2. Sie theilt Ehrw. Central Synode mit, daß die Dienstzeit von Pastor C. Wisner abgelaufen ist.

3. Sie ersucht Ehrw. Synoden, das einheimische Missionswerk auch ferner allen ihren Gemeinden und Sonntagsschulen zur gläubigen Fürbitte und kräftigen Unterstützung zu empfehlen.

4. Sie ersucht Ehrw. Synoden über die Competenz und Autorität der Synodal-Missionsbehörde den Missionaren und Missionsfeldern gegenüber, sowie über ihr Verhältniß zu den Classikal-Missions-Comites, klare und bestimmte Regeln aufzustellen, nach welchen Ihre Behörde sich richten kann und sich zu richten hat.

Achtungsvoll unterbreitet

C. Schaaf, Präsident der Behörde.

---

2. Bericht des Schatzmeisters der Einheimischen Mission der Synode des Nordwestens, und der Central-Synode,

vom 3. Oktober 1883 bis zum 30. September 1884.

Einnahme.

A. Synode des Nordwestens.

Aus der Zions Classis.

1.	Ehrw.	C. Schaaf, St. Johannis Gem., Fort Wayne, Ind.	$ 41.60
2	"	C. F. Kriete, Salems Gem., Fort Wayne, Ind....	17.00
3.	"	P. H. Dippel, St. Peters Gem., Huntington, Ind.	62.00
4.	"	F. P. Hartmetz, Brush Creek Stelle, O..........	40.00
5.	"	A. Heinemann und E. Fürer, Defiance Stelle, O.	36.00
6.	"	J. F. Winter, Auburn Stelle, Ind................	8.18
7.	"	G. Beißer, Adams Co. Stelle, Ind	23.65
8.	"	J. O. Vitz, Newville Stelle, Ind................	61.69
9.	"	P. Kohl, Zions Stelle, Fulton Co., O...........	16.60
10.	"	E. W. Henschen, Salzburg Gem., Mich..........	5.50
11.	"	E. Delorme, Port Hope Stelle, Mich............	6.70
12.	"	P. Wienand, Southwest Stelle, Elkhart Co., Ind.	19.00
13.	"	Wm. Hansen, Detroit, Mich......................	10.00
			$347.92

Aus der Sheboygan Classis.

1.	Ehrw.	J. T. Kluge, Zions Gem., Sheboygan, Wis......	$ 34.00	
2.	"	C. T. Martin, Immanuels Gem., Franklin, Wis.	60.00	
3.	"	D. W. Vriesen, Saron Gem., Johnsonville, Wis..	40.00	
4.	"	Jak. Hauser, Blackriver Falls, Wis..............	3.10	
5.	"	Sal. Elliker, Ashford und New Cassel, Wis.......	20.00	
6.	"	L. Zenk, Kiel Stelle, Petrie und Bethlehem, Wis..	25.50	
7.	"	H. W. Stienecker, Zions u. Hoffnung, Medina, Wis.	14.75	
8.	"	Fr. Grether, Dreifaltigkeit u. St. Peter, Rhine, Wis.	11.14	
9.	"	J. Romeis, St. Johannis, Antigo, Wis..........	1.35	
10.	"	Ed. Scheidt, Ebenezer, St. Joh., Manitowoc Co., Wis.	14.00	
11.	"	T. Großhüsch. Salem, Ebenezer, " "	10.00	
12.	"	P. Vitz, St. Paul, Mosel, Wis.................	14.00	
13.	"	J. Brunöhler, Bethel, Wis.....................	5.35	
14.	"	G. Zindler, Hoffnungsgem., Manitowoc, Wis...	8.20	
				$261.39

Aus der Indiana Classis.

1.	Ehrw.	J. F. H. Dieckmann, Zions Gem., Louisville, Ky.	$130.50	
2.	"	Abr. Schneck, Salems Gem., Ky................	50.50	
3.	"	Chr. F. Keller, 1. Ref. Gem., Indianapolis, Ind.	44.68	
4.	"	M. G. J. Stern, 2. Ref. St. Joh Gem., " "	60.00	
5.	"	H. Helming, 3. Ref. Immanuels Gem., " "	47.81	
6.	"	P. Jörris, Poland Gem, Clay Co., Ind.........	47.00	
7.	"	Wm. Spies, Lafayette, Wis....................	55.31	
8.	"	Wm. F. Horstmeier, Terre Haute, Ind..........	26.00	
9.	"	S. C. Barth, Crothersville und Sellersburg, Ind.	12.29	
10.	"	J. Matzinger, Marion Stelle, Ind..............	35.00	
11.	"	H. M. Gersmann, Jeffersonville, Gem., Ind.....$	16.15	
12.	"	———— Evansville Gem., Ind.............	13.00	
13.	Ehrw.	Wm. H. Xanders, Mulberry Stelle, Ind.........,	10.80	
14.	"	J. Eichin, Olney, Jll.........................	17.20	
15.	"	J. Bollenbacher, Belvidere, Tenn...............	13.00	
16.	"	B. Wärren, Dechard, Tenn......	3.50	
17.	"	J. G. Steinert, Centre Point, Clay Co., Ind.....	5.50	
18.	"	Jul. Grauel, Linton, Green Co., Ind...........	4.38	
				$592.62

Aus der Milwaukee Classis.

1.	Ehrw.	F. Künzler, Waukesha und Pewaukee, Wis........	$ 17.00	
2.	"	J. J Brecht, 2. Ref. Gem., Prairie du Lac, Wis..	3.00	
3.	"	Wm. G. Küntzel, 1., 2. und 3 Gem., Lowell, Wis.	11.00	
4.	"	Fr. P. Leich, Friedens Gem., Riceville, Wis......	39.50	
5.	"	J. J. Grüningen, Sauk City u. Harrisburg, Wis.	33.32	
6.	"	H. A. Meier, Zoar Gem., Watertown, Wis......	8.50	
7.	"	Jean Grob, 1. Ref. Gem., Milwaukee, Wis.......	16.55	
8.	"	A. G. Gekeler, 1. Ref. Gem., New Berlin, Wis....	27.00	
9.	"	H. Schenk, Salems Gem., Wayne, Wis..........	8.00	
10.	"	K. L. Kemm, Schleisingerville Gem., Wis........	15.50	
11.	"	J. C. Hücker, Waukegan Gem., Jll..............	8.00	
12.	"	F. Maurer, Kohlsville, Washington Co., Wis.....	9.00	
				$196.37

Aus der Minnesota Classis.

1.	Ehrw.	J. C. Ochsner, Paul Gem., Norwood, Minn......	$ 20.05	
2.	"	H. Heußer, Immanuel u. St. Paul, Fountain City, Wis.	4.10	
3.	"	Fr. Mosebach, Friedens und Hoffnung.............	5.00	
4.	"	B. R. Hücker, Ebenezer, Waukon, Jowa.....	12.00	
5.	"	G. Kurtzmann, Hoff. u. Zions Gem., Caledonia, Minn.	6.25	
6.	"	D. Schäfer, St. Johannes Gem., Norwood, Minn.	15.00	
7.	"	G. Veenker, Wort, Schrift u. Im'nels Gem., Wien, Wis.	19.00	
				$81.40

Aus der Nebraska Classis.

1.	Ehrw.	W. Bonekemper, Immanuels Gem., Sutton, Neb..	$ 20.00
2.		H. Wegert, 1. Gem., Denver, Col	15.00
3.	"	D. Kuhn, Friedens Gem., Haskins, Wayne Co., Neb.	5.00
4.	"	H. Bentz, Yankton, Dakota	55.00
5.	Aelt.	Ernst Stahl, Diller, Jefferson Co, Neb	7.00
			$102.00

Aus der Ursinus Classis.

1.	Ehrw.	A. Heinemann, Bethanien Gem., Baxter, Iowa	$136.00
2.	"	Fr. Dieckmann, Wheatland Gem.. Iowa	20.00
3.	"	A. Kanne. Zoar Gem., Horn, Iowa	64.50
4.	"	W. H. Wittenwyler, Monticello, Iowa	26.11
			$246.61

Aus der Missouri Classis.

1.	Ehrw.	J. Ziegler, Hoffnungs u. St. Joh., Avenue City, Mo.	$ 31.10
2.	"	E. R. Hinske, Zoar u. Bethesda Gem. Prairie City, Mo.	26.22
3.	"	J. Knierim, Hebron Gem., Ditto, St. Clair Co., Mo.	34.60
4.	"	F. Schäfer, Zion Gem., Neosha, Mo	9.49
5.	"	H. A. Schwichtenberg, Boeger's Store, Osage Co., Mo.	3.00
			$104.41

Aus der Chicago Classis.

1.	Ehrw.	J. H. Krüger, 1. Ref. Gem., Chicago, Ill	$ 21.00
2.	"	J. Wernly, Friedens Gem., Lake View, Chicago, Ill.	11.60
3.	"	J. J. Janett, Zions Gem., Freeport, Ill	12.00
4.	"	D. Esselborn, Washburn, Ill.	6.00
5.	"	R. J. A. Kirchhefer, Salems Gem., Loran, Ill	8.00
			$58.60

Aus andern Quellen in der Synode des Nordwestens.

Von einem Freund $5.00. Von Frena Lutzi, Rochester, Minn., $2.00. Von Frau Kath. Ehrlich, Elkader, Iowa, $2.00. Von J. Ueber, 658 Rampart Str., New Orleans, $2.00. Durch Past. C. Schaaf von einer Freundin aus Los Angelos, Cal., $50.00. Durch Past. A. Becker von H. J. Weber, Wathena, Kan., $2.00. Rosina Zechiel, $5. J. S. — T. $5.00 .... $73.00

B. Central-Synode.

Aus der Heidelberg Classis.

1.	Ehrw.	J. H. Klein, D. D., Galion Gem., O.	$ 64.00
2.	"	F. W. H. Kuthermann, New Bremen Gem., O.	205.00
3.	"	Wm. Dieckmann, Zions Gem., New Knoxville, O.	171.51
4.	"	D. Zimmermann, Ashland Gem., O.	10.00
5.	"	F. W. Markus, Crestline Gem., O.	40.00
6.	"	Gerh. Kuhlen, Riley Creek Stelle, O.	32.00
7.	"	J. H. Stepler, Lima Gem., O.	20.00
8.	"	Fried. Schaad, Marion Stelle, O	5.00
9.	"	Jos. Kester, Caroline Stelle, O.	8.00
10.	"	Phil. Ruhl, Prospect Stelle, O.	25.00
11.	"	A. C. Pretzer, Friedens Gem., Morrow Co., O.	6.50
12.		——— Kenton Stelle, d. Jakob u. J. Schönemann, O.	28.00
13.	"	John Winter, Whetstone Stelle, O.	20.00
			$635.01

Aus der Erie Classis.

1.	Ehrw.	Chr. Schiller, Zions Gem., Toledo, O.	$ 10.00
2.	"	M. Treiber, 1. Gem., Sandusky, O.	30.48
3.	"	Fried. Forwick, Vermillion Stelle, O.	35.00

4.	„	J. H. C. Römgen, 1. Cleveland Gem., O.	56.25	
5.	„	J. Chr. Young, 2. „ „ O.	4.29	
6.	„	C. G. Zipf, 3. „ „ O.	25.00	
7.	„	N. Wiers, 4. „ „ O.	25.74	
8.	„	H. Trautmann, 5. „ „ O.	10.10	
9.	„	Wm. Dreher, 7. „ „ O.	9.00	
10.	„	Wm. Frieboliu, Kelley's Island Gem., O.	7.25	
11.	„	R. Janssen, Swanton Gem., O.	8.00	
12.	„	H. Nau, New Bavaria Stelle, O.	58.84	
13.	„	Wm. Renter, Zoar Gem., O.	8.00	
14.	„	C. H. Schöpfle, Birmingham Stelle, O.	20.00	
				$307.95

Aus der St. Johannis Classis.

1.	Ehrw.	P. Herbruck, D. D., Canton Gem., O.	$ 28.00	
2.	„	F. G. Zahner, D. D., Shanesville Stelle, O.	35.61	
3.	„	J. Dahlmann D. D., 1. deutsche Ref. Gem., Akron, O	60.00	
4.	„	Wm. Stechow, Stone Creek Stelle, O.	28.80	
5.	„	Chr. Wisner, New Philadelphia Stelle, O.	90.51	
6.	„	M. Noll, Ragersville Stelle, O.	81.02	
7.	„	J. A. Keller, Friedens Stelle, Randolph, O.	24.42	
8.	„	F. Straßner, Christus Gem., Orrville, O.	5.25	
9.	„	M. Heuze, Bellaire Stelle, O.	11.00	
10.	„	J. A. Novinger, New Bedford, O.	$ 9.06	
11.	„	C. Schmitt, Alliance, O.	13.48	
				$387.15

Aus der Cincinnati Classis.

1.	Ehrw.	O. J. Accola, 2. Ref. Gem., Dayton, O.	$ 50.50	
2.	„	A. Seyring, Rising Sun Gem., Ind.	17.30	
3.	„	H. J. Stern, Salems Gem., Cincinnati, O.	81.70	
4.	„	J. Bachmann, 1. Ref. Gem., „	20.00	
5.	„	J. Heckmann, Ludlow Grove, „	5.00	
6.	„	W. H. Fennemann, Millville, O.	19.85	
7.	„	J. M. Grether, Beaver Stelle, O.	6.85	
8.	„	H. Rusterholz, Aurora Stelle, Ind.	10.00	
9.	„	Jos. L. Schatz, Piqua Mission, O.	14.40	
10.	„	J. G. Kuhl, Covington Gem., Ky.	15.00	
				$240.60

Gesammtsumme der Classen.

Synode des Nordwestens.

Zions Classis	$347.92	
Sheboygan Classis	261.39	
Indiana Classis	592.62	
Milwaukee Classis	196.37	
Minnesota Classis	81.40	
Nebraska Classis	102.00	
Ursinus Classis	246.61	
Missouri Classis	104.41	
Chicago Classis	58.60	
Aus andern Quellen	73.00	
		$2,064.32

Central-Synode.

Heidelberg Classis	$635.01	
Erie Classis	307.95	
St. Johannis Classis	387.15	
Cincinnati Classis	240.60	
		$1,570.71

Zinsen an $500.00 gegeben für Gründung eines Fonds............... 3.00
Gesammtsumme der Central-Synode.......................$1,570.71
Gesammtsumme der Synode des Nordwestens.... .... 2,064.42
Ganze Einnahme im Laufe des Synodaljahres........................$3,635.03
In der Kasse am 4. Oktober 1883...................................... 528.76

Ganze Einnahme..$4,166.79

Gaben eingegangen und verausgabt für besondere Zwecke.

Für Japan Mission durch Past. J. H. F. Dieckmann, Zions Gemeinde, Louisville, Ky................................ $ 25.00
Für Hafen Mission durch Past. J. H. F. Dieckmann, Zions Gemeinde, Louisville, Ky.. 10.00
Für Missionshaus durch Past. Wm. Xanders, Mulberry Stelle, Ind..... 5.00

Ausgaben.

Nachträgliche Ausgabe für das 4. Quartal d. J. 1883:

Ehrw. H. Rusterholz, Aurora, Ind........................ $ 25.00
" G. J. Reiche, Cincinnati, O........................ 25.00

1. Quartal, 1883 84.

Ehrw. J. Wernly, Friedens Gem., Lake View, Chicago, Ill .. $100.00
" J. H. Krüger, 5. Cleveland Gem., O 25.00
" J. J. Janett, Freeport, Ill........................ 5.00
" H. Wegert, Denver, Colorado....................... 31.50
" O. Kuhn, Haskins, Neb., $12.50 ; Reisekosten $8.00.... 20.50
" M. Bitz, St. Paul, Minn........................... 75.00
" Jul. Grauel, Owatonna, Minn....................... 18.75
" J. Romeis, Antigo, Wis........................... 25.00
" Fr. Schäfer, Neosha, Mo.......................... 25.00
" John C. Glautz, Humbold Park, Chicago, Ill........ 100.00
" M. Denny, Louisville, Ky......................... 5.00
" O. Esselborn, Washburn, Ill 12.50
" J. G. Steinert, Centrepoint, Ind.................. 25.00
" J. Bollenbacher, Belvidere, Tenn.................. $ 12.50
" E. W. Henschen, Salzburg, Mich.................... 37.50
" E. Delorme, Port Hope, Mich....................... 25.00
" L. Brugger, Elk Rapids, Mich...................... 50.00
" L. Ziegler, Gaylord, Sybley Co., Minn............. 12.50
" P. Wienand, Southwest, Ind........................ 25.00
" J. G. Reiche, 1841 Eastern Avenue, Cincinnati, O..... 25.00
" H. Rusterholz, Aurora, Ind........................ 25.00
" L. J. Schatz, Piqua, O 25.00
" W. Dreher, Cleveland, O........................... 75.00
" Wm. Braun, Wheeling, W. Va........................ 56.25
" D. Schroth, Helvetia, W. Va....................... 37.50
" W. H. Wittenwyler, Monticello, Ja................. 25.00
" Chr. Wisner, Reisekosten.......................... 6.80
" J. J. Janett, " 16.00
" O. Accola " 3.00
" Ch. Schaaf, " und Porto................... 4.00
" M. G. J. Stern, Porto............................. 2.00

$981.30

2. Quartal.

Ehrw. Wm. Braun, Wheeling, W. Va....................... $ 56.25
" J. C. Glautz, Humbold Park, Chicago, Ill............ 100.00
" J. Wernly, Lake View, Chicago, Ill.................. 100.00
" J. J. Janett, Reisekosten........................... 3.50
" Chr. Wisner, " 15.00
" C. Schaaf, " und Porto 7.00
" M. G. J. Stern, " " " 9.50
Expreßgebühren für Protokollbuch nach Chicago und zurück.... .75
Ehrw. F. Schäfer, Neosha, Mo............................ 25.00
" O. Kuhn, Haskins, Wayne Co., Neb.................. 12.50

Ehrw. M. Vitz, St. Paul, Minn	75.00	
" W. H. Wittenwyler, Monticello, Ia	25.00	
" H. Wegert, Denver, Col	31.00	
" E. Delorme, Port Hope, Mich	25.00	
" E. W. Henschen, Salzburg, Mich	37.50	
" H. Rusterholz, Aurora, Ind	25.00	
" J. G. Reiche, Cincinnati, O	25 00	
" Jos. L. Schatz, Piqua, O	50.00	
" J. G. Steinert, Centrepoint, Ind	25.00	
" J. Bo.lenbacher, Belvidere, Tenn	12 50	
" M. Denny, Bernstadt, Ky	87.50	
" J. Romeis, Antigo, Wis	25.00	
" L. Brugger, Elk Rapids, Mich	25.00	
" P. Wienand, Southwest, Ind	25.00	
" H. Trautmann, Cleveland, O	37.50	
" D. Schroth, Helvetia, W. Va	37.50	
" Wm. Dreher, Cleveland, O	75.‹ 0	
" Jul. Grauel, Owatonna, Minn	18.75	
		$991.75

3. Quartal.

Ehrw. H. Wegert, Denver, Col	$ 31.25	
" O. Kuhn, Haskins, Wayne Co., Neb	12.50	
" J. B. Braun, Reisekosten, Isla, Neb	15.00	
" A. G. Lohmann, Diller, Neb	8.50	
" W. H. Wittenwyler, Monticello, Iowa	25 00	
" J. Romeis, Antigo, Wis	25.00	
" M. Vitz, St. Paul, Minn	75.00	
" Fr. Schäfer, Neosha, Mo	25.00	
" E. W. Henschen, Salzburg, Mich	37.50	
" E. Delorme, Port Hope, Mich	25.00	
" Paul Wienand, Southwest, Ind	25.00	
" J. Bollenbacher, Belvidere, Tenn	12.50	
" J. G. Steinert, Centrepoint, Ind	38.00	
" U. Neue, Haughville (Indianapolis), Ind	$ 50.00	
" D. Schroth, Helvetia, W. Va	37.50	
" Wm. Braun, Wheeling, W. Va	56.25	
" Wm. Dreher, Cleveland, O	75.00	
" J. G. Reiche, Cincinnati, O	25.00	
" J. L. Schatz, Piqua, O	50.00	
" J. Wernly, Lake View, Chicago, Ill	125.00	
" J. C Glautz, Humbold Park, Chicago, Ill	66.67	
Missionscomite der Chicago Classis, Reisekosten	15.00	
Ehrw. C. Wisner, Reisekosten	10 00	
" J. H. Stepler, "	8.50	
" E. Schaaf, " und Porto	5.25	
Depesche	.25	
Ehrw. M. Denny, Bernstadt, Ky	75.00	
" L. Brugger, Elk Rapids, Mich	25.00	
" H. Trautmann, Cleveland, O	37.50	
		$1,017.17

4. Quartal.

Ehrw. H. Wegert, Denver, Col	$ 31.25
" O. Kuhn, Conop, Neb	12.50
" A. G. Lohmann, Diller, Neb	25.00
" J. G. Steinert, Humbold, Richardson Co., Neb	20.00
" M. Vitz, St. Paul, Minn	75.00
" Fried. Schäfer, Neosha, Mo	25.00
" J. Romeis, Antigo, Wis	37.50
" E. Stienecker, Medina, Outagamie Co., Wis	12.50
" E. W. Henschen, Salzburg, Mich, (Bay Co.)	37.50
" E. Delorme, Port Hope, Mich	37.50
" Paul Wienand, South West, Ind	18.75
" M. Denny, Bernstadt Mission, Ky	75.00

" J. Bollenbacher, Belvidere, Tenn	12.50
" Theil der Reisekosten nach Chicago	37.50
" Ulrich Reue, Haughville, Ind	75.00
" J. Wernly, Chicago, Ill	125.00
" J. H. Krüger, Chicago, Ill	67.00
" D. Schroth, Helvetia, W. Va	37.50
" Wm. Braun, Wheeling, W. Va	37.50
" H. Trautmann, Cleveland, O	37.50
" Wm. Dreher, Cleveland, O	75.00
" Jos. L. Schatz, Piqua, O	50.00
" J. G. Reiche, Columbia, Cincinnati, O	16.67
" J. H. Stepler, Reisekosten	4.20
" C. Wisner, Reisekosten	8.00
" M. G. J. Stern, Reisekosten und Porto	6.70
" C. Schaaf, Reisekosten und Porto	6.75
" L. Brugger, Elk Rapids, Mich	25.00
Postanweisung für $75.00	.40
Wechsel $800 zahlbar in New York	.80
Ehrw. W. H. Wittenwyler, Monticello, Iowa	25.00
" J. J. Janett, Reisekosten im Dienste der Mission	4.00
	$1,059.52

Zusammenstellung der Ausgaben.

1. Quartal	$ 981 30
2. "	991.75
3. "	1017.17
4. "	1059.52
	$4,049.74

Ganze Einnahme vom 4. Oktober 1883 bis 30. September 1884	$4,166.79
Ganze Ausgabe " " " "	4,049.74
Kassenbestand	$117.05

M. G. J. Stern, Schatzmeister.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses über Mission.

Derselbe wurde verlesen, Punkt für Punkt erledigt und in folgender Form als Ganzes angenommen. Er lautet:

Bericht des Ausschusses für einheimische Mission.

Ehrw. Väter und Brüder!

Die von der Ehrw. Missionsbehörde verfaßten Schriftstücke: 1. Bericht des Vorsitzers, 2. Bericht des Schatzmeisters sind Ihrem Ausschuß übergeben und von ihm geprüft und richtig befunden worden. Daraus ersehen wir, daß auch im Synodaljahr 83–84 treulich gearbeitet wurde in diesem wichtigen Zweige der Synodalarbeit. Dem allmächtigen und getreuen Gotte sei Dank dafür gebracht, daß er seinen Dienern Kraft und Ausdauer geschenkt, ihre Arbeit ohne Murren zu vollbringen, auch die Herzen der Geber willig gemacht hat, Missionsgaben zu opfern. Dieselben sind in diesem Jahre im Ganzen reichlicher geflossen als im Jahr zuvor, insofern die Betheiligung eine allgemeinere war und würde eine noch größere gewesen sein, wenn nicht so viele Gaben für die Ueberschwemmten im Ohio-Thale und für die Waisenheimath in Fort Wayne u. s. w. geflossen, die sonst wahrscheinlich für Mission gegeben worden wären.

Aus Vergleichung der Gesammtsummen der einzelnen Classen ergibt sich, daß alle Classen, ausgenommen die von Chicago und Minnesota,

eine Zunahme, während diese beiden eine Abnahme zu berichten haben, was im Drangeben einiger Missionsstellen seine Ursache haben mag.

Die Gesammteinnahme des gemeinschaftlichen Missionswerkes im verflossenen Synodaljahr belaufen sich auf $3635.03, also $588.50 mehr als im Jahr zuvor. Da nun der Kassenbestand von letztem Jahr $528.76 betrug, so war der Gesammtbesitz in Händen des Schatzmeisters $4166.79. Die Gesammtausgabe war $4049.74. Es bleibt diesmal also nur $117 05 in Kasse. Hieraus ersehen wir, daß der Kassenbestand von Jahr zu Jahr abnimmt, indem die Ausgaben und Ansprüche immer größer werden.

Es wurden 34 Missionen von Ihrer Behörde unterstützt, also eine mehr als im vorhergehenden Synodaljahre. Erfreulich ist es zu vernehmen, daß 3 Missionen sich von jetzt an selbstständig erklärt haben und die meisten Missionare auf ihren Posten treulich ausgehalten. Betrübend dagegen, daß 5 Missionen von der Liste gestrichen wurden, indem ihre Missionare dieselben als hoffnungslos bezeichneten und theils gegen den Wunsch der Behörde verließen. Auch ist es zu bedauern, daß von Einigen die Ordnungsregeln und Wünsche der Behörde nicht berücksichtigt werden.

Leider konnte der Beschluß in Betreff der Incorporation der Missions-Behörde auch diesmal nicht berücksichtigt werden, da die Ehrw. Central-Synode in dieser Richtung keine Schritte gethan hatte.

Daher möchte Ihr Ausschuß hiermit folgende Punkte der Ehrw. Synode zur Erwägung und Beschlußnahme empfehlen:

1. a) Der Behörde für ihre treuen Dienste auch diesmal zu danken.

b) Ihren Delegaten an die Central-Synode zu beauftragen, Ihre Wünsche in Bezug auf Incorporation der Missions-Behörde und die Gründe dazu bei der nächsten Jahressitzung der Central-Synode vorzubringen.

2. Allen Classen, Kirchenräthen, Gemeinden und Sonntagsschulen das Werk der einheimischen Mission zur entschiedenen Betheiligung an's Herz zu legen.

3. Die Classen zu ersuchen, auch fernerhin bei ihren Jahressitzungen nachzufragen, ob und wie viel von jeder Gemeinde im Laufe des Synodaljahres für diesen Zweck gegeben sei.

4. Beschlossen, die Missions-Behörde beider Synoden zu beauftragen, bei der nächsten Jahresversammlung eine Vorlage zu unterbreiten bezüglich der Competenz der Missions-Behörde gegenüber den Classikal-Missions-Comiteen, Missionaren und Missionsfeldern.

Achtungsvoll unterbreitet,

E. Fürer,
S. Barth,
H. Heußer.

Artikel XVI.

Publikation.

1. Jahresbericht des Direktoriums des Deutschen Verlagshauses

der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten, an die Ehrw. Deutsche Synode des Nordwestens, die Ehrw. Deutsche Synode des Ostens und die Ehrw. Central-Synode.

Liebe Brüder in Christo!

Wir befinden uns dieses Mal in der angenehmen Lage, daß wir unsern Bericht kurz fassen können. Doch noch angenehmer ist es, daß wir im Stande sind, nicht blos kurz, sondern auch gut, d. h. Gutes zu berichten. Wir durften solches beim Beginn des Geschäftsjahres kaum erwarten. Wir traten es vielmehr mit Sorgen und selbst ernsten Befürchtungen an. Die Gründe dafür können wir jetzt und hier um so mehr mit Stillschweigen übergehen, als der treue Bundesgott unsere Sorge in Zuversicht und unsere Klage in Freude verwandelt hat. Schien es auch eine kurze Zeit und vorübergehend, als hätte unser Verlagshaus einigen Grund zur Besorgniß und Klage: die alten Freunde wanken —, so konnte es doch andererseits allezeit zum Lob der göttlichen Gnade getrost aus Erfahrung bekennen: doch deine Liebe bleibt. In Gottes Hände hatten wir letztes Jahr die Führung unsers Geschäfts gelegt und empfohlen, und der Herr hat an ihm Treue und Barmherzigkeit bewiesen über unser Bitten und Verstehen. Doch lassen wir die Thatsachen sprechen. Sie reden lauter und überzeugender als die beredtesten Worte.

Wir können mit gutem Gewissen den gegenwärtigen Stand unseres Geschäftes im Allgemeinen als solid und seinen Gang während des verflossenen Jahres als gut bezeichnen, besonders wenn wir den allgemeinen in unserm Lande herrschenden unbefriedigenden Geschäftsverkehr in Betracht ziehen. Wir wollen dies nun im Einzelnen nachweisen.

I. Zeitschriften. Sie haben im Ganzen offenbar an Boden und Einfluß gewonnen. Dieses beweist unleugbar ihre in diesem Jahre wieder vergrößerte Verbreitung. Die Kirchenzeitung, jetzt in 4875 Exemplaren verbreitet, gewann 267 neue Unterschreiber, 243 mehr als im Jahr 1883. Demgemäß stieg denn auch der Reingewinn von derselben von $732.61 im Jahr 1883 auf $1416.88 dieses Jahr. Der Reingewinn ist also dieses Jahr um $684.27 größer als voriges Jahr. Der Lämmerhirte nahm in seiner monatlichen Ausgabe um 1016 Unterschreiber zu, um 62 mehr als letztes Jahr; in seiner halbmonatlichen Ausgabe dagegen nur um 144, bedeutend weniger als letztes Jahr. Der Gewinn beider Ausgaben beträgt $575.40.

Ungünstiger gestaltet sich das Verhältniß bei der Abendluft. Sie nahm um 390 Unterschreiber ab und verursachte dadurch dem Geschäft einen Verlust von $309.23. Eine Ursache dieser beklagenswerthen Erscheinung war ohne Zweifel das Format, in dem sie bisher erschienen war und Mißfallen erregt hatte. Da eine Veränderung desselben von nun an eintreten soll, so wird wenigstens diese Entschuldigung der Gleichgültigkeit, die sichtbar gegen diese Jugendschrift herrscht, wegfallen. Während aber die Behörde durch diese und andere wünschenswerth scheinende Verbesserungen den Werth und das Interesse für diese Schrift zu erhöhen suchen wird, erwartet sie auch gewiß mit Recht von den Freunden derselben und einer gesunden christlichen Jugend-Literatur überhaupt,

daß sie unsere Bemühungen in dieser Sache durch stärkere Verbreitung der Abendluft kräftiger als bisher unterstützen werden. — Die Unterschreiberzahl der Lektionsblätter ist erfreulich, nämlich um 760 gewachsen, während sie 1883 nicht zugenommen hatte. Trotzdem brachte sie keinen Gewinn, sondern einen Verlust von $123.05.

II. Bücherverkauf. Der Verkauf von Büchern blieb zwar ein wenig, nämlich um $61.33 hinter dem letztjährigen zurück; trotzdem aber brachte er nicht blos die ansehnliche Einnahme von $13,031.73, sondern warf den schönen Gewinn von $3390.40 ab, während dieser letztes Jahr nur $1443.64 betrug. Wir erzielten also daraus dieses Jahr $2946.76 mehr Gewinn als 1883. Dazu besitzen wir jetzt einen bedeutend größeren Vorrath an fertigen Büchern eigenen und fremden Verlags als 1883, wie folgender Vergleich zeigt:

Vorräthig an fertigen Büchern eigenen Verlags	$7460.36	
" " " " anderer Verlage	3278.32	
" " gehefteten Büchern und in Bogen	2871.00	
Zusammen 1884		$13,609.68
Vorräthig 1883		9,475.17
Also mehr Vorrath 1884		$4,134.51

Ebenso günstig stellt sich das Verhältniß der Ausgaben für neue Bücher:

Kosten neuer Bücher 1884	$12,697.65	
" " " 1883	8,686.84	
Mehr Ausgaben für neue Bücher 1884		$4,010.81

Während wir also einerseits für Herstellung neuer Bücher bedeutend mehr ausgaben und einen beträchtlich größeren Vorrath und Werth an Büchern und Schriften eigenen und fremden Verlags besitzen, erlangten wir andererseits doch aus dem Verkauf unserer Bücher einen Mehrgewinn von $2946.76. Allerdings hat sich durch die Herstellung einer werthvolleren Zahl neuer Bücher eigenen Verlags und Anschaffung solcher fremden Verlags der Betrag unserer Verpflichtungen oder Schulden bedeutend vermehrt. Er beläuft sich auf $6574.99 gegen $3638.75 in 1883. Indessen ist die Vergrößerung unserer Schuld keineswegs blos oben angegebener Ursache zuzuschreiben, sondern auch dem Umstande, daß neue Gegenstände im Betrage von mehr als $1346.00 (Bilder $246.78; Platten neuer Scheine $220.00; Pferd $130.00; Safe $110.00; Schubladen $18.99; Wage $5.00; Backingmaschine $438.00; Stempel für Hymnal und Schaff's Gesangbuch $171.00; Gasolinofen $6.00 u. s. w.) angeschafft wurden. Auch steht dieser Schuld ein Baarvorrath von $1832.13 in Bank und Kasse gegenüber, während derselbe 1883 $270.93 betrug.

Jedenfalls steht so viel fest und muß jedermann einleuchten, daß wir jetzt besser im Stande sind, denn je, allen billigen Anforderungen, die man an eine Buchhandlung stellen kann, schnell und gut zu entsprechen. Wir verkaufen auch in der That selbst importirte Bücher fremden Verlags so billig, als irgend eine andere Buchhandlung. Trotzdem gibt es — wir schreiben es mit Schmerz und Scham — nicht blos Glieder, sondern sogar manche Prediger unserer Kirche, welche ihre Bedürfnisse entweder ganz oder größtentheils von anderen Buchhandlungen beziehen, obwohl wir fähig und willig sind, sie eben so schnell und billig zu bedienen, als andere. Wir überlassen es Ihnen, liebe Brüder, ob sie auch in Zukunft wie bisher solcher kirchlichen Treulosigkeit unthätig zusehen oder Maßregeln gegen dieses Uebel ergreifen wollen.

III. Druckwesen. 1. Setzzimmer. Obwohl es mehr Arbeit lieferte und Vorräthe enthält, als 1883, so ergab es doch statt eines Gewinns, wie 1883 ($125.90), einen scheinbaren Verlust von $46.99. Dieses erklärt sich jedoch leicht daraus, daß sämmtliche Kosten für Correktur diesmal diesem Zimmer angerechnet wurden, während sie früher in der Geschäftsführung vertheilt wurden.

2. Druckzimmer. Dieses lieferte an vollendeter und unvollendeter Arbeit für $84.54 mehr als 1883, warf jedoch nur $707.65 Gewinn ab gegen $1426.34 in 1883. Die Ursache davon liegt darin, daß es mit allen Kosten für Heizung belastet wurde, während diese früher auf alle Zweige des Geschäfts vertheilt wurden.

3. Bindezimmer. Dieses lieferte weniger an Arbeit und gab mehr für Arbeit und Sachen aus als 1883 und ergab deßhalb einen Verlust von $249.73 gegen einen Gewinn von $640.98 in 1883. Dieses rührt davon her, daß theurere, aber auch bessere Arbeiter angestellt werden mußten, um den Bedürfnissen zu genügen.

Der Unterschied in den Verlusten durch Wohlthätigkeit und Abgänge zwischen 1883 und 1884 ist so unbedeutend, daß wir sie hier nicht einzeln anführen mögen. Er ist 1884 um $144.64 geringer, wenn wir die neu hinzugekommene Feuerversicherung von $244.50 abziehen. Ziehen wir sämmtliche Verluste von den Gewinnen aus den Zeitschriften, Buchhandel und Druckwesen ab, so ergibt sich für dieses Jahr ein Reingewinn von $4568.41. Letztes Jahr betrug er $3330.89. Größerer Reingewinn in 1884 $1237.52

IV. Vermögensstand. Es würde viel zu weit führen, wollten wir hier auf Einzelheiten eingehen. Wir bemerken hier blos, daß das Vermögen des Verlagshauses sich gegenwärtig auf $49,383.30 beläuft.

Dagegen stehen Verpflichtungen	6,574.99
Reines Vermögen 1884	$42,808.31
" " 1883	38,239.90
Zunahme dieses Jahr	$4,568.41.

Der Behörde und dem Agenten drängt sich immer mehr und lebendiger die Ueberzeugung auf, daß zur Betreibung des Kleinhandels in der Stadt die gegenwärtige Lage unseres Verlagshauses durchaus ungeeignet ist. Sie findet die Verlegung des Geschäftes nach einem dafür günstiger gelegenen Stadttheile für vortheilhaft und durch das Interesse des Geschäftes geboten und hat deßhalb folgenden Beschluß gefaßt:

Beschlossen, die Ehrw. Synoden in den nächsten Sitzungen um Zustimmung zu ersuchen, unser Geschäft, so bald sich eine günstige Gelegenheit dazu bietet, mehr nach dem Innern der Stadt Cleveland zu verlegen.

Schließlich machen wir Sie darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit der Direktoren J. H. C. Röntgen von der Central-Synode, C. F. Keller und J. T. Kluge von der Synode des Nordwestens und J. F. Busche von der Synode des Ostens abgelaufen ist und ihre Stellen wieder besetzt werden müssen.

Achtungsvoll vorgelegt,
P. Greding, Vorsitzer des Direktoriums.

Getreue Abschrift des Original-Berichts.
J. H. C. Röntgen, Schreiber.

Der ständige Ausschuß über Publikation legte seinen Bericht vor, welcher nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung in folgender Fassung als Ganzes angenommen wurde:

2. Bericht des Ausschusses über Publikation.

Der Ausschuß über Publikation bittet Ehrw. Synode, derselben folgenden Bericht unterbreiten zu dürfen:

Die Dokumente, welche uns zugestellt wurden, sind: Der Jahresbericht des Direktoriums und der Bericht des Geschäftsführers des Verlagshauses. Nach sorgfältiger Durchsicht derselben sind wir zu der angenehmen Ueberzeugung gelangt, daß auch dieser höchst wichtige Zweig unserer kirchlichen Thätigkeit nicht nur auf einer gesunden, soliden Grundlage steht, sondern im verflossenen Synodaljahr auch an Ausdehnung und segensreichem Einfluß gewonnen hat. Zwar bleibt auch in Bezug auf unser Verlagsgeschäft noch manches zu wünschen übrig, und zeigen die einzelnen Theile des Berichtes des Geschäftsführers, daß noch nicht alle Unternehmungen als gewinnbringend sich erwiesen haben, allein solches ist keineswegs in der Hauptsache der Fall, indem besonders die Verhältnisse der Kirchenzeitung und des Buchhandels sich auf eine erfreuliche Weise gebessert haben, und es ist der Ehrw. Synode, wenn auch nicht alles nach Wunsch, so doch den gegebenen Verhältnissen gemäß des Guten so viel berichtet worden, daß dieselbe reichliche Ursache hat, mit freudigem Danke den Herrn zu preisen, der den empfangenen Segen uns geschenkt hat, aber auch mit herzlichem Vertrauen zu erwarten, daß er auch in Zukunft die gewissenhaften Berathungen der Behörde und die treue und umsichtige Arbeit des Geschäftsführers mit seinem Segen krönen werde.

Indem wir es unterlassen, in diesem Berichte auf Einzelheiten in den Rechnungen hinzuweisen, lenken wir dagegen die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode auf Angaben und Wünsche des Direktoriums, welche neben den eigentlichen Mittheilungen über den Stand und Gang des Geschäftes selbst, für dasselbe von großer Bedeutung sind. Für's erste tritt uns die unangenehme Thatsache entgegen, daß noch manche unserer Prediger und Glieder ihren Bedarf von Büchern und Schriften, anstatt von unserm, von andern Geschäften beziehen, trotzdem jenes in Bezug auf Preise und Pünktlichkeit in der Besorgung von Aufträgen nicht hinter diesen zurücksteht, wodurch unserm Geschäft selbstverständlich ein Theil des ihm billigerweise zufallenden Gewinns entzogen wird. Für's andere wird dieser Ehrw. Synode die Frage bezüglich der Verlegung des Geschäfts nach dem Innern der Stadt Cleveland vorgelegt, und erfordert um ihrer Wichtigkeit willen die ganze und volle Aufmerksamkeit dieses Ehrw. Körpers. Endlich wird demselben mitgetheilt, daß die Dienstzeit der Direktoren C. F. Keller und J. T. Kluge abgelaufen ist und deren Stellen wieder zu besetzen sind.

Ihr Ausschuß erlaubt sich hinsichtlich der bezeichneten Gegenstände der Ehrw. Synode folgende Vorschläge zur Annahme zu empfehlen:

1. Beschlossen, daß wir sämmtliche zur Synode gehörige Classen anweisen, bei ihren Jahresversammlungen dahin zu wirken, daß alle Prediger und Glieder ihren Bedarf von Büchern und Schriften, wo es ohne Nachtheil für den Käufer geschehen kann, von unserm eigenen Geschäfte beziehen möchten.

2. Beschlossen, daß wir zwar in Bezug auf die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit der Verlegung des Geschäftes nach dem Innern

der Stadt um des Kleinhandels willen, mit dem Direktorium übereinstimmen und dessen Gesuch genehmigen, zugleich aber unsere Meinung dahin aussprechen, daß solche Verlegung nicht eher einzuleiten und zu vollziehen sei, bis das Direktorium vollkommen überzeugt ist, daß die Gelegenheit dazu eine günstige ist und die Verlegung mit Vortheil für das Geschäft geschehen kann, ohne demselben eine Schuldenlast aufzubürden.

3. Empfehlen wir Ehrw. Synode, durch Ueberweisung der Mittheilung von zwei vakanten Stellen im Direktorium an den Ausschuß für Nomination, dafür zu sorgen, daß eine Neuwahl angeordnet werde.

4. Sei beschlossen, dem Direktorium und dem Geschäftsführer gegenüber die herzliche Anerkennung der Synode auszusprechen für ihre gewissenhafte Leitung des Geschäfts.

Bezüglich des letztes Jahr zu spät eingegangenen, bei dieser Sitzung aber in gedruckter Form empfangenen und nachträglich Ihrem Ausschuß überwiesenen letztjährigen Berichtes des Direktoriums des Verlagshauses, erlauben wir uns, folgenden Bericht vorzulegen:

In Bezug auf den Stand des Geschäfts in seinen einzelnen Zweigen jetzt noch welche Angaben zu machen oder auf diese und jene gegebenen Zahlen hinzuweisen, finden wir für unnöthig und zwecklos aus dem einfachen Grunde, weil der diesjährige Bericht mit seinen vergleichenden Angaben ebenfalls vor Ehrw. Synode liegt; dagegen machen wir dieselbe auf die berichtete und sehr wichtige Veränderung in der Verwaltung des Verlagsgeschäftes aufmerksam, welche darin besteht, daß ein anderer Geschäftsführer gewählt worden ist. Der Bericht gibt an, daß das Direktorium diese Veränderung als eine mit Rücksicht auf das Wohl des Geschäfts gebotene erkannt, daß dieselbe auf einen einstimmigen Beschluß hin vollzogen worden sei und daß das Direktorium nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt habe. Die genaue Angabe der Gründe des betreffenden Beschlusses selbst, unterläßt genannte Behörde aus dem Grunde, weil solches zu weit führen und nicht frommen würde. Dabei ist sich die Behörde selbst wohl bewußt, durch die beschlossene Veränderung es nicht allen recht machen zu können.

Wir empfehlen folgende Vorschläge zur Annahme:

1. Die berichtete Wahl eines neuen Geschäftsführers nachträglich gut zu heißen.

2. Das Direktorium freundlich zu ersuchen, bei der nächsten Jahres-Versammlung dieser Synode einen besonderen Bericht über die Gründe des vollzogenen Wechsels in der Verwaltung des Geschäfts einzureichen.

Achtungsvoll vorgelegt,

J. J. Janett,
F. P. Leich,
C. F. Blaul.

Artikel XVII.

Kirchbaufond.

1. Bericht der Kirchbaufond-Behörde der Synode des Nordwestens und der Central-Synode.

In Uebereinstimmung mit den Forderungen unserer Kirche erscheint auch Ihre Behörde mit ihrem Jahresberichte vor Ihrem ehrwürdigen Körper, deren Dienerin sie ist, und thut dieses mit Freuden, da sie sich

bewußt ist, eine wichtige Arbeit zur Förderung unseres kirchlichen Lebens zu leisten.

Auch das eben zurückgelegte Jahr erfüllte Ihre Behörde mit Dankbarkeit gegen den Herrn und gegen die Brüder. Sie sieht, daß auch dieses kleine Bäumlein im Garten Gottes gepflanzt, mit jedem Jahr an Kraft und Saft gewinnt, und wenn es auch seinen wohlthuenden Schatten noch nicht über das ganze Feld ausbreiten kann, so vermag es doch manch Zweiglein aufzuweisen mit Blüthe und Frucht; und manche dankbare Gemeinde freut sich der Hülfe, die ihr gereicht wurde. Auch in diesem Jahre erwarb sich der Baufond manche neue Freunde, und wie aus den Beschlüssen der ehrw. Synoden und Klassen ersichtlich ist, wird die Nothwendigkeit und Nützlichkeit eines solchen Fonds immer mehr erkannt und gewürdigt, und die Hoffnung Ihrer Behörde ist gewiß berechtigt, daß ihre Wirksamkeit von Jahr zu Jahr sich mehren, und sie dem Missionswerke in Zukunft größere Dienste erweisen wird, besonders wenn es ihr gelingt, eine allgemeine Betheiligung aller Prediger und Gemeinden sich zu sichern.

Auch in dem soeben verflossenen Synodaljahre hat Ihre Behörde sich ernstlich bemüht nach den Kräften und Mitteln, die ihr zur Verfügung standen, die nöthige Hilfe darzureichen. Gerne hätte sie noch manch anderer Gemeinde geholfen, und oft stieg der Wunsch auf, daß es ihr gelingen möchte eine regere Thätigkeit für die Sache in's Leben zu rufen, denn die Gesuche von Classen, Gemeinden und Missionen übersteigen weit die uns dargereichten Mittel. Doch es gilt mit Geduld, die Zeit zu erwarten, bis nach geschehener Arbeit der Herr die Ernte reifen läßt.

Folgendes ist im Laufe dieses Jahres von Ihrer Behörde geschehen.

1. Am 12. September 1883 wurde die zweite Zahlung an die durch Pastor Chr. F. Keller gekauften und der Behörde durch Deed übertragenen drei Lotten in Humbold Park Chicago gemacht. Dieselbe betrug (Kapital und Zinsen) $435.56. Am 25. März 1884 wurden die halbjährigen Zinsen an dem noch schuldigen Kapital $26.83 und am 12. September 1884 eine Kapitalschuld von $383.33 und an Zinsen $26.83 also $410.15 gezahlt. Im Ganzen wurden $872.54 am Grundeigenthum im Laufe des Synodaljahres entrichtet. Wir schulden noch an jenem Grundeigenthum eine Note von $383.33, welche am 12. September 1885 fällig wird. Auf dem Kirchengebäude lastete noch eine Schuld von $250, welche, da zur Zeit der Vollendung des Kirchleins noch keine organisirte Gemeinde bestand, durch Pastor Keller geliehen und auf sein dringendes Gesuch von der Baubehörde übernommen wurde. An dieser Summe zahlte Ihre Behörde eine Note von $125 ohne Zinsen, und erwartet, daß die zweite Note von der Gemeinde selbst bezahlt werde.

2. Im letzten Jahresbericht Punkt 4 wurde folgendes mitgetheilt: Auch Pastor J. Wernly, unser thätiger und selbstverleugnender Missionar in Chicago, hat Grund zu einer neuen Kirche (3 Lotten) im Werthe von $2,145 im südlichen Theil der Stadt Chicago angekauft nnd ist mit dem Erbau einer neuen Kirche beschäftigt. Für diesen Ankauf des Bauplatzes und für das Bauen der Kirche sind von Ihrer Behörde $1,400 bewilligt. Dieselben wurden am 24. September 1883 durch Rückzahlung der Schuld der 1. Chicago Gemeinde ausbezahlt, und $600 wurden zur Anzahlung am Bauplatze und $800 zum Bau der Kirche verwendet. Durch Verhältnisse, welche den Brüdern durch den Bericht der einh. Missionsbehörde bekannt sind, wurde Br. Wernly von diesem Missionsfelde hinweggerufen

und nach Lake View versetzt. Zustände traten ein, wodurch die Mission für uns wahrscheinlich gänzlich verloren gegangen wäre, wenn Ihre Behörde nicht Eigenthümerin der Kirche gewesen wäre, doch so ist die Gemeinde, welche im Verbande der Chicago Classis steht, erhalten. Durch die eigenthümlichen Verhältnisse, worin Gemeinde, Classis und Behörde sich versetzt sahen, mußte Ihre Behörde einige kleine Zahlungen an fälligen Zinsen und Taxen machen, deren Zahlung sie nicht übernommen hatte, nämlich am 18. März 1884 ½jährige Zinsen an $394.75 = $35.53. 23. April Taxen für 1883 (ehe die Lotten Kircheneigenthum waren) $15.93; 13. August Zinsen $21.66.

Da die Behörde ihr Versprechen und ihre Bewilligung mehr als erfüllt hat, erwartet sie, daß das Uebrige der Schuld entweder durch die Gemeinde oder auf andere Art getilgt wird.

3. Der Kirchbau in der Missionsgemeinde in St. Paul, Minn., wurde durch die unermüdliche Thätigkeit und Vorsicht unseres Missionars M. Vitz erfolgreich beendet, und die zweite und letzte Zahlung von $350 am 22. October 1883 gemacht. Der Kaufbrief für das Eigenthum ist so lange in Händen und Namen der Behörde, bis die Rückzahlung geschieht. Der Bauplatz ist jetzt im Werthe von $1500. Die Kirche für $1500 versichert. $1000 ist für die Kirche gesammelt und bezahlt.

4. Da die Columbus Nebraska Gemeinde weder die Zinsen am geliehenen Kapital noch das Kapital entrichtete, und die Zustände daselbst so waren, daß die Stelle von der Missionsbehörde nicht besetzt werden konnte, so beschloß die Behörde durch ihren Präsidenten derselben $200 an Zinsen zu zahlen, was am 8. November 1883 geschehen ist. Wie gegenwärtig die Sachlage ist, wird wahrscheinlich in kurzer Zeit das noch zu zahlende Kapital nebst Zinsen zurückgezahlt und Ihre Behörde von fernerer Verantwortlichkeit entbunden werden.

5. Die Spencerville Gemeinde Ohio, welche eine neue Kirche erbaute, sah sich durch Mißwachs genöthigt um eine Unterstützung von $300 nachzusuchen, welche ihr gewährt und am 14. April 1884 ausbezahlt wurde.

6. Der Port Hope Gemeinde in Michigan wurde auf Wunsch der Zions Classis $400 bewilligt. Drei Lotten sind gekauft, das Gebäude ist errichtet. Die Kirche wird 30x50 sein, 16 Fuß hoch und der Kostenüberschlag des Gebäudes sammt innerer Einrichtung beträgt $1545. Die Bewilligung ist zur Absendung bereit, und wird wahrscheinlich noch vor Versammlung Ihrer ehrw. Synode der Gemeinde eingehändigt werden.

7. Auch der Marion Gemeinde in Ohio wurde auf Wunsch der Heidelberg Classis $300 bewilligt, und die Auszahlung soll geschehen, sobald die Mittel es erlauben und Classis die Sache soweit geordnet hat, (wie es ihr Wille ist) daß seitens der Gemeinde Sicherheit gereicht wird. (Die Zahlung wurde am 19. September gemacht.)

Aus Obigem ist ersichtlich, daß der Kirchbaufond, obgleich die jährliche Unterstützung noch unbedeutend ist, doch seine Nützlichkeit offenbart und auch in diesem Jahre im Stande war, eine bedeutende Mithilfe am Missionswerke unserer ehrw. Synoden gewesen zu sein.

Wie viel könnte geleistet werden, wenn jeder Prediger, jede Gemeinde, jedes Glied seine Gaben zum Heil und Nutz der leidenden Glieder anzulegen willig und mit Freuden sich schuldig wissen würde?! —

Wir empfehlen die Sache ernstlich der mitwirkenden Thätigkeit der ehrw. Synoden und Gemeinden, und bitten:

1. Die Pfingstcollekten in Gemeinden und Sonntagschulen als stehende Collekten für diesen Fond zu betrachten, und es den Classen, Predigern und Gemeinden an's Herz zu legen, daß wenigstens **eine** Collekte für diesen Zweck in **allen** Gemeinden jährlich gehoben werde.

(Die Gründe, die Ihrer Behörde für die Bestimmung der Pfingstcollekte vorschweben, sind hauptsächlich zwei: a) daß die Sommerzeit die beste Zeit des Bauens ist. b) daß die Gesuche für Unterstützung meistens durch die Classen vermittelt, kurz nach den Jahresversammlungen der Classen den Behörden übersandt werden, und es höchst rathsam sei, daß auch die Behörde dann weiß, welche Mittel ihr zu Gebote stehen, und welche Hilfe sie reichen kann.)

2. Erneuert Ihre Behörde den Wunsch, die ehrw. Synoden mögen die Classen ersuchen, auf ihren jährlichen Versammlungen Nachfrage zu halten, ob die Beschlüsse der Synode in Betreff des Baufonds ausgeführt wurden.

Die Dienstzeit von Pastor J. A. Keller von der Central-Synode und von M. G. J. Stern von der Synode des Nordwestens ist beendet, und die Aufmerksamkeit der betreffenden Synoden wird hiermit darauf gelenkt.

Achtungsvoll zeichnet

M. G. J. Stern.
P. Joerris.
J. Chr. Schmid.
J. Bachmann.
J. A. Keller.

---

2. Bericht des Schatzmeisters des Kirchbaufondes der Synode des Nordwestens und der Central-Synode.

A Einnahme.

Synode des Nordwestens.

Aus der Zions Classis.

Ehrw.	C. Schaaf, St. Joh. Gem., Fort Wayne, Ind.	$ 27.30
"	C. F. Kriete, Salems Gem., Fort Wayne, Ind.	13.38
"	P. H. Dippel, Huntington Stelle, Ind.	10.00
"	L. Otto Vitz, Newville Stelle, Ind.	30.00
"	F. P. Hartmetz, Brush Creek Stelle, O.	12.00
"	G. Beißer, Adams County Stelle, Ind.	8.10
"	E. Fürer, Defiance Stelle, O.	11.00
"	P. Kohl, Zions Stelle, Fulton Co., O.	5.40
"	J. F. Winter, Auburn, Ind.	2.04
"	C. W. Henschen, Salzburg, Mich.	3.00
"	E. Delorme, Port Hope, Mich.	1.74
		$123.96

Aus der Sheboygan Classis.

Ehrw.	J. T. Kluge, Zions Gem., Sheboygan, Wis.	$ 10.00
"	C. T. Martin, Immanuels Gem., Franklin, Wis.	20.00
"	D. W. Vriesen, Sarons Gem., Johnsonville, Wis.	21.00
"	Ed. Scheidt, Ebenezer, St. Joh., Manitowoc Co., Wis.	13.70
"	T. Großhüsch, Salem, Ebenezer, " "	6.00
"	Fr. Grether, Rhine Stelle, Sheboygan Co., Wis.	10.00
"	P. Vitz, Mosel, Sheboygan Co., Wis.	9.00

Ehrw. S. Elliker, Ashford und New Cassel, Wis 7.53
" J. Hauser, Immanuels, Black River Falls, Wis 3.30
" H. W. Stienecker, Medina Stelle, Wis 2.80

$103.33

Aus der Indiana Classis.

Ehrw. J. F. H. Dieckmann, Zions Gem., Louisville, Ky ...... $ 50.00
" Ab. Schneck, Salems Gem., Louisville, Ky 16.00
" Chr. F. Keller, 1. Indianapolis Gem., Ind 12.15
" M. G. J. Stern, 2. " " " 27.11
" H. Helming, 3. (Immanuels) Indianapolis Gem., Ind. 6.28
" W. F. Horstmeier, Terre Haute Gem., Ind 17.19
" J. Eichin, Olney Gem., Ill 9.85
" Wm. Spies, Lafayette Gem., Ind 18.63
" P. Jörris, Poland Gem., Ind 4.31
" M. Gersmann, Jeffersonville Gem., Ind 9.00
" S. C. Barth, Crothersville und Sellersburg Gem., Ind. 4.20
" J. Matzinger, Marion Stelle, Ind 7.10
" Chr. Scheller, Lanesville Stelle, Ind 4.50
" Wm. Xanders, Mulberry Stelle, Ind 5.00
" J. G. Steinert, Centrepoint Stelle, Ind 3.25
Evansville Gem 5.00
Ehrw. H. Helming, Immanuels Gem., Indianapolis, Ind 10.00

$209.57

Aus der Milwaukee Classis.

Ehrw. J. Grob, 1. Milwaukee Gem., Wis .... $ 11.40
" F. Künzler, Waukesha Stelle, Wis 11.20
" W. G. Küntzel, Lowell Stelle, Wis 8.00
" J. J. Grüningen, Sauk City, Wis 5.50
" L. K. Kemm, Schleisingerville, Wis 8.70
" F. Maurer, Kohlsville, Wis 5.00

$49.80

Aus der Minnesota Classis.

Ehrw. J. Ch. Ochsner, St. Pauls Gem., Norwood, Minn .. . $ 8.00
" B. R. Hücker, Ebenezer, Waukon, Iowa 8.00
" H. Heußer, Fountain City, Wis 5.30
" F. Mosebach, Garner, Iowa 10.50
" D. Schäfer, St. Joh. Gem., Carver Co , Minn 7.87

$39.67

Aus der Nebraska Classis.

Ehrw. H. Bentz, Yankton, Dakota .... $ 30.00
" W. Bonekemper, Sutton, Dakota 15.00
" H. Wegert, Denver, Colorado 3.00

$48.00

Aus der Ursinus Classis.

Ehrw. A. Heinemann, Baxter, Iowa .... $ 16.00
" A. Kanne, Horn, Iowa 10.00
" Ch. Baum, St. Paulus Gem., Wheatland, Iowa 10.00

$36.00

Aus der Missouri Classis.

Ehrw. Jakob Ziegler, Avenue City Stelle, Mo .... $ 10.00
" E. R. Hinske, Prairie City Stelle, Mo 9.81
" J. Knierim, Hebron Gem., Ditto, Mo 6.60

$26.41

Aus der Chicago Classis.

Ehrw.	J. H. Krüger, 1. Chicago Gem., Ill	$ 17.51
"	J. Wernly, Friedens Gem., Chicago, Ill	3.25
"	J. J. Janett, Freeport Stelle, Ill	5.50
		$26.26

Central=Synode.

Ehrw.	J. H. Klein, D. D., Galion Gem., O	$ 12.00
"	F. W. H. Kuckhermann, New Knoxville Gem., O	34.50
"	J. H. Stepler, Lima Gem., O	15.00
"	Wm. Dieckmann, New Bremen Gem., O	11.40
"	A. C. Pretzer, Friedens Gem., Morrow Co., O	13.00
"	John Winter, Wettstein Stelle, O	22.00
"	Jos. Kester, Caroline Stelle, O	10.56
"	Gerh. Kuhlen, Riley Creek Stelle, O	9.00
"	D. Zimmermann, Ashland Gem., O	5.26
"	Fr. W. Markus, Crestline Gem., O	5.00
"	P. Greding, D. D., Spencerville, O	5.00
"	H. Kortheuer, D. D., Bucyrus Gem., O	3.50
"	P. Ruhl, Prospect Stelle, O	5.00
		$151.22

Aus der Erie Classis.

Ehrw.	C. Schiller, Zions Gem., Toledo, O	$ 10.00
"	M. Treiber, Sandusky und Huron Gem., O	17.00
"	Fr. Forwick, Vermillion Stelle, O	21.00
"	J. H. C. Röntgen, 1. Cleveland Gem., O	6.00
"	J. Chr. Young, 2. " "	3.60
"	N. Wiers, 4. " "	17.01
"	J. H. Krüger, H. Trautmann, 5. Cleveland Gem., O	7.88
"	A. Schade, 6. Cleveland Gem., O	5.90
"	H. Rau, New Bavaria Stelle, O	12.25
"	F. W. Hustedt, Haskins Stelle, O	4.75
		$105.39

Aus der St. Johannis Classis.

Ehrw.	J. Dahlmann, D. D., 1. deutsche Ref. Gem., Akron, O.	$ 34.25
"	M. Noll, Ragersville Stelle, O	23.25
"	Jos. A. Keller, Friedens Stelle, Randolph Co., O	20.34
"	P. Herbruck, D. D., Canton Gem., O	5.00
		$82.84

Aus der Cincinnati Classis.

Ehrw.	J. M. Grether, Beaver Stelle, O	$ 2.00
"	J. Bachmann, 1. Ref. Gem., Cincinnati, O	20.00
		$22.00

Aus andern Quellen: J. S. — T. .... $ 5.00

Gesammteinnahme aus den verschiedenen Classen.

Synode des Nordwestens.

Zions Classis	$123.96
Sheboygan Classis	103.33
Indiana Classis	209.57
Milwaukee Classis	49.80
Minnesota Classis	39.67
Nebraska Classis	48.00
Ursinus Classis	36.00
Missouri Classis	26.41
Chicago Classis	26.26
	$663.00

Central-Synode.

Heidelberg Classis	$151.22
Erie Classis	105.39
St. Johannis Classis	82.84
Cincinnati Classis	22.00
Aus andern Quellen	5.00
	$366.45

Kassenbestand laut letztjährigem Bericht	$955.49
Gesammteinnahme aus der Synode des Nordwestens	663.00
" " " Central-Synode	366.45

Rückzahlungen der geliehenen Gelder.

24. Sept. '83.	Durch Ehrw. Chr. F. Keller, ganze Schuld d. 1. Chicago G.	$1900.00
1. Nov. '83.	Durch Schatzm. C. Däscher von der Evansville G., Ind.	100.00
10. Jan. und 11. April '84.	Durch Ehrw. O. Kuhn, ganze Schuld der Donop Gem., Neb.	100.00
	Ganze Summe	$4,084.94

(wovon durch freie Gaben im Laufe des Synodaljahres die Summe von $1,029.45) empfangen wurde.

B. **Ausgaben.**

12. Sept '83.	Ehrw. C. F. Keller für Humbold Park Note von $383.33 und Zinsen	$ 435.56
24. "	Ehrw. J. Wernly, Bewilligung für Wallace Str. Kirche	1400.00
22. Okt. '83.	Ehrw. M. Bitz, zweite Zahlung für Bauplatz in St. Paul, Minn.	350.00
8. Nov. '83.	An Herrn H. W. Fennemann, Zinsen für Columbus, Neb.	200.00
18. März '84.	Fred. P. Fisher durch Ehrw. J. Wernly Zinsen ½jährlich an Note von $394.73	35.53
25. "	John M. Way ½jährige Zinsen an Humbold Park Eigenthum, Chicago, Ill.	26.83
14. April '84.	Ehrw. P. Greding für Spencerville Gem., O.	300.00
23. "	Taxen an Wallace Str. Eigenthum, Chicago, Ill., für '83	15.93
Juni '84.	Ehrw. J. C. Glaus für Humbold Park	125.00
13. Aug. '84.	Fred. P. Fisher Zinsen an Wallace Str., Chicago	21.66
26. Aug. '84.	Note für das Eigenthum in Humbold Park (383.33) nebst an halbjährige Zinsen an dieser und der letzten Note, @ $13.41	$410.15
8. Sept. '84.	Ehrw. E. Delorme, Bewilligung für Port Hope, Mich.	400.40
19. "	Ehrw. Fried. Schaad, Bewilligung für Marion Gem., O.	300.00
		$4,021.06

Ganze Summe sämmtlicher Einnahmen	$4,084.94	
" " " Ausgaben	4,021.06	
27. Sept. '84. Kassenbestand		$63.88

Achtungsvoll,

J. Christ. Schmid, Schatzmeister.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Kirchbaufond.

Derselbe wurde entgegen genommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wie folgt:

Ihr Ausschuß erlaubt sich. Ehrw. Synode folgendes zu berichten und zu empfehlen:

Wir haben aus den uns eingehändigten Berichten ersehen, daß im verflossenen Jahre auch durch diesen Zweig unserer kirchlichen Thätigkeit Erfreuliches zum Aufbau des Reiches Gottes geleistet wurde, daß aber

Ihre Behörde noch immer nicht im Stande ist, allen, die Hülfe suchen, die nöthige Hülfe leisten zu können, und daher wünscht, daß auch die Unterstützung dieser wichtigen Sache mehr und mehr von allen Predigern und Gemeinden ernstlich möchte beachtet werden. So möchten wir der Ehrw. Synode rathen:

1. Es allen ihren Predigern zur Pflicht zu machen, nicht nur am Pfingstsonntage in jeder Gemeinde und Sonntagsschule eine Kollekte für diesen Zweck zu heben, sondern auch die Wichtigkeit und Nothwendigkeit warm an's Herz zu legen.

2. Die Classen zu ersuchen, bei ihren jährlichen Versammlungen Rundfrage zu halten, ob es auch in jeder Gemeinde geschehen sei.

3. Da die Dienstzeit Ihres Behörde-Gliedes M. G. J. Stern abgelaufen ist, möchte Ehrw Synode Ihren Nominations-Ausschuß darauf aufmerksam machen, daß bei dieser Sitzung ein Behörde-Glied zu wählen sei.

4. Daß Ihr Ausschuß die Rechnung geprüft und als richtig befunden hat.

Achtungsvoll Ihr Ausschuß,

A. Schneck,
Pet. Kohl,
Andr. Martin.

Artikel XVIII.

Schulsache.

1. Bericht der Schulbehörde.

Ihre Behörde hat sich einmal im Laufe des Jahres versammelt, ohne sich nach dem Wunsche der Ehrw. Synode richten zu können, die Ehrw. Central-Synode zur Theilnahme einzuladen — indem nämlich Letztere keine Schulbehörde mehr hat. Ihre Behörde war daher genöthigt, sich in ihren Berathungen auf unsere eigene Synode zu beschränken. Dem Unterzeichneten wurde in denselben der Auftrag gegeben, die wichtige Sache der Gründung eines Lehrer-Seminars den einzelnen Classen und durch dieselben jeder einzelnen Gemeinde vorzulegen. Dasselbe ist in der „Reformirten Kirchenzeitung" No. 22 (28. Mai 1884) ausführlich geschehen. Meines Wissens hat jedoch nur die Sheboygan Classis darüber verhandelt und den Unterzeichneten beauftragt, einen Traktat über Gemeindeschulen auszuarbeiten. Die Theilnahmlosigkeit aller übrigen Classen aber ließ es bis jetzt nicht dazu kommen. Der Ehrw. Synode des Nordwestens aber möchte Ihre Behörde einige Vorschläge machen, nämlich:

1) Das Gemeindeschulwesen immer mehr zu einer allgemeinen, synodalen zu machen.

2) Die gegenwärtige traurige Lage desselben uns zur aufrichtigen Buße dienen zu lassen.

3) Eine besondere Zeit bei dieser Synodalversammlung zur Tagesordnung festzusetzen, in welcher der Geist von Oben zu diesem besonderen Zwecke auf unsere Kirche und Synode im Allgemeinen und auf unsere Gemeinden im besonderen erfleht wird.

4) Des Herrn zu harren und seinen Winken und deutlichen Aussprüchen zu folgen.

5) Ihm, dem großen Erzhirten seiner Heerde, für Alles die Ehre zu versprechen — und zu geben.

Achtungsvoll,

C. T. Martin.

---

2. Bericht des Ausschusses über Schulsache.

Derselbe wurde entgegen- und in folgender Form angenommen:

Ihr Ausschuß erlaubt sich, Ehrw. Synode folgenden Beschluß zur Annahme vorzulegen:

Obwohl aus dem Bericht der Schulbehörde wie auch aus der allgemeinen Beobachtung hervorgeht, daß der Schulsache mancherlei Hindernisse im Wege stehen und in Folge dessen im Allgemeinen das Interesse an der Sache fehlt, jedoch die Sache selbst eine gute und dem Aufbau der Kirche entsprechende ist, so sei

Beschlossen, daß die Schulbehörde auch ferner fortbestehe und daß dieselbe dringend ersucht sei, sich nach Mitteln und Wegen umzusehen, die geeignet sind, in den Gemeinden das Interesse an der guten Sache zu wecken und zu fördern.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. Helming,
J. Matzinger,
A. Gekeler.

Artikel XIX.

Waisensache.

1. Bericht der Waisenbehörde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Ehrwürdige Väter und Brüder!

„Der Herr hat Großes an uns gethan, deß sind wir fröhlich!" Mit diesem Psalmwort wollen wir unsere Gefühle und Empfindungen ausdrücken, wenn wir über unsere Arbeit im verflossenen Synodaljahre berichten. — Es war ein Jahr schwerer, sorgenvoller Arbeit, aber auch mancherlei freudenreicher Erfahrungen der göttlichen Treue, Barmherzigkeit und väterlicher Durchhilfe.

Die Behörde organisirte sich, bald nach den Synodalsitzungen, im November 1883 in Fort Wayne, Ind., indem sie folgende Beamten aus ihrer Mitte erwählte: J. H. Klein, Präsident; C. Schaaf, Schreiber und Julius F. A. Block, Schatzmeister. Bei dieser Behördesitzung wurde in feierlicher Weise, unter Betheiligung einer beträchtlichen Anzahl Waisenfreunden aus Fort Wayne, der Eckstein zum Neubau gelegt, und der Segen Gottes zum Gedeihen dieses wichtigen Werkes erfleht. — Und dieser Segen ist uns auch, dem Herrn sei Dank, reichlich geworden. Das Haus ist glücklich und ohne Unfall, zur allgemeinen Zufriedenheit, vollendet und zur Einweihung bereit. — Auch ist es zum größten Theil

bezahlt und sind unsere Erwartungen, in Bezug auf die Liebesthätigkeit im Gebiete unserer beiden Synoden vollständig erfüllt worden. — Freilich nicht in demselben Maße, außerhalb derselben. — Namentlich ist uns die Mithilfe von Seiten der englischen Synoden, im Osten und Westen, sehr spärlich zugeflossen. Doch, der Herr wird uns Gnade geben, daß wir das große Unternehmen, eine Waisenheimath im Westen zu errichten, zu einem glücklichen und erfreulichen Ausgang bringen werden; denn der bisherige Erfolg zeigt zur Genüge, daß die Waisensache warme Herzen in den deutschen Gemeinden findet und daß wir in diesem Werke die Herzen Vieler unserer Brüder und Schwestern auf unserer Seite haben. Es ist im Gebiete unserer Synoden, mit ganz wenigen Ausnahmen, reichlich gegeben worden. Wohl haben wir noch etliche Jahre die Liebe und Freigebigkeit der Waisenfreunde in Anspruch zu nehmen, bis wir die Heimath schuldenfrei gemacht haben, aber das Schwerste ist dennoch überstanden. Und ist einmal das Eigenthum bezahlt, so wird die fernere Unterhaltung der Anstalt verhältnißmäßig geringe Opfer kosten.

In der Behörde herrschte der Geist der Eintracht und des Zusammenwirkens. Wir hatten viel Arbeit und Sorgen, aber auch Freudigkeit von Oben und das Bewußtsein, daß es des Herrn Sache ist, welche wir treiben. Die Pastoren und Glieder der beiden Gemeinden in Fort Wayne, sowie die Bürger jener Stadt, wirkten mit der Behörde, um die Waisenheimath auf eine sichere Basis zu bringen, und haben für diese heilige Sache große Opfer an Zeit und Geld gebracht. — Der Herr lohne es ihnen! An Aufmunterung bei dieser schweren Arbeit hat es uns, Gott Lob, nicht gefehlt. Der Bericht des Schatzmeisters und des Hausvaters werden zur Genüge das hier Gesagte belegen.

Wir erhielten aber auch zahlreiche Beweise, daß ein großes Bedürfniß für eine kirchliche Waisenheimath vorhanden ist, indem uns von vielen Seiten her Gesuche um Aufnahme von Eltern- und Heimathlosen zugingen, die wir unter den bisherigen Verhältnissen nicht befriedigen konnten. Unsere Heimath wird bald eine allgemein gesuchte werden. — Auch glauben wir hier ohne Uebertreibung sagen zu dürfen, daß es eine Stätte des Segens für die hier erzogenen Kinder zu werden verspricht, indem wir deutsche Sparsamkeit, Sitte nnd Arbeitsamkeit pflegen wollen und werden. — Es ist den Pfleglingen Gelegenheit zur Arbeit und zum Lernen, in gesunder Luft, bei gesunder, nahrhafter Speise geboten. Schon für das jetzige Schuljahr haben wir eine deutsch-englische Elementarschule errichtet, und wird Sonntagsschule und Religions-Unterricht in der Heimath gepflegt werden. Wir haben viel gewagt und unternommen, aber der Herr hat auch schon Großes gethan und noch Größeres verheißen.

Die Lokalität ist vortrefflich, und Farm und Gebäude äußerst billig und werthvoll und versprechen, auch ein finanzieller Erfolg zu werden, indem deren Werth für die Zukunft bedeutend steigen wird. Zwar hatten wir für dieses Anfangsjahr große Auslagen für Vieh, Futter, Ackergeräthe und dergleichen, um unsere Waisenfarm in Gang zu bringen, aber dieses wird uns in kommenden Jahren reichlich zurückkehren, wenn uns der Herr ferner segnen wird. In der Wahl der Haus-Eltern und in der Anstellung der Dienstboten sind wir sichtlich vom Herrn geleitet und gesegnet worden. Möge der himmlische Vater dieses Elternpaar der Heimath noch lange erhalten und des Herrn Segen und Friede über diesem Hause und seinen Bewohnern sein! Es hat aber auch nicht an Leidens- und Kreuzessegen gefehlt. — Eine böse Krankheit mit ihren unsäglichen Sorgen und schwerer Arbeit stellte sich im Frühjahr ein, und der Herr sandte seinen Todesengel

in's Waisenhaus und nahm zwei liebe Kinder in seine Pflege in die obere Heimath.

Wir hatten im früher bewohnten Hause so viele Kinder aufgenommen, als die Räumlichkeiten gestatteten, und mußten die anderen Angemeldeten auf's Warten vertrösten, bis der Neubau fertig sein wird. Zu den früheren neun Kindern im alten Heim sind nun sechs neue in den letzten Tagen eingetreten, so daß nun bereits 15 Kinder mit dem Hauspersonal in's neue Haus eingezogen sind.

Dieses Mitgetheilte wird zur Genüge zeigen, daß wir füglich den Spruch an die Spitze unsers Berichts stellen durften: „Der Herr hat Großes an uns gethan, deß sind wir fröhlich!" und daß wir mit diesem ersten Jahresschluß ein Eben-Ezer errichten und ausrufen dürfen: „Bis hierher hat der Herr geholfen." Und er, der bisher geholfen hat, wird auch weiter helfen zu seines Namens Ehre. Sein ist die Sache, darum wird er auch mit uns sein und uns segnen, wenn wir die Armen unter den Kleinen in seinem Namen aufnehmen. — Wir empfehlen daher unsern Synoden diese Anstalt auf's neue und bitten um ihre Rathschläge, Fürbitte und rege Mitwirkung.

Die Anstalt ist gesetzlich incorporirt, und steht in genauer Uebereinstimmung mit den Gesetzen des Staates Indiana, durch einen Freibrief (Charter), von tüchtigen legalen Autoritäten abgefaßt; auch hat sich die Behörde mit einer gesetzlichen Form für die Aufnahme von Waisenkindern versehen lassen. Wegen zu vieler anderweitiger Arbeit war es uns bisher noch nicht möglich, die nöthigen Nebengesetze und Hausregeln zu entwerfen, und werden in dieser Beziehung auch noch mehr Erfahrung zu sammeln haben, um in dieser Sache das Richtige zu treffen.

Ihre Behörde legt Ehrw. Synode noch folgende Punkte zur gütigen Beachtung und Beschlußnahme vor.

1. Beschlossen, daß in jeder Gemeinde dieser Synode wenigstens Eine Collekte für die Waisensache gehoben werden soll und daß in allen Sonntagsschulen beim Weihnachtsfeste für das Waisenhaus collektirt werden soll.

2. Daß die Dienstzeit des Behörde-Mitglied's J. F. H. Dieckmann abgelaufen ist, und ist an dessen Stelle ein Mitglied auf drei Jahre zu erwählen.

3. Hat die Behörde beschlossen, daß die beiden Präsidenten der beiden am Waisenhause betheiligten Synoden, den Weiheakt bei der Einweihung des Waisenhauses, am Nachmittage des 7. Octobers 1884 vollziehen sollen, und ersucht dieselbe die respektiven Synoden, für diese Feier und eine allseitige Theilnahme an derselben die nöthigen Vorkehrungen zu treffen.

Im Auftrag der Behörde

J. H. Klein, Vorsitzer.

Galion, O., 26. September 1884.

---

2. Jahresbericht des Waisen-Vaters.

Geliebte Väter und Brüder!

Es ist nun gerade ein Jahr, daß ich als Hausvater unserer Waisenheimath zu Fort Wayne, Ind., vorstehe. Beides, Freude und Leid, durften wir gleich im ersten Jahre in reichem Maaße erfahren; in beiden je-

doch müssen wir die große Liebe und Gnade Gottes rühmen, die uns zu Theil geworden ist. Es war, wie den meisten Brüdern bekannt sein wird, am 1. Oktober 1883, daß wir die alte Wohnung auf der Waisen-Farm bezogen, und schon an demselben Tage wurde uns von Pastor A. Heinemann aus Defiance, O., ein 10jähriger Knabe als Erstlingsgabe übergeben, mit der Bemerkung: Br. Rettig, geben Sie auf ihn Acht, er ist schon an drei Plätzen fortgelaufen. Am 31. Oktober wurde uns ein 15 Monate altes Kind aus Oregon, Ogle Co., Ill., übergeben, mit welchem sich der besondere Segen des Himmels über die Waisen-Familie ergoß; es war ein Engel in Fleisches Gestalt. Am 16. November wurden uns 3 andere Knaben durch Past. Herold von Youngstown, O., übermittelt. Mit diesen 5, nebst Knecht und Magd, verlebten wir glückliche Tage. Der Herr vergönnte uns die Frucht christlicher Pflege mehr als in einer Weise ernten zu können; besonders an Einem dieser 5, an unserm Erstling, scheint der Herr gleich in den ersten Wochen seines Hierseins schon sein Gnadenwerk begonnen zu haben, indem eine sichtbare Veränderung mit dem Knaben vorging. Möge der, der die Herzen der Menschen allein umwandeln kann, sein Werk an ihm vollenden und ihn zu seinem Dienste ausrüsten. Bis zum 1. Mai schien die Sonne göttlicher Gnade ungetrübt auf unser liebes Heim. Aber es sollte ja nicht immer so gehen, die Liebe und der Glaube der Waisen-Eltern sollte geprüft werden. Haben sie den Kelch der Freuden trinken dürfen, so sollten sie auch den Leidenskelch schmecken, und mit ihnen unsere ganze liebe Kirche in Trauer versetzt werden. Das böse und tückische Scharlachfieber brach aus und ergriff zuerst unsern 5 Jahre alten Freddy von Youngstown, O. Kaum war dieser der Gefahr entronnen, so erkrankte die Hausmutter, dann die Magd nebst 3 andern Kindern mit dem Knecht, doch die Letzteren weniger gefährlich.

Am 15. Mai, als eben die Hausmutter auf den Beinen sein konnte, erkrankte ganz plötzlich das „Baby", und schon Tags darauf nahm es der Herr heim in's rechte Vaterhaus. Auf den 23. Mai, 8 Tage später, erkrankte eben so plötzlich unser Heinrich von Youngstown, O., und starb nach 7tägigem schwerem Leiden. O, er starb so gerne und im stärksten Glauben an seinen Heiland. Habe ich je die Hülfe und Kraft des Herrn zu rühmen Ursache gehabt, so war es gerade da in diesen unsern trüben Tagen der Heimsuchung, die im Ganzen sieben Wochen dauerte. Am 24. Juni wurden uns weitere 5 Kinder übergeben, die durch den Tod gewordne Lücke im Hause wieder auszufüllen, 3 durch Pastor Heberle von St. Marys, O., und 2 von Auburn, Ind.

Seither waren alle Glieder der Waisen-Familie im besten Wohlsein und der Herr ließ uns seinen lieben Gottessegen in einem recht reichen Maaße schmecken. Ihm sei Lob und Dank dafür.

Am 13. August wurde uns ein 10jähriger Knabe englischer Zunge übergeben, von dem wir durch seinen Administrator, Herrn G. Baldwin, bei Fort Wayne, Ind., die Summe von $100 per Jahr beziehen, so lange er bei uns ist.

Am 18. September da schüttete der Herr das Füllhorn seines Segens über unser Heim aus, indem er uns 6 Kinder aus einem Hause von Haskins, O., in die Pflege gab, so daß wir jetzt 15 Waisen unter unserer Aufsicht haben, 11 Knaben und 4 Mädchen. Die ganze Familie besteht nun, mit Lehrer und Dienstpersonal, aus 24 Personen.

Hat nun der Herr in diesem Jahre unserm lieben Heim ein so rasches Wachsthum angedeihen lassen, so hat er auch die Freunde desselben ver-

mehrt, die uns besonders in der letzten Zeit mit Mancherlei und mit besondern Liebesgaben entgegen kamen.

Die uns von der Ehrw. Waisenbehörde vorgelegte Hausordnung wurde, so viel als thunlich unter den bisherigen Verhältnissen, beobachtet und ausgeführt.

Unsere Kinder fühlen sich alle wohl, und wie ich sicher weiß, vollkommen zufrieden und zu Hause, zeigen ohne Unterschied eine große Anhänglichkeit zu den Waisen-Eltern.

Die Gehorsamkeit und Achtung der Kinder den Eltern gegenüber ist rühmlich und sehr befriedigend.

Die Zuchtruthe hatte ich nur an einigen und besonders in den ersten Wochen ihres Hierseins gebrauchen müssen, und das mit gutem Erfolg. Meine Erfahrung ist, daß auch in dieser Beziehung das Geben und das Gebet zusammen gehören und wenn wir das von Gott Zusammengefügte ungetrennt im Glauben handhaben, wird es seine Frucht bringen.

Zum Schlusse möchte ich diese unsere Pfleglinge der besondern Fürbitte dieser Ehrw. Synode empfehlen und in ihrem, sowie in des Herrn Jesu Namen bitten, auch ferner uns mit dem Nöthigen helfend entgegen zu kommen, damit diese löbliche und Gott so wohlgefällige Pflanzschule gedeihen und sich immer weiter und kräftiger entfalten kann zum Heile vieler Waisen und zur Ehre Gottes des Vaters!

Und du, Gott aller Gnade und alles Segens, bleibe du unsere Zuflucht und unsere Zuversicht für und für. Amen.

Achtungsvoll unterbreitet,

John Rettig.

---

2. Bericht des Schatzmeisters unserer Waisenheimath bei Fort Wayne, Ind.,

Einnahme vom 13. September 1883 bis zum 1. September 1884.

Zions Classis.

Fort Wayne, Ind., St. Johannis Gem., Pfr. C. Schaaf	$727.21
" " " Salems Gem., Pfr. Kriete	171.33
Adams Co. Pfarrstelle, Pfr. Beißer	162.65
Huntington Pfarrstelle, Pfr. Dippel	155.00
Auburn Pfarrstelle, Pfr. Winter jr	64.26
Defiance, O., Pfarrstelle, Pfr. Fürer	48.00
Ai, Fulton Co., Pfarrstelle, O., Pfr. Kohl	45.65
Newville, Ind., Pfarrstelle, Pfr. Bitz jr	33.07
South West, Elkhart Co., Pfr. Wienand	26.05
Kentland Pfarrstelle, Pfr. Leißе	10.52
Edgerton Pfarrstelle, Pfr. Meier	10.75
Salzburg, Mich., Pfarstelle, Pfr. Henschen	7.50
Port Hope, Mich., Pfarrstelle, Pfr. Delorme	6.00
	$1464.99

Heidelberg Classis.

Ashland Gem., Pfr. Zimmermann	$252.00
Galion Gem., Dr. Klein	183.83
Lima Gem., Pfr. Stepler	82.52
New Bremen Gem., Pfr. Dieckmann	44.78
Crestline Gem., Pfr. Markus	42.25
Carrothers Stelle, Pfr. Kester	37.40
Upper Sandusky Gem., Pfr. Miller	25.50
St. Marys Gem., Pfr. Heberle	22.00
Bucyrus Gem., Pfr. Dr. Kortheuer	18.00

Whetstone, Crawford Co., Gem., J. Winter sen.	27.00	
New Knoxville Stelle, Pfr. Kuckhermann	16.00	
Friedens Gem. in Morrow Co., O., Pfr. Pretzer	15.00	
Kenton Pfarrstelle, Pfr. J. G. Ruhl	10.25	
Bluston Pfarrstelle, Pfr. Kuhlen	10.10	
Prospect Pfarrstelle, P. Ruhl	10.00	
Beaverdam, O., Pfarrstelle, Dr. Greding	6.39	
Marion, O., Pfarrstelle, Pfr. Schaad	4.50	
Findley, O., Pfarrstelle, Pfr. Badertscher	4.30	
		$811.82

Erie Classis.

Cleveland, 1. Gem., Pfr. Röntgen	$136.50	
Youngstown Gem., Pfr. Herold	103.37	
Sandusky Gem., Pfr. Treiber	67.00	
Cleveland, 4. Gem., Pfr. Wiers	46.00	
" 2. " Pfr. Young	31.00	
" 3. " Pfr. Zipf	14.56	
" 5. " Pfr. Trautmann	25.00	
Birmingham Gem., Pfr. Schöpfle	20.00	
Tiffin, 2. Gem., Dr. Rust	27.62	
Haskins Stelle, Pfr. Hustedt	18.00	
New Bavaria Gem., Pfr. Rau	16.65	
Vermillion Gem., Pfr. Forwick	6.00	
Monroeville Gem., Pfr. Renter	5.00	
Swanton Gem., Pfr. Janssen	5.75	
Toledo Gem., Pfr. Schiller	17.00	
Kelley's Island Gem., Pfr. Friebolin	6.15	
		$550.97

Indiana Classis.

Terre Haute Gem., Pfr. Horstmeier	$105.45	
Lafayette Gem., Pfr. Spies	82.00	
Poland Gem., Pfr. Jörris	63.35	
Sellersburg Gem., Pfr. Barth	50.00	
Crothersville Gem., Pfr. Barth	3.00	
Jeffersonville Gem., Pfr. Gersmann	50.00	
Mulberry Stelle, Pfr. Xanders	27.12	
Indianapolis, 1. Gem., Pfr. Keller	26.00	
" 2. Gem., Pfr. Stern	23.50	
Clay City Gem., Pfr. Matzinger	20.85	
Olney, Ill., Gem., Pfr. Eichin	17.55	
Linton, Green Co., Ind., Pfr. Großhüsch	15.00	
Louisville, Ky., Zions Gem., Pfr. Dieckmann	13.50	
Evansville, Ind., Gem., Pfr. Schmidt	10.50	
Louisville, Ky., ehemalige Immanuels Gem., Pfr. Schatz	3.00	
Dechart, Tenn., Immanuels Gem., Pfr. Warren	2.00	
Switz City, Ind., von Herrn Bullermann	5.00	
" " " " " Daubenspecht	5.00	
		$522.82

St. Johannis Classis.

Randolph, O., Pfarrstelle, Pfr. J. A. Keller	$117.55	
Akron, 1. Gem., Pfr. Dr. Dahlmann	83.75	
Canton Gem., Pfr. Dr. Herbruck	75.00	
Orrville Gem., Pfr. Straßner	41.00	
Rogersville Gem., Pfr. Noll	40.90	
New Philadelphia Stelle, Pfr. Wisner	33.77	
Bellaire Gem., Pfr. Heinze	33.00	
Wheeling, W. Va., Gem., Pfr. Braun	25.00	
Waynesburg, O., von Frau Reinhard	25.00	
" " Gem., Pfr. J. B. Rust	18.00	
Mount Eaton Gem., durch Herrn Schlasle	10.00	
Alliance Gem., Pfr. Schmitt	8.00	
Bakersville Gem., Pfr. Biery	5.00	
		$515.97

Ursinus Classis.

Smithtown, Jowa	$114.00	
Wheatland Gem., Pfr. Baum	59.00	
" von Pfr. Baum selbst	25.00	
Lost Nation, Jowa	34.50	
Horn, Jowa, Stelle, Pfr. Kanne	27.74	
Baxter Stelle, Pfr. Heinemann	27.50	
Monticello Stelle	28.00	
Liscomb Stelle, Pfr. Blair	2.51	
Storm Lake Stelle, Pfr. Diehm	2.00	
		$320.25

Cincinnati Classis.

Cincinnati, 1. Gem., Pfr. Bachmann	$ 95.50	
" St. Johannis Gem., Pfr. Stern	29.00	
Covington, Ky., Gem., Pfr. Kuhl	20.00	
Millville, O., Stelle, Pfr. Fennemann	18.30	
Dayton Gem., Pfr. Accola	17.00	
Beaver Gem., Pfr. Grether	10.00	
Rising Sun, Ind., Gem., Pfr. Seyring	10.00	
Piqua Gem., Pfr. Schatz	6.50	
		$206.30

Sheboygan Classis.

Franklin Stelle, Pfr. Martin	$ 45.50	
Sheboygan Stelle, Pfr. Kluge	45.12	
Elmore Stelle, Pfr. Elliker	30.00	
Manitowac Stelle, Pfr. Zindler	23.25	
Kiel Stelle, Pfr. Zenk	26.36	
Mosel, St. Pauls Gem., Pfr. Vitz sen	10.85	
Kohlsville Gem., Pfr. Maurer	8.00	
Black River Gem., Pfr. Hauser	3.00	
Rhine Gem., Pfr. Grether	2.00	
New Glarus, von Barbara Elmer	4.00	
		$198.08

Milwaukee Classis.

Fountain City, Wis., Stelle, Pfr. Heußer	$ 17.00	
Riceville Stelle, Pfr. Leich	10.00	
Wayne Stelle, Pfr. Schneck	12.00	
Watertown Stelle, (Mutter Vergenz $25.00) H. J. Müller	28.60	
Waukegan, Jll., Stelle, J. C. Hücker	11.00	
New Berlin, Wis., Stelle, Pfr. Gekeler	7.25	
		$85.85

West New York Classis.

Buffalo Gem., Pfr. Kniest	$ 62.40	
" " " Kuß	7.00	
Ebenezer Gem., Pfr. Röck	12.50	
		$81.90

Chicago Classis.

Chicago, 1. Gem., Pfr. Krüger		$79.40

Minnesota Classis.

Greenwood Gem., Pfr. Venker	$ 19.00	
La Crosse Gem., Pfr. Andreas	18.00	
Waukon Gem., Pfr. B. R. Hücker	13.06	
La Crosse Gem., Pfr. Loos	6.30	
Caledonia Gem., Pfr. Kurzmann	2.00	
Owatonna Gem., Pfr. Grauel	2.00	
		$60.36

Nebraska Classis.

Sutton, Neb., Stelle, Pfr. Bonekemper	$ 20.00	
Yankton, Dakota, Stelle, Pfr. Benz	15.00	
Denver, Colorado, Stelle, Pfr. Wegert	10.00	
Donop, Neb., Stelle, Pfr. Kuhn	9.26	
		$54.26

Missouri Classis.

Ditto, St. Clair Co., Mo., Stelle, Pfr. Neuenschwander	$ 5.85	
Boegers Store, Mo., Stelle, Pfr. Schwichtenberg	5.00	
Avenue City, Mo., Stelle, Pfr. Ziegler	3.00	
Prairie City, Mo., Pfr. Hinske	2.00	
		$15.85

Aus anderen Quellen.

Bei Anfang des Jahres Kassenbestand	$ 378.14	
Von Bürgern der Stadt Fort Wayne, Ind	2051.82	
Canaans Gem., O., von einer wohlthätigen Frau durch Pfr. Garv. Williams, Canaan, O	100.00	
Pfr. Watermülder, Oregon, Ill., bei Aufnahme des Baby	100.00	
Von Ungenannt in Ill., durch Pfr. Aug. Becker, Cleveland	15.65	
St. Pauls Gem., Pittsburg, Pa., S. S. durch Herrn F. Seibert	15.00	
Easton, Pa., Gem., Pfr. J. Heißler	5.00	
Marschallville, O., Gem., Pfr. A. M. Beck	5.00	
Pottsville, Pa., Gem., J. R. Bartholomew	6.00	
Von Herrn Mehrwein, Luthersburg, Pa	5.00	
" " Bergenz, Piperville, Wis	1.75	
Bridgeport, Conn., Pfr. Brunner	2.00	
Von einer Waisenfreundin in Los Angeles, Cal., durch Pfr. C. Schaaf, Fort Wayne	50.00	
Waisenhausfarm Rente für 1883	200.00	
Durch H. J. Weber, Wathena, Kansas	4.10	
Mrs. Dorothea Busch, Wooster, O	1.00	
Durch Pfr. F. Straßner, collektirt bei Sitzung d. General-Synode	23.50	
Tamaqua, Pa., Stelle, Pfr. J. G. Fischer	10.00	
Philadelphia, St. Pauls Gem., Pfr. A. E. Dahlmann	10.00	
" Salems Gem., Pfr. F. W. Berlemann	14.00	
Denver, Ind., Stelle, Pfr. E. R. C. Meier	3.54	
Harleysville, Pa., von J. v. Bender durch A. Becker	5.00	
Philadelphia, Pa., Pfr. J. W. Scheer von Cath. Kraig	1.00	
New York City, durch Pfr. Busche	45.00	
Wilton, Iowa, von Frau Wildarson durch Pfr. Runkel	3.00	
Ungenannt, Lock Haven, Conn	1.00	
Verschiedenes	1.43	
Geliehen	2550.00	
		$5,607.93
Ganze Einnahme		$10,576.75

Ausgabe wie folgt:

Bezahlt am Neubau	$6798.20	
Note bezahlt, sowie Zinsen am Land	405.38	
An den Architekt in Fort Wayne	225.00	
Reisekosten der Behörde	72.60	
Reparaturen an Stallung	49.74	
Tax	32.99	
Postsachen und Papier	6.38	
Deed machen, Expreß und Telegraphiren	4.40	$7594.69

In der Waisenheimath verausgabt:

Für Haus und Küche	$367.42	
" Kleider, Schuhe und Stiefeln	46.27	
" Hausgeräthschaften	50.61	

Für Mägde Lohn	72.00	
" Reisekosten	35.30	
" Brennmaterial	31.15	
" Fracht und Porto	18.64	
" Drucksachen und Bücher	17.15	
" Hausmiethe beim Anfang	35.00	
" Doktorkosten und Leichengebühren	78.41	
" Farm-Geräthe, Pferde, Kühe und Schweine	820.14	
" Viehfutter	126.41	
" Reparatur und Pferde Beschlag	34.02	
" Arbeits- und Knecht-Lohn	173.10	
" Bäume, Pflanzen und Samen	70.05	
" Gehalt des Hausvaters	450.00	
		$2,425.67
Ganze Ausgabe		$10,020.36

Einnahme	$10,576.75
Ausgabe	10,020.36
Kassenbestand	$556.39.

Achtungsvoll unterbreitet,

Julius F. A. Block, Schatzmeister.

Wir, die Unterzeichneten, bezeugen hiermit, daß wir den obigen Bericht des Schatzmeisters sorgfältig geprüft, mit den Büchern des Schatzmeisters und des Hausvaters des Waisenhauses, sowie mit den vorgelegten Quittungen, Anweisungen und Belegen, verglichen und in Ordnung und Richtigkeit befunden haben.

J. H. Klein, }
Fr. Straßner. } Prüfungs-Ausschuß.

Galion, O., 26. September 1884.

---

4. Bericht des ständigen Ausschusses über Waisensache, wie derselbe nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde:

Ihr Ausschuß erlaubt sich, Ehrw. Synode folgenden Bericht vorzulegen:

Es wurden Ihrem Ausschuß folgende Papiere übergeben:

1. Ein Bericht der Waisenbehörde.
2. Ein Bericht des Hausvaters des Waisenhauses.
3. Ein Bericht des Schatzmeisters des Waisenhauses.

Die drei oben genannten Berichte legen ein günstiges Zeugniß ab von dem Angriff, Fortschritt und der Unterstützung des von der Synode des Nordwestens und der Central-Synode vor ungefähr einem Jahre begonnenen Waisenwerkes. Die Behörde und der Hausvater sind von Dank erfüllt gegen unsern Vater im Himmel für die wunderbare Hülfe und Förderung unsers Waisenwerkes. In dem letzten Jahre konnte eine schöne Waisenheimath errichtet und eine Anzahl Waisen aufgenommen werden. Obgleich das löbliche und christliche Unternehmen ein verhältnißmäßig neues und die Unterstützung desselben im Allgemeinen eine große war und der Hausvater seine Stellung mit Freuden eingenommen hatte, so hat es dennoch nicht an Heimsuchungen gefehlt, indem die Waisenfamilie meistentheils erkrankte und zwei Waisen aus deren Mitte durch den Tod herausgerissen wurden. Im Bericht der Waisenbehörde wird

darüber geklagt, daß der englische Theil unserer ref. Kirche nicht sehr an der Unterstützung sich betheiligt hat. Die Gesammteinnahme belief sich auf $10,576.75, die Ausgaben auf $10,020.36, bleibt somit in der Kasse 556.39.

Ihr Ausschuß möchte Ehrw. Synode folgende Beschlüsse zur gefälligen Annahme vorlegen:

1. Beschlossen, daß in jeder Gemeinde unserer Synode jährlich und in allen Sonntagsschulen am Weihnachtsfest ein Dankopfer für das Waisenhaus gesammelt werde.

2. Beschlossen, daß die Synode des Nordwestens den Beschluß der Waisenhaus-Behörde, nach welchem die Präsidenten der beiden am Waisenhaus betheiligten Synoden, bei der Einweihung desselben am 7. Oktober 1884 Nachmittags den Weihe Akt vollziehen sollen, gut heiße.

3. Beschlossen, der Waisenhaus-Behörde und dem Hausvater für ihre Arbeit und Mühe im verflossenen Jahr den Dank der Synode auszusprechen.

J. C. Hücker, Vorsitzer.
J. Otto Bitz,
F. W. Scheele.

Artikel XX.

Finanzen.

1. Bericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens.

1883.	Nach letztjährigem Bericht des Finanz-Ausschusses blieb in der Kasse	$115.05
	Erhalten von Rev. Leich, Milwaukee Classis	33.00
1884.	Von Rev. F. P. Leich, " "	35.16
	Rev. A. Heinemann, Ursinus Classis	17.25
	Rev. Jakob Ziegler, Missouri Classis	6.25
	Rev. L. Zenk, Sheboygan Classis	56.68
	Rev. E. Erb, Nebraska Classis	27.55
	Rev. G. Loos, Minnesota Classis	25.25
	Mr. C. Blaul, Chicago Classis	11.75
	Zusammen	$327.94

Ausgaben.

1883.	Okt.	An Rev. A. Becker, Agent des Verlagshauses, Rückstand an Rechnung	$ 75.76
		An Kirchendiener in Milwaukee	10.00
		An Rev. J. Grob, Rechnung	3.80
	Dez.	Rechnung an Rev. Hansen, Detroit	1.00
		Rev. J. J. Janett, ständiger Schreiber	29.50
1884.		An das Verlagshaus für dieses Jahr	143.93
		Auslagen für Porto und Postal-Cards	.90
	Okt.	An Rev. C. Schaaf, Rechnung für Tickets	2.00
		Zusammen	$266.89

Ganze Einnahmen	$327.94
Ganze Ausgaben	266.89
Bleibt in der Kasse	$61.05

F. W. Scheele, Schatzmeister.

2. Bericht des Ausschusses über Finanzen.

Derselbe wurde entgegen genommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen. Er lautet:

Der Ausschuß über Finanzen ist bereit, folgenden Bericht vorzulegen:

1. Wir haben den Bericht des Schatzmeisters geprüft und als richtig befunden.

2. Die Einnahmen des Jahres betrugen $327.94, die Ausgaben $266.89, Kassenbestand $61.05. Die Zions Classis ist mit ihrer letztjährigen Auflage von $65.55 noch zurück, ebenso die Indiana Classis mit $103.83. Nachdem diese Rückstände einbezahlt sein werden, wird der Kassenbestand $232.43 ausmachen.

3. Die Auflage der General-Synode für die Synode des Nordwestens beträgt $478, nämlich:

a)	Für laufende Ausgaben	$155.00
b)	Rückstand der Gelbach'schen Forderung	105.00
c)	Zinsen hievon von 1. Oktober 1875–1885	63 00
d)	Für Hafenmission	155.00

4. Die Unkosten für das kommende Jahr werden wahrscheinlich die Summe von $700.00 erfordern oder auf das Glied 4 Cents und wäre demnach die Auflage für das nächste Jahr für die Classen wie folgt:

Zions Classis	$102.56
Sheboygan Classis	90.12
Indiana Classis	140.20
Milwaukee Classis	42.00
Minnesota Classis	44.12
Nebraska Classis	32.40
Ursinus Classis	23.84
Missouri Classis	15.04
Chicago Classis	23.20
Zusammen	$513.48

Achtungsvoll unterbreitet,

J. Wernly,
O. Vitz,
G. Engelmann,
Aelt. F. Altekruse.

In Verbindung mit diesem Berichte wurde in Bezug auf Punkt 3, b und c beschlossen, daß diese Synode die Bezahlung jener Rückstände der Gelbach'schen Forderung ganz übernehme, anstatt den damals mit dieser Synode verbundenen Classen Heidelberg und Erie (der Central Synode) einen Theil der Schuld zuzuweisen.

Artikel XXI.

Nominationen und Wahlen.

Der ständige Ausschuß für Nominationen legte seinen Bericht vor, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und in verbesserter Form angenommen wurde.

Der Vorsitzer ernannte die Mitglieder des Nominations Ausschusses als Wahlführer. Dieselben wurden beauftragt, eine doppelte Candidatenliste auszufertigen und bei den innern Kirchthüren so anzubringen, daß die Mitglieder der Synode Gelegenheit haben, sich Wahlzettel anzufertigen.

Die Wahl selbst wurde auf Montag Nachmittag unmittelbar nach Eröffnung der Sitzung zur Tagesordnung gemacht.

Nach beendigter Wahl und Stimmenzählung berichteten die Wahlführer folgendes Resultat:

Ihr Ausschuß für Nominationen und Wahlen legt hiermit seinen Bericht vor. Die Wahl erhielt folgendes Ergebniß:

In die Missions-Behörde: Pfr. J. J. Janett.

In die Missionshaus-Behörde: F. Grether, P. Vitz und F. P. Leich für 3 Jahre.

In die Visitations-Behörde: C. Schaaf, J. J. Janett.

In das Direktorium des Verlagshauses: P. H. Dippel für 3 Jahre, W. F. Horstmeier für 2 Jahre.

In die Kirchbau-Behörde: M. G. J. Stern für 2 Jahre.

In die Waisenhaus-Behörde: C. F. Kriete für 3 Jahre.

In die Schulbehörde: C. T. Martin, J. T. Kluge und F. Grether.

Delegaten zur Central-Synode: H. M. Gersmann prim., H. Helming sec.

Festredner zur Jubelfeier des Missionshauses: M. G. J. Stern prim., H. Helming sec.

J. Matzinger, Vorsitzer.
U. Neue.

Artikel XXII.

Verschiedenes.

1. Bericht des Spezial-Ausschusses über die Angelegenheit des Charters des Missionshauses. Derselbe wurde entgegen genommen, punktweise erledigt und angenommen wie folgt:

Ihrem Ausschusse wurden zwei Exemplare einer Vorlage des revidirten Charters des Missionshauses eingehändigt, das eine für diese Synode und das andere für die Deutsche Synode des Ostens. Daraus geht hervor, daß die Missionshaus-Behörde dem Wunsche und Beschlusse der Synoden nachgekommen ist und die Vorkehrung getroffen hat, so daß alle drei deutsche Synoden der Ref. Kirche in den Ver. Staaten an der Verwaltung und Pflege der Anstalt Theil nehmen können.

Da aber die Deutsche Synode des Ostens noch keine Gelegenheit gehabt hat, diese Vorlage des revidirten Charters zu prüfen und sich zu erklären, ob sie laut den Bestimmungen desselben an der Verwaltung und Pflege besagter Anstalt Theil nehmen will, so empfiehlt Ihr Ausschuß folgende Beschlußnahme:

1. Ein Exemplar der Vorlage des revidirten Charters durch den ständigen Schreiber dieser Synode der Deutschen Synode des Ostens zu übermitteln.

2. Die Verhandlung über die definitive Annahme des revidirten Charters bis zur nächstjährlichen Synodalsitzung auf den Tisch zu legen.

Achtungsvoll unterbreitet,

C. Schaaf,
W. F. Horstmeier,
A. Martin,
C. F. Blaul.

2. Beschlossen, daß es eine ständige Regel sein soll, in den Berichten der Schatzmeister der Synodal-Behörden, die verschiedenen Classen nach den Synoden geordnet und in der Reihenfolge ihres Alters aufzuführen.

3. Beschlossen, daß sämmtliche Jahresberichte der ständigen Synodal-Behörden in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden sollen.

4. Beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt sei, den Religionsbericht der Synode sowie einen Auszug aus den Verhandlungen derselben in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

5. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine allgemeine sei.

6. Beschlossen, daß 800 Exemplare dieser Verhandlungen gedruckt werden sollen und daß jedem Prediger der drei deutschen Synoden der Ref. Kirche in den Ver. Staaten, sowie allen Behörden und den Beamten der andern-Schwester-Synoden (die General Synode mit eingeschlossen) je ein Exemplar zugestellt werden soll.

7. Beschlossen, den Geschäftsführer durch den correspondirenden Schreiber zu ersuchen, jedem Prediger dieser Synode die ihm zukommenden Exemplare der Verhandlungen direkt zuzusenden, sobald dieselben fertig sind.

8. Beschlossen, daß der Synodal-Schatzmeister angewiesen sei, dem Kirchendiener der St. Joh. Gemeinde in Fort Wayne für seine Dienste während der Versammlung $10 auszubezahlen.

9. Beschlossen, daß der ref. St. Joh. Gemeinde und der ref. Salems Gemeinde in Fort Wayne der herzliche Dank der Synode abgestattet werde für die derselben erwiesene Gastfreundschaft und daß die beiden Pastoren genannter Gemeinden ersucht seien, denselben diesen Beschluß mitzutheilen.

10. Beschlossen, daß Pastor C. Schaaf ersucht sei, auch den Eisenbahngesellschaften den Dank der Synode abzustatten für die Ermäßigung des Fahrpreises.

Artikel XXIII.

Schluß und Vertagung.

Als Zeit der nächsten Jahresversammlung bestimmte die Synode den ersten Mittwoch im Monat Oktober 1885, Abends ½8 Uhr, und als Ort die ref. Zionskirche zu Terre Haute, Ind.

Das Protokoll wurde verlesen und angenommen, die Namen der Synodalglieder aufgerufen und fanden sich, mit Ausnahme von zweien, ohne Entschuldigung keine abwesend.

Hierauf vertagte sich die Synode am Montag Abend, den 6. Oetober, ¼ vor 12 Uhr, um sich im Jahre unsers Herrn eintausend, achthundert und fünf und achtzig an erwähltem Orte und zu bestimmter Zeit wieder zu versammeln, nnd wurde nach Absingung des apostolischen Segensspruches und Gebet mit dem Segen entlassen vom Vorsitzer.

M. G. J. Stern, Präsident.
J. J. Janett, ständiger Schreiber.

Die getreue Abschrift vom Original bezeugt

J. J. Janett, ständiger Schreiber.

Anhang.

(Vom ständigen Schreiber angefertigt.)

Verzeichniß der ständigen Synodal-Behörden mit Angabe der Dienstzeit der einzelnen Glieder derselben.

1. Missionshaus-Behörde: Für 2 Jahre: C. T. Martin und J. T. Kluge; für 3. Jahre: P. Vitz, F. Grether und F. P. Leich; H. A. Mühlmeier, D. D., Hausvater, ist Mitglied ex officio.

2. Missions-Behörde: Für 1 Jahr: C. Schaaf; für 2 Jahre: M. G. J. Stern; für 3 Jahre: J. J. Janett.

3. Direktorium des Verlagshauses: Für 1 Jahr: F. W. Scheele; für 2 Jahre: W. F. Horstmeier; für 3 Jahre: P. H. Dippel.

4. Visitations-Behörde: Für 2 Jahre: C. T. Martin und F. W. Scheele; für 3 Jahre: C. Schaaf und J. J. Janett.

5. Kirchbaufond-Behörde: Für 1 Jahr: P. Jörris und J. C. Schmid; für 2 Jahre: M. G. J. Stern.

6. Waisen-Behörde: Für 1 Jahr: C. Schaaf; für 2 Jahre: L. Praikschatis; für 3 Jahre: C. F. Kriete.

7. Schulbehörde: Für 1 Jahr: C. T. Martin, J. T. Kluge und F. Grether.

Delegaten zur Central-Synode: H. M. Gersmann prim., H. Helming sec.

Statistischer Bericht der Zions Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen.	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhdl. der Synode	Postamts-Adresse
E. Schaaf	1	St. Johannis	536	550	37		18	29	350	4	1	18	8	1	275		$1415.51	$2400.00	25	59 W. Washington, Ft. Wayne, Ind.
C. F. Kriete	1	Salems	305	225	18	2	18	12	200	4		9	9	1	180		240.00	2300.00	11	83 Clinton Str., "
P. H. Dippel	1	St. Peters	342	175	14		13	7	318	2		12	6	1	125	1	350.00	1200.00	12	Huntington, Ind.
F. P. Hartmetz	3	Brush Creek	257	205	19	1	20	18	216	7	3	7	9	3	147	3	305.40	1589.75	6	Archbold, Fulton Co., O.
E. F. Fürer	4	Defiance	240	190	27			16	200	4		2	4	2	75	1	110.00	600.00	7	Defiance, O.
J. F. Winter	3	Auburn	225	140	19	1	18	21	195	1		8	3	3	120		73.00	400.00	7	Auburn, Ind.
Wm. Hansen	1	Zions	185	150	10		37	6	180	6			6	2	180	1	184.00	1000.00	8	214 Russel Str., Michigan.
Gottl. Beißer	2	Adams	136	115	14			8	120	2			1	2	75		355.00	650.00	5	Miaglon, Adams Co., Ind.
J. Otto Vitz	3	Newville	280	190	21	4	38	31	210	12		2	6	3	180		480.00	700.00	12	Vera Cruz, Wells Co., Ind.
Peter Kohl	2	Zions	70	50	2		4	4	70			4	1	2	40		105.35	247.29	5	Ai, Fulton Co., O.
E. R. Meyer	2	Edgerton	60	44					40		6			2	40		6.00	250.00	3	Edgerton, Williams Co., O.
E. W. Henschen	1	West Bay City	87	81	21		4	7	56		1	22	2	1	72		53.10	380.00	7	Salzburg. West Bay City, Mich.
J. Knie	2	Van Wert	54	46	1			1	52				1	2	50		2.32	152.00	4	Leslie, Van Wert Co., O.
E. Delorme	1	Port Hope	73	77	8			18	46	6				1	20		20.00	210.00	4	Port Hope, Huron Co., Mich.
Paul Wienand	3	South West	87	104	10			5	82			6	4	1	58		68.00	602.00	6	South West, Elkhard Co, Ind.
A. H. Leiß	1	Eberhard's	50	55	12		8	2	27				1	1	20		8.75	150.00	2	Coesse, Whitley Co., Ind.
P. Vitz1)																				Town Mosel, Wis.
L. Ziegler2)																				Gaylord, Sibley Co., Minn.
L. Brugger																				Elk Rapids, Mich.
J. Rettig3)																				Fort Wayne, Ind.
W. Wasnich4)																				Pulasky, Williams Co., O.
J. F. Geißel4)																				Vera Cruz, Wells Co., Ind.
P. S. Kohler5)																				Edgerton, O.
E. Ruppert6)																				Franklin Sheboygan Co, Wis.
G. Wagner6)																				" " " "
J. Rettig6)																				" " " "
21 Prediger	31		2987	2397	233	8	178	185	2362	48	11	90	61	28	1657	6	$3856.43	$12831.04	124	

1) Entlassen an die Sheboygan Classis. 2) Entlassen an die Minnesota Classis. 3) Hausvater des Waisenhauses. 4) Invalid.
5) Ordinirt und aufgenommen am 3. August 1884. 6) Studenten unter Aufsicht der Classis.

Statistischer Bericht der Sheboygan Classis.

Prediger.	Gemeinden.	Pfarrstellen.	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneut. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen.	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhdl. d. Synode	Postamts-Adresse.
Joh. Traugott Kluge	1	Zion	285	115	31		29	9	218	13		2	7	1	120		$148	$890	6	Sheboygan, Wis.
Jakob Bossard, D. D.		Professor																	1	" "
H. Aug. Mühlmeier, D.D.		"																	1	Franklin, Sheboygan Co., Wis.
J. Wilhelm Großhüsch		"																	1	" " " "
Heinrich Kurtz, Prof.	1	Zoar	52	60	4		1		55					1	56	1	10	110	2	" " " "
Karl Theodor Martin	1	Immanuel	290	130	9		15	2	200	5		1	2	1	140	13	496	900	12	" " " "
D. Wilhelm Briesen	1	Saron	167	102	19		10	2	150				3	1	72	2	278	315	5	Johnsonville, Sheboygan Co., Wis.
Jakob Hauser		Indianer-Missionar																	1	Black River Falls, Wis.
Gottlob Zindler	2	Hoffnung, Bethania	108	59	21		13	6	84	8			3	1	125		69	666	9	Manitowoc, Wis.
Salomon Elliker.	2	Zwingli, Neu-Cassel	330	180	13		9	6	200	4		5	5	2	140		320	550	9	Elmore, Fond du Lac Co., Wis.
Ludwig Zenk	2	St. Petri, Bethlehem	259	168	19		26	176	240					2	120		84	750	6	Kiel, Manitowoc Co., Wis.
H. Wilh. Stienecker	4	Zion, Hoffnung, Zwingli, I'ma'el	124	52	6		8	8	93	11		22		2	40		30	450	6	Medina, Outagamie Co., Wis.
Franz Grether	2	Dreifaltigkeit, St. Petri	135	85	20	3	8	5	82				2	2	55		72	200	6	Rhine, Sheboygan Co., Wis.
Johann Romeis	1	St. Johannes	28	19	5			5	20				1	1	9		2	17	2	Antigo, Langlade Co., Wis.
Eduard Scheidt	1	Ebenezer, St. Johannes	143	88	9		9	8	60	2		1	3	1	50		230	640	2	Timothy, Manitowoc Co., Wis.
Tilmann Großhüsch	1	Salem, Ebenezer	105	70	5				54	3			1	1	44	2	39	222	5	" " " "
Peter Bitz	1	St. Paul	75	38			8		68				1	1	30		97	308	5	Mosel, Sheboygan Co., Wis.
Georg Engelmann	1	Friedens Gemeinde	72	76	9		6	4	30	1			2	1	30		3	730	4	Potters, Calumet Co., Wis.
Ernst Brunöhler	1	Bethel	105	46	10		11	1	60	5			2	1	30		14	203	4	Ada, Sheboygan Co., Wis.
Gottlob Schmid	1	Neu-Elm	110	102	7				90				1	1	50		68	202	4	Van Dyne, Fond du Lac Co., Wis.
Theodor Wöhler		Invalid																	1	Appleton, Wis.
Ernst Stienecker		Missionar																	1	Medina, Outagamie Co., Wis.
Vakant	1	Eintracht	21	25															1	Dundee, Wis.
22 Prediger	24		2409	1415	187	3	153	231	1704	52		31	33	20	1111	18	$1960	$7153	94	

Statistischer Bericht der Indiana Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufn. d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Kummunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
M. G. Isidor Stern	1	2. Gemeinde	230	200	15		23	8	210			10	10	1	150		$400	$1000	8	30 ParkAve, Indianapolis, Ind
Peter Jörris	1	Zions	197	165	15		12		158			2	6	1	125		212	600	15	Poland, Clay Co., Ind.
Hermann Helming	1	Immanuels	202	125	10		15	6	185				3	1	170		208	1870	8	128 CoburnStr., Indla'lis, Ind
Louis Praikschatis		Ed. d. Kirchenzeitung																		991 ScrantonAve., Cleveland, O
Sebastian Barth	2	Crothersville und	72	105	5	1	2		119				3	2	58		64	400	5	Crothersville, Ind.
Isaak Matzinger	2	Marion [Sellersb'rg	124	70	14	2	7	4	100				6	1	84	2	170	386	6	Clay City, Ind.
J. F. H. Dieckmann	1	Zions	346	332	24		15	18	315	2		2	7	1	150		532	1400	10	627 E. GrayStr., Louisville, Ky.
Wilhelm Spies	1	Lafayette	230	180	15		15	12	212				7	1	130		246	800	7	Lafayette, Ind.
Bartholom. Wärren	1	2. Gemeinde	35	17	2			3	21	4				1	19		7	45	6	Dechert, Franklin Co., Tenn.
Jakob Bollenbacher	2	1. "	209	152	17		3	4	180	1			3	2	164		43	500	10	Belvidere, " " "
Wilh. F. Horstmeier	1	Zion	192	125	12		2	1	150				4	2	135		150	1900	10	424 S. FourthStr., TerreHaute,
H. M. Gersmann	1	St. Lukas	179	159	33		14	7	159				13	1	125		165	1100	6	Box275 Jeffersonville, Ind [Ind
Christian Keller	1	1. Gemeinde	163	87	22		9	9	135	1		4	6	1	125	1	308	1165	8	39 N. AlabamaSt., Ind'lis, Ind
Abram Schneck	2	Salems u. St. Joh.	217	195	37		15	13	191	2			6	2	201		149	2260	10	1714 PrenticeSt., Louisville, Ky
Wilhelm H. Xanders	4	Mulberry	429	345	35	2	14	3	298	2			2	2	380	1	63	1114	7	Mulberry, Clinton Co.,
John Eichin	1	Olney	74	58	4		6		56				1	1	90		40	459	3	Olney, Ill. [Ind.
Melchior Denny	1	Bernstadt	34	45	5								2	1	50					Bernstadt, LaurelCo., Ky.
Christian Scheller	2	Lanesville	103	60	5				60					2	38		43	350	6	New Middletown, Ind.
Julius Grauel	1	Linton	80	66	2		3	3	45				1	1	54		47	325	1	Linton, Green Co., Ind.
PhilippF. Matzinger		Lizentiat																		
Vakant	1	Evansville	74	60	14		6						2	1	100		59	477	10	Evansville, Ind.
"	2	Peters u. St. Jakobs	47		5		4		28				1	1	20		30	165		Centre Point, Ind.
"	2	Otisco u. Charleston																		
19 Prediger	31		3237	2426	290	5	165	91	2622	12	..	18	83	26	2368	4	$2909	$16314	135	

Statistischer Bericht der Milwaukee Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen.	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
Friedrich Künzler	2	Waukesha, Pewaukee	306	294	36		20	49	297				12	2	180		$ 78	$520	6	Waukesha, Wis.
Johann J. Brecht	1	2. ref. G., Prairie du	93	43	8		3		50				5	1	30		26		1	Sauk City, Wis.
Wilhelm G. Küntzel	3	1.,2.u.3.ref.G. [Sac	252	158	20		25	1	252				5	3	75	1	40	500	12	Lowell, Dodge Co., Wis.
Friedrich P. Leich	1	Friedens Gem	161	127	13		12	14	158	3			8	1	102		278	450	8	Riceville, Washington Co., Wis.
August Becker 1)																				991 Scranton Ave., Cleveland, O.
Jak. J. v. Grüningen	2	SaukCity, Harrisb'g	220	160	19		12	6	200				6	2	120		50	400	4	Sauk City, Wis.
Heinrich A. Meier	1	Zoar Gem	136	86	9		6	12	80			6		1	80		38	450	7	Watertown, Wis.
Jean Grob	1	1. Ref. Gem	121	75	6		13	1	93					1	163		114	647	12	495 4. Str., Milwaukee, Wis.
Alwin Gekeler	1	1.ref.G., New Berlin	160	70	4		10	4	85			1	1	1	40		58	325	7	Waukesha, Wis.
Heinrich Schenk	1	Salems Gem	112	76	12		4	7	45	4			6	1	50		25	780	3	Wayne, Washington Co., Wis.
Ludwig K. Kemm 2)																			2	Schleisingerville, Wash.Co., Wis.
Johann C. Hücker	1	St. Johannes Gem.	84	47	7		5	8	70			7	2	1	75		42	860	6	Waukegan, Ill.
Friedrich Maurer 2)																			2	Kohlsville, WashingtonCo., Wis.
	14		1645	1136	134	..	110	102	1330	7	..	14	45	14	915	1	$749	$4932	70	

Bemerkungen: 1) Geschäftsführer des Verlagshauses in Cleveland, O. 2) Bedienen unabhängige Gemeinden.

Statistischer Bericht der Minnesota Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Studentenf. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
J. Conrad Ochsner	1	Pauls Gemeinde	105	152	7			1	28	3			3	1	40		$144	$ 441	4	Norwood, Carver Co., Minn.
Heinrich Andreas	1	St. Johannes	130	95	4		5	8					2	1	125			375	6	La Crosse, Wisconsin.
Julius Grauel1)	1	Zions	52	14	5		6	4	40	1			2	1	3		28	360	3	Owatonna, Minn.
Albert Krahn2)	1	Dreifaltigkeit	35	49	4				45	5				1	30			125	2	Lake City, Wabasha Co., Minn.
Hermann Heußer	2	Im'anuels, St Pauls	104	73	3	1	23	16	80			8	2	2	70		41	350	5	Fountain City, Buffalo Co., Wis.
Jakob Matter	1	Friedens	65	63	11			15	32	2				1	12	1	35	208	3	Garner, Hancock Co. Iowa.
Heinrich Brüngger3)	1	Immanuels	48	43	4			7	45				3	1	30			50		Neillsville, Clark Co., Wis.
Johannes Wirz	1	Salems	33	36	5		1		45					1	13		9	144	4	Wilton, Monroe Co., Wis.
Bernhardt R. Hücker	1	Ebenezer	108	98	6		14	5	75			8	3	1	37		203	506	4	Waukon, Iowa.
Vakant	1	Zwingli	64	72	16				21				10	1	25		18	220	2	Berne, Dodge Co., Minn.
Georg Kurtzmann	1	Hoffnungs	20	10			4		15					1	13		13	130	3	Caledonia, Houston Co., Minn.
Daniel Schäfer	1	St. Johannes	121	81	10		8		31			7	3	1	47	1	34	2500	3	Norwood, Carver Co., Minn.
Martin Bitz	1	Friedens	30	26	5		1	10	23				2	1	45		4	1000	2	797 Fauquier, St. Paul, Minn.
Georg Loos	1	Dreieinigkeits	45	42	3				46			2	1	1	39		35	400	4	La Crosse, Wisconsin.
Vakant	1	Zoar	40	18										1	15			130	3	Dahlgreen, Carver Co., Minn.
Gerd Veenker4)	1	Immanuel	68	94	3			7	45				1	1	58		34	216	4	Greenwood, Clark Co., Wis.
	17		1068	976	86	1	62	73	571	11	..	25	32	17	634	2	$598	$7155	52	

1) Ist in eine andere Classis gezogen. Gemeinde nun aufgelöst.
2) Bedient noch zwei unabhängige Gemeinden.
3) Ist in eine andere Classis gezogen.
4) Ist zu den Holländisch Reformirten übergetreten.

Statistischer Bericht der Nebraska Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen.	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
Wilhelm Bonekemper	1	Immanuel......	276	286	31		11	1	337			14	5	2	70		$650	$700	5	Sutton, Clay Co., Nebraska.
J. B. Braun......	1	Zion.............	22	35	1				22				1	1	15		10	120	3	Isla, Saunders Co., Neb.
Edmund Erb......	2	Mt. Bethel u. Itheca	42	20	2		6	1	30					1	40		26	300		Lincoln, Neb.
Friedrich Hüllhorst..	1	St. Peter.........	48	39	8			17	31					1	15				3	Clear Creek, Saunders Co., Neb.
Otto Kuhn........	1	Friedens Gem......	79	72	7		9	17	61			2		1	34		31	314	4	Haskins, Wayne Co., Neb.
Albert Lohmann....	1	Hoffnungs Gem....																	4	Diller, Jefferson Co., Neb.
H. Wegert........	1	Denver...........	85	37	10		4	23	50			10		1	70		30	425	5	268 23te Str., Denver, Colorado.
....	1	Menno............																		
....	1	Odessa...........																		
....	1	Yankton																		
7 Prediger.......	11	....	552	489	59	..	30	59	531	..	..	26	6	7	244	..	$747	$1859	24	....

Statistischer Bericht der Ursinus Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen		Konfirmirt	Aufnahme d. Schein o. ernen. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben		Verhand. d. Synode	Postamts-Adresse
					Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde-Zwecke		
A. B. K. Heinemann	1	Bethanien	141	110	11		10	5	135	1		7	1	1	95		$293	$680	5	Baxter, Jasper Co., Jowa.
W. Diehm	2	Immanuel und Zoar	39	19	6		9		36				2	1	25		32	218	3	Storm Lake, Jowa.
C. Baum	1	St. Paulus	200	107	10		11		145					1	50		100	550	6	Wheatland, Jowa.
A. Kanne	1	Zoar	122	58	8			7	120			1		1	32	1	268	847	5	Horn, Jasper Co., Jowa.
W. H. Wittenwyler	1	Monticello	114		20		9	39	75			5	1	1	45		50	500	6	Monticello, Jowa.
Fr. Dieckmann		Ohne Stelle																	1	Wheatland, Jowa.
*)	1	Salem	70	80	11				40	5				1	25		23	160	4	Palmer, Polk Co., Jowa.
	7		686	374	66	..	39	51	551	6	..	13	4	6	272	1	$766	$2955	30	

*) Bedient von Br. Mosebach.

Statistischer Bericht der Missouri Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen		Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für's Predigtamt	Gaben		Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
					Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde-Zwecke		
Jakob Ziegler......	2	Hoffnung u. St. Joh.	213	133	17		24	74	124				6	2	88		$111	$476	6	Avenue City, Andrew Co., Mo.
Ernst Robert Hinske	2	Zoar und Bethesda	82	90	18		8	2	70		2			2	38	1	60	399	4	Prairie City, Bates Co., Mo.
H.A. Schwichtenberg	2	Salem und Zion...	94	60	2		10	2	90				3	2	80		38	975	3	Boegers Store, Osage Co., Mo.
John Knierim.....	1	Hebron	32	37	6	2	9	3	39			1	1	2	60		70	45	2	Ditto, St. Clair Co., Mo.
Friedrich Schäfer...	1	Zion...	30	40	3		8		32					1	35		400	140		Neosho, Newton Co., Mo.
5 Prediger......	8	....	451	360	46	2	59	81	355	..	2	1	10	9	301	1	$679	$2035	15	....

Statistischer Bericht der Chicago Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
J. H. Krüger......	1	1. deutsche ref. Gem.	179	87	77		22	23	127			22	2	1	225	1	$257	$2301	10	181 Hasting Str., Chicago, Ill.
J. J. Janett......	1	Ev. Ref. ZionsGem.	113	68	18		8	5	93	2		4	5	1	70	1	38	1500	10	Freeport, Ill.
R. Kirchhefer......	1	Salems Gem......	90	60	10			17	50				3	1	35		23	320	6	Loran, Ill.
O. Esselborn	2	Washb'n, Metamora	152	81	10		17	7	85	3			5	2	52		25	1000	6	Washburn, Ill.
J. Wernly........	1	Friedens Gem	71	74	7		7	20	30			16	3	1	110		10	400	6	895 Sheffield Ave., Chicago, Ill.
Vakant*).........	1	HumboldtPark Gem.	38	34	5		4	34	32					1	75			110	1	
Vakant**)																				
....	8	....	643	304	127	..	58	106	417	5	..	42	18	7	567	2	$353	$5631	39	

*) Wurde bis zur Classis-Sitzung von Pastor J. C. Glantz bedient.

**) Vakant und ohne Bericht.

Statistische Uebersicht

der Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten. 1884.

Klassen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneuertes Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandlungen d. Synode
Zions	22	31	2987	2397	233	8	178	185	2362	48	11	90	61	28	1657	6	$3856	$12,831	124
Sheboygan	22	24	2409	1415	187	3	153	231	1704	52		31	33	20	1111	18	1960	7,153	94
Indiana	19	31	3237	2426	290	5	165	91	2622	12		18	83	26	2368	4	2909	16,314	135
Milwaukee	13	14	1645	1136	134		110	102	1330	7		14	45	14	915	1	749	4,932	70
Minnesota	14	17	1068	976	86	1	62	73	571	11		25	32	17	634	2	598	7,155	52
Nebraska	7	11	552	489	59		30	59	531			26	6	7	244		747	1,859	24
Ursinus	6	7	686	374	66		39	51	551	6		13	4	6	272	1	766	2,955	30
Missouri	5	8	451	360	46	2	59	81	355		2	1	10	9	301	1	679	2,035	75
Chicago	5	8	643	304	127		58	106	417	5		42	18	7	567	2	353	5,631	39
9 Classen	113	151	13672	10877	1228	19	854	979	10743	141	13	260	292	134	8069	35	$12,617	$60,865	613

Gesammt = Statistik

der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 1884.

Namen der Synoden	Zahl der Klassen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen		Konfirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneuerte Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S. Schul Schüler	Studs. für's Predigtamt	Gaben	
						Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde Zwecke
Synode in den Ver. Staaten....	9	206	450	71,871	43,031	5,595	401	4108	1368	59,083	700	6	318	2305	532	45,713	47	$45,705	$282,916
Ohio Synode..................	10	145	283	18,901	6,802	771	339	991	627	15,963	419	12	276	311	211	17,181	20	10,783	80,140
Deutsche Synode des Nordwestens	9	113	151	13,672	10,877	1,228	19	854	979	10,743	141	13	260	292	134	8,069	35	12,617	60,865
Pittsburg Synode.............	5	57	130	12,674	8,665	839	48	667	464	10,723	272		167	245	100	7,907	13	11,076	54,383
Potomac Synode.............	10	140	287	29,084	19,067	1,946	268	1422	866	24,265	518	1	161	660	238	18,191	23	29,968	143,554
Deutsche Synode des Ostens....	5	45	41	10,831	6,755	1,929	22	772	719	8,368	42	1	154	441	42	7,503	6	6,978	59,335
Deutsche Central-Synode.......	4	74	119	15,916	10,896	1,219	38	929	532	12,509	223	26	210	391	103	9,440	20	10,156	66,530
1884: Summa 7 Synoden....	52	780	1461	172,949	106,093	13,527	1135	9743	5555	141,654	2315	59	1546	4645	1360	114,004	164	$127,283	$747,723
1883: " 7 "	52	782	1465	169,530	103,112	12,665	1017	9233	5043	136,897	2122	68	1699	4787	1378	114,720	143	101,149	779,573

Inhalts = Verzeichniß.